

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE

URLAUB AUF FREMDEN SOFAS

HELLO WORLD!

Ob Couchsurfing oder Airbnb – bei Privatpersonen zu übernachten, ist beliebter denn je. Auch viele Hamburger Studis vernetzen sich so mit der Welt.

**FOOD TRUCKS**

Ein Blick hinter die Kulissen der „Burristas“ Schwestern

PECHA KUCHA

Bei diesen Präsentationen schläft Ihr garantiert nicht ein

FERRIS MC

Das Deichkind „Reimemonster“ startet wieder solo durch



DER SENDER MIT 10 HITS AM STÜCK

ENERGY AUF 97.1 SOWIE AUF TABLETS UND SMARTPHONES EINSCHALTEN



uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

Inhalt

Juni 2015

Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey
Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.P)

Texte + Fotos Katharina Börries, Laura Dopp, Mira Eggerstedt, Katharina Grabowski, René Gröger, Katharina Heinrich, Karsten-D Hinzmann, Sven Husung, Lesley-Ann Jahn, Paulina Kulczycki, René Meusel, Isabel Schiffer, Carsten Schulz, Anna Weßling, Lucie Wittenberg

Art Direction kravcov hey hoffmann Agentur,
Albert Kravcov (Ltg.), Ute Knappe

Cover-Grafik Mooshny/shutterstock.com

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Jan Teuchert (Ltg.), René Meusel

Druck Westermann Druck,
Braunschweig

Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint während der Vorlesungszeit monatlich im Großraum Hamburg an allen Hochschulen, Berufsfachschulen, Studentenwohnheimen, in Weiterbildungseinrichtungen, Cinemax-Kinos, Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m.



24 Social Travelling:
Urlaub auf fremden Sofas
ist günstig und schafft
weltweit Freunde!

Foto: privat



10 Selfmade Power-Girls mit eigenem Food Truck

30 „Reimemonster“
Ferris MC macht's wieder solo



Foto: Sven Siret

Folge uns im Web!

uniscenede
uniscene.de

twitter
twitter.com/uniscene

facebook
facebook.com/uniscene

uniscene
events
uniscene.de/events



Foto: JK Design

Superhelden, kommt vorbei: Am 6. Juni feiern wir Avengers-mäßig im Neidklub!

Das UNISCENE-Team lädt alle Studis ein zur **UNISCENE Superhelden-Party** am 6. Juni im Neidklub. Am besten gleich mit Kostüm!!!

4 Hamburg
Bei den **Pecha Kucha Nights** erlebt Ihr die spannendsten Präsentationen der Stadt

10 Gastro
Ein Blick hinter die Kulissen des **Burristas** Food Trucks

12 Mode
24colours bringt den Berliner-Street-Style nach Hamburg

14 Studium
Plus-Size-Model **Charlotte Kwandt** steht zu ihren Kurven

18 Literatur
Wie **Lars Amend** und der kleine, herzkranken Daniel ein Herz und eine Seele wurden

20 Film
Mutig! **Victoria** wurde in einem Take durchgedreht!

24 Titel
Urlaub auf fremden Sofas: Studis reisen günstig!

28 Karriere
Absolvent **Roland Heintze** ist neuer CDU-Chef in Hamburg

30 Musik
Deichkind-Anarcho **Ferris MC** im UNISCENE-Interview

32 Konzerte
Y'Akoto: Tolle deutsche Musik in afrikanischem Gewand

34 Bühne
Die **University Players** wandern auf den Spuren von Jack Nicholson

38 Nightlife
Die Hamburger **Party-Highlights** im Juni

Hamburg

Ressortleitung: Lesley-Ann Jahn
E-Mail: hamburg@uniscene.de

Ticker

Wieder Welt-Stadt Ab sofort gibt es wieder ein Redaktionsteam von „Die Welt“ in Hamburg. Wurde auch Zeit! Schließlich wurde die Zeitung hier gegründet. Der Lokalteil umfasst jeden Tag 8-16 Seiten.

Rutsch-Traum wird wahr Die Ankündigung zur „City-Slide“, einer riesigen Wasserrutsche in der Stadt, ging auf Facebook durch die Decke. Jetzt findet das Event am 4. Juli statt – nicht in der City, sondern in Veddel! W: city-slide.com/hamburg

Sixpack-Boys adé „Hi guys, what's up?“ Das wird man ab Juli nicht mehr von den trainierten Jungs vor Abercrombie&Fitch hören. Die „Greeter“ werden verbannt! An alle Mädels: Letzte Chance, noch mal zufällig vorbei zu schlendern. *Poststr. 11 (Neustadt)*

Kanu-Parkplatz Den Einkauf vom Wasser aus erledigen? Beim neuen Edeka in Barmbek ist das vielleicht bald möglich. Die Filiale reichte einen Antrag ein, Bootsanleger mit Marktzugang bauen zu dürfen. *Wiesendamm*



Fotos: Julia Ketsch (1), Carsten Schulz (1)

6:40 Minuten für ihre Story: „ZEIT“-Reporterin Anne Kunze auf der Bühne.



Linda Salicka

Top-Magazin auf der Bühne

Es klingt, wie der Speisekarte beim Asiaten entsprungen, ist aber der coolste Veranstaltungsgeheimtipp in Hamburg: **Pecha Kucha!** UNISCENE klärt Euch auf, wer und was hinter dem „20x20“-Format stecken.

Ihr kennt es sicher aus der Uni: gefühlt stundenlange Power-Point-Präsentationen mit massenhaft Folien und scheinbar endlosem Gelaber – am Ende ist niemand schlauer als vorher. Schluss damit! Die „Pecha Kucha Nights“ stehen für einen Abend mit inhaltsvollen Präsentationen und gegen das Totreden interessanter Themen. Das Rezept dafür ist simpel: Jedem Presenter stehen nur 20 Folien, die genau 20 Sekunden lang gezeigt werden, für seinen Vortrag zur Verfügung. Das macht flotte 6:40 Minuten Zeit, um das Publikum zu begeistern. Entwickelt wurde das Format – nach dem Motto kurze Rede, großer Sinn – in Japan, und es wird mittlerweile in über 700 Städten weltweit gefeiert.

Linda Salicka hat die Veranstaltung nach Hamburg geholt! Sie selbst sah 2006 das erste mal eine „Pecha Kucha“ in Frankfurt und war sofort Feuer und Flamme. Als sie dann vor 2,5 Jahren mit „Leerlauf im Kopf“ bei der Arbeit saß, kam der Geistesblitz: „Ham-

burg braucht auch ‚Pecha Kucha Nights‘! Warum mach ich das nicht einfach?“

Den besonderen Spirit der Veranstaltungen machen die Presenter und ihre einzigartigen (Erfolgs-)Storys aus. „Ich gehe mit offenen Augen durch die Welt und auch Freunde tragen

» Viele begreifen erst gar nicht, dass ihre Projekte außergewöhnlich und hörens-wert sind! «

Linda Salicka, Veranstalterin

Geschichten und spannende Menschen an mich heran. So habe ich mittlerweile ein großes Netzwerk aufgebaut“, erklärt Linda. Dabei hält sie gezielt Ausschau nach „Leuten, die gute Sachen machen, aber sich selbst nicht ins Rampenlicht trauen. Da muss ich teilweise ein bisschen

Überzeugungsarbeit leisten, weil manche Menschen gar nicht begreifen, dass sie selbst oder ihre Projekte außergewöhnlich und hörens-wert sind!“

Bei den Themen gibt es bei „Pecha Kucha“ kein richtig oder falsch. Das zeigt auch ein Querschnitt bisheriger Presenter. Auf der Bühne standen zum Beispiel Fotograf Robin Hinsch, der beim Maidan-Aufstand in der Ukraine mit seiner Kamera mittendrin war und bewegende Bilder schoss, „Fairphone“-Entwickler Philippe Birker, der über sein nachhaltig produziertes Handy erzählte oder „ZEIT“-Reporterin Anne Kunze, die über ihre verdeckte Recherche zu einem Schlacht-Skandal in Niedersachsen berichtete.

Genau dieser überraschende und unterhaltsame Mix macht einen „Pecha Kucha“ Abend aus. Es gibt Storys, die machen Spaß, andere regen zum Nachdenken an und die nächste dient als Inspiration. „Die Stimmung ist immer familiär“, sagt Linda, die selbst als Moderatorin durch die Abende führt. „Deshalb passt das Format auch in keine Schublade. Wir sind kein Slam, bei dem um die Gunst des Publikums konkurriert wird und eben auch keine einfache Vortragsreihe zu einem einzigen Thema.“ „Pecha Kucha“ Abende sind tatsächlich eher wie ein interessantes Magazin, das live auf der Bühne präsentiert wird: prägnant erzählte Top-Storys und Hammer-Bilder!

STUDENT Pecha Kucha Night Mi., 24.6., Einlass: 20 h, Uebel&Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), W: fb.com/PechaKuchaHamburg, E: 6 €

Live-Highlights

Musik- und Bühnenwechsel in Altona



Foto: Nino Herrlich

Die „altonale Pop-Nacht“ geht in die zweite Runde! Nachdem der Konzert-Abend letztes Jahr das erste Mal als absoluter Szene-Geheimtipp stattgefunden hat, könnt Ihr Euch auch dieses Jahr auf ein einzigartiges Musik-Event in Altona freuen, das noch nicht zu überlaufen ist.

Das Line-Up aus 13 nationalen und internationalen Bands und Musikern macht schon jetzt gute Laune und Lust auf Tanzen. Mit dabei sind unter anderem die vier Hamburger Jungs von Fuck Art Let's Dance, die ihren Stil selbst als Furios Synthpop mit Indie-Einflüssen beschreiben. Außerdem performen die australische

Singer-Songwriterin Kat Frankie, die Indie-Band NovemberDecember aus Dänemark sowie The Lake Poets aus London, die Akustik-Musik zum Träumen spielen. Mit diesen und vielen weiteren Highlights auf der Bühne bietet die „altonale Pop-Nacht“ einen optimalen musikalischen Mix – von Indie über Rock und Folk bis Elektro und Pop ist für jeden Geschmack was dabei. Den Abend könnt Ihr Euch dabei individuell zusammenstellen, denn die verschiedenen Live-Auftritte finden in vier Locations rund um den Platz der Republik in Altona statt, sodass je nach Lust und Laune einfach zwischen den Orten und Acts gewechselt werden kann. Und nicht vergessen: Nach den Konzerten ist vor der Party! Im Anschluss an die Live-Auftritte legen DJs zum Tanzen unterm Sternenzelt im Innenhof des Rathauses auf.

altonale Pop-Nacht Sa., 27.6., ab 17 h, Locations: Christianskirche, Altonaer Rathaus, Alfred Schmitz Akademie und Gemeindesaal der St. Petri Kirche (Altona), W: altonale.de/pop-nacht. Ticket für alle Konzerte: VVK 15 €, AK 18 €

Kunst und Karma



Foto: Alexander Mierbeth

Namasté bei Nacht

„Hummel, Hummel, Om, Om“ – passender könnte das Mantra der „Langen Nacht des Yogas“ nicht lauten. Am 20. Juni öffnen 46 Studios in der ganzen City ihre Türen ihre Türen und laden zum Mitmachen bei über 200 verschiedenen Kursen ein. So können alle Yogastile von Acro und Kundalini über Bikram bis YogaDance oder Stand-Up-Yoga auf dem Wasser ausprobiert werden. Das Beste: Aus dem Ticket-Erlös finanziert der Yoga für alle e.V., der die „Lange Nacht“ veranstaltet, diverse Projekte, um Menschen zu helfen, die aus körperlichen, geistigen, finanziellen oder sozialen Gründen sonst keine Möglichkeit hätten, Yoga zu lernen.

Lange Nacht des Yogas Sa., 20.6., 18-24 h, div. Locations, W: yoganacht.de. Ticket: 15 €



Foto: Adrian Paß

Foto-Festival der Zukunft

Nur alle drei Jahre findet die „Triennale der Photographie“ in Hamburg statt – und dieses Jahr ist es wieder soweit! Zum Motto „The Day Will Come“ wird es Filmpräsentationen, Konferenzen, Gespräche und Workshops von und mit Größen der Fotografie geben, wie zum Beispiel Penelope Umbrico aus Philadelphia, deren Werke es schon ins New Yorker MoMA geschafft haben. Viele der „Triennale“-Ausstellungen zum Thema „Die Zukunft des Bildes und der Fotografie“ werden über den Festivalzeitraum hinaus zu sehen sein. Mehr Infos im Museums-Kalender auf Seite 8!

Triennale der Photographie 18.-28.6., div. Locations, W: phototriennale.de. Ticket: 40 € für alle zehn Triennale-Hauptausstellungen

Viel Leistung für wenig Geld

ANZEIGE



Foto: istockphoto.com

Mit Spaß in Bewegung bleiben: Über 73.000 Mitglieder können nicht irren.

sportspaß Ein unschlagbares Angebot!

Habt Ihr schon von sportspaß gehört? Nach dem Motto „Sport unter Freunden“ könnt Ihr hier für nur 8,85 Euro im Monat an 1.700 Sportangeboten in der Woche(!) teilnehmen. Dieses Preis-/Leistungsangebot ist in dieser Form in ganz Deutschland einmalig und nur in Hamburg erhältlich. Denn sportspaß ist ein eingetragener Hamburger Verein und daher nicht auf hohe Gewinne angewiesen. Alle Mitglieds-einnahmen fließen direkt zurück in den Ausbau der Sportangebote und weitere Serviceleistungen. Mit rund 73.000 aktiven Mitgliedern ist sportspaß sogar der größte Freizeitsportverein Deutschlands.

Das Prinzip: Viele Angebote, wie Tanzen, Tischtennis, Basketball oder Badminton, finden direkt in Eurer Nachbarschaft statt, zum Beispiel in über 80 Sporthallen im gesamten Hamburger Stadtgebiet. Für einen Zusatzbeitrag ab 17 Euro pro Monat könnt Ihr auch eines der sieben modernen sportspaß-Center für Fitnessgerätraining oder entspannte Saunagänge nutzen.

sportspaß steht neben dem Super-Preis-Leistungsverhältnis vor allem für viel Spaß, eine besonders lockere und nette Atmosphäre sowie qualifizierte Trainer vor Ort. Zum Kennenlernen finden regelmäßig sportspaß Partys und sogar Reisen, zum Beispiel nach Mallorca oder an die Ostsee, statt.

sportspaß Infos unter W: sportspass.de. Probetrainings sind einmalig gegen Ausweisvorlage möglich

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an hamburg@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

NEUE Neue Ausstellungen

Festivals

Tip der Redaktion: Save the Date: Am 14.6. um 20 Uhr findet die große Preisverleihung statt!



Foto: Böberin

TIPP Internationales KurzFilmFestival Ihr liebt Filme? Dann seid Ihr hier richtig! Auf dem Festival werden mehr als 400 Kurzfilme gezeigt und in verschiedenen Kategorien wie dem „No Budget“ Wettbewerb prämiert. Eine Hamburger Eigenart des Festivals ist dabei der „Flotte Dreier“, bei dem 3-Minuten-Filme zu einem bestimmten Thema eingereicht werden konnten. Aus Deutschland gehen der Film „Scheinkraft“ des Berliners Philip Widmann und der Film „Freedom and Independence“ des Videokünstlers Björn Melhus an den Start. 9.-15.6., div. Locations, W: festival.sborfilm.com

FREE Tag ohne Grenzen Sport, Inklusion und Spaß – dazu verwandelt sich der Rathausmarkt zur Aktionsfläche mit großem Zirkuszelt. Hier zeigen paralympische Sportler, wie sie drauf haben und laden zum Mitmachen ein. So könnt Ihr im Sprint gegen Paralympics-Sieger Heinrich Popow antreten oder David Lebuser, einem der besten Wheelchair-Skater, bei seinen Kunststücken zuschauen. Außerdem werden ein Soccer-court, ein Basketballfeld und ein Tauchcontainer aufgebaut. 5.+6.6., Rathausmarkt (Allstadt), W: fb.com/tagohne Grenzen

Vorträge & Diskussionen

TIPP Bunker Slam Open Air Top-Stars der Slam-Szene unter freiem Himmel erleben! Das Konzept des Poetry Slams kennt jeder, aber diese Open-Air-Version wird etwas ganz besonderes. Mit dabei sind unter anderem der deutschlandweit bekannte Slampoet Patrick Salmen aus Wuppertal, der Schweizer Laurin Buser und Lokalmatador Fabian Navarro. Für Musik sorgt Singer-Songwriter Enno Bonger aus Leer. Diesen poetischen Abend der Extraklasse dürft Ihr nicht verpassen! Sa., 13.6., ab 17 h, Hallinsel Entenwerder, Entenwerder Ellpark (Rothenburgsort), W: fb.com/bunkerslam. Tickets: VVK 12 €, AK 16 €

clubkinder Tagebuchlesung Habt Ihr früher Tagebuch geschrieben? Und wenn ja, habt Ihr die guten Stücke von früher mal wieder

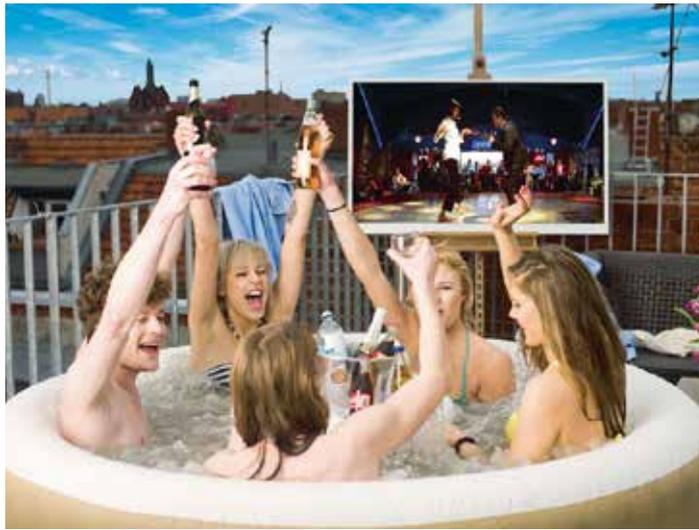


Foto: Whirlpool Cinema, ASiLO GmbH

Blubberndes Open Air

Im warmen Whirlpool mit sechs Freunden chillen, einen Drink in der Hand halten und einen guten Film auf großer Kinoleinwand gucken – was sich Anfang des Jahres als Gerücht auf Facebook verbreitete, findet diesen Monat wirklich in der City statt! Verbringt beim ersten „Whirlpool Cinema Open Air“ einen „Goodlife“-Abend in sommerlich dekoriertes Location mit Beach-Atmosphäre. Die witzige Event-Idee kam den Veranstaltern aus Berlin beim Aufbau ihres aufblasbaren Whirlpools im eigenen Garten!

Whirlpool Cinema Open Air Sa., 6.6., ab 18 h, Location: tba, W: fb.com/whirlpoolopenaircinema. E: tba

durchgeblättert? Bei dieser Lesung werden die längst auf dem Dachboden oder in den Keller verbannten Geheimnisträger wieder rausgeholt und sogar vorgelesen! Am Ende entscheidet das Publikum, welche Kindheitsstory am lustigsten, bewegendsten oder verrücktesten war – egal, ob es um die erste Liebe oder das erste Backstreet Boys Konzert geht. Fr., 5.6., 19.30 h, Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli), W: clubkinder.de. E: 7 €

Messen & Märkte

FREE Eppendorfer Landstraßenfest Hier wird wieder alles geboten, was ein richtiges Stadtfest ausmacht! Kauft Trödel beim Anliegerflohm, findet Design-Schätze auf der Künstlermeile und probiert Euch durch die unzähligen Essensstände. Auch das Live-Programm auf den zwei Bühnen ist einen Besuch wert. Am Samstag spielt Simon Glöde „feel-good Pop-Rock“, und am Sonntagabend gibt es sommerliche Klänge mit einer Mischung aus Lagerfeuer- und Strandmusik von Urban Beach. 6.+7.6., Eppendorfer Landstraße, Eppendorfer Marktplatz bis

Eppendorfer Baum (Eppendorf), W: eppendorfer-landstraassenfest.de

FREE Musikerflohm Alles was das Musiker-Herz begehrt, findet Ihr hier! Der große Flohmärkte rund um den Bunker bietet eine große Auswahl an gebrauchten Instrumenten von privaten Anbietern. Da wird jeder fündig – von Hobby-Gitarist bis -Schlagzeuger! Um Platz in Eurer Wohnung zu schaffen, könnt Ihr natürlich auch selbst Eure eingestaubten Instrumente, die Ihr nicht mehr braucht, verkaufen. Sa., 13.6., 10 h, Bunker, Feldstr. 66 (St. Pauli), W: fb.com/justmusic.de. Anmeldung über E: bamburg@justmusic.de. Keine Standgebühren

Hallo Frau Nachbar Großes Nachbarschaftstreffen in der Schanze – dieser Markt verbindet! Beim „Hallo Frau Nachbar“ klönt Ihr mit Menschen aus Eurem Viertel und shoppst Handgefertigtes. Dazu lernt Ihr leckere Produkte von lokalen Anbietern kennen, wie Flammkuchen aus der Tarterie St. Pauli oder vegane Köstlichkeiten aus dem HappenPappen in Eimsbüttel. 10 Prozent der Erlöse werden an ausgewählte soziale Projekte aus dem Viertel gespendet! So., 7.6., 11-19 h, Schanzenhöfe, Lagerstr. 28-30 (Sternschanze), W:

hallofraunachbar.de

FREE FlohZinn Schöner trödeln mit Musik in den Wilhelmsburger Zinnwerken – das könnt Ihr bei Sonnenschein und auch bei Regen auf dem „FlohZinn“. Denn bei gutem Wetter werden auch draußen Stände aufgebaut. Es gibt Livemukke vom Punkakkordeonexperten Misha Kapa, und Günter Kutzke legt Funk- und Soul-Vinylschatze auf. Darüber hinaus könnt Ihr den Comibus, die Fahrradmanufaktur und das Archiv der Wilhelmsburger Zeitung entdecken. So., 7.6., ab 10 h, Wilhelmsburger Zinnwerke, Am Veringshof 1-7 (Wilhelmsburg), W: zinnwerke.de

FREE Langschläferflohm Egal ob zum Bummeln oder selbst Verkaufen, die Location mitten in der Hafencity ist für einen Flohmarkt super cool! Am 25. April wurde die Saison eröffnet, und nun findet der Trödel jeden Monat bis September auf dem Überseeboulevard statt. Das Beste: Los geht's erst um 11 Uhr, also könnt Ihr ganz entspannt mit Ausschlafen und einem ausgiebigen Frühstück in den Samstag starten und dann erst losbummeln. Sa. 20.6., 11-16 h, Überseequartier, Überseeboulevard (HafenCity), W: uberseeboulevard.com

Der.Die.Sein Markt Geht auf Schatzsuche auf Hamburgs coolestem Designmarkt. Angeboten wird alles von Mode, Schmuck und Accessoires über Fotografie und Malerei bis hin zu Möbeln. Alle Produkte sind made in Hamburg! Nach dem Bummel könnt Ihr Euch im Langnese-Café was zu Futtern holen und die Leckereien auf der Sonnenterrasse mit Elbbick verputzen. Sa., 13.6. & Sa., 27.6., 11-18 h, Unilever-Haus, Am Strandkai 1 (HafenCity), W: derdiesein.de

FREE Kulturlohm Das Trödelvergnügen am Museum der Arbeit findet nach der Bauphase nun auf vergrößerter und gepflasterter Fläche statt. Wie gewohnt gibt es aber keine Neuware von kommerziellen Anbietern, sondern ausschließlich private Stände und eine coole Mischung aus antiken Schätzen, Second-Hand-Artikeln und Hausrat. Sa., 27.6., 9-17 h, Museum der Arbeit, Wisendamms 3 (Barmbek), W: museum-der-arbeit.de

Watch Out Uhren-, Schmuck- und Technikbörse in der Alten Fabrik des Museums der Arbeit! Euch erwartet ein toller Sammlermarkt, auf dem Händler und private Aussteller aus ganz Deutschland ihre tickenden Raritäten anbieten. Hier stoßt Ihr sicher auf alte Armbanduhr, die sich cool als Accessoires machen oder antike Standuhren, die Eurer WG stylischen Vintage-Glanz verleihen. So., 14.6., 10-17 h, Museum der Arbeit, Wisendamms 3 (Barmbek), W: museum-der-arbeit.de. E: 6 €

Sonderausstellungen

TIPP Das eigene Ich Sehenswerte Gruppenausstellung von 44 Künstlern zur Thematik des Selbstporträts! Zu sehen gibt es klassische Skulpturen, Malerei, Urban Art und Druckgrafiken zum „eigenen Ich“. Viele Hamburger Lokalmatadoren wie Boje Arndt Kiesel, Ki Yoon Ko oder Daniel Fallner, sowie unter anderem Jaybo aus Berlin oder Roman Klonek aus Düsseldorf präsentieren ihre Werke. Außerdem werden im Rahmen der Ausstellung die neuen Räume der Affenfaust Galerie eröffnet. Bis 4.6., Affenfaust, Delle-Bremer-Str. 15 (St. Pauli), W: affenfaust.org

Tip der Redaktion: Ein liebevolles Projekt mit liebenswürdigen Arbeiten!



HAMBURG St. Pauli Art – Love is in the Art! Die Werkchau „St. Pauli Art“ bietet Nachwuchskünstlern, die sich mit ihren Arbeiten bisher nicht in die Öffentlichkeit gewagt haben, ein Forum, ihr



Foto: Stadtkutter 2014

Ahoi, Ihr Design-Ratten!

Ein Pop-Up-Store neben der Uni, in dem Ihr Schmuck, Mode, Kunst und Leckereien made in Hamburg findet – wie geil ist das denn? Schaut mal im temporären Stadtkutter-Laden vorbei! Von maritimen Postkarten von elbbote über vegane Liköre von Harry Hirschs Einkochkunst bis zu Glasunikaten von Flaschenfieber ist alles dabei, was das Shopping-Herz höher schlagen lässt. Dazu gibt's jede Woche einen neuen, fangfrischen „catch of the week“-Designer, Gewinnspiele und Workshops.

HAMBURG Stadtkutter Pop-Up-Store 24.6.-8.8., Grindelallee 117 (Eimsbüttel), W: stadtkutter.de. Ö: Mo-Fr: 11-18 h, Sa: 11-16 h

Können zu zeigen. Zur diesjährigen Ausstellung machten sich 17 Künstler aus dem Stadtteil Gedanken zum Thema Liebe. Es gibt Malerei, Fotografien, Installationen und Performances zu sehen sowie Lesungen und Musik zu hören. Ein liebevolles Projekt mit liebenswürdigen Arbeiten! 6.+7.7., 12-18 h, *Kolibri, Heim-Köllisch-Platz 12 (St. Pauli)*, W: gwa-stpaulide.de. E: 1,50 €

Identity – A Bloody Romance „Madgermanes“ oder „Regressados“, was soviel heißt wie die „Zurückgekehrten“ – so werden die etwa 20.000 mosambikanischen Vertragsarbeiter genannt, die seit 1979 in der DDR ausgebildet wurden, gearbeitet oder studiert haben. Nach dem Fall der Mauer sind sie größtenteils wieder in ihr Heimatland Mosambik zurückgekehrt. Die Ausstellung widmet sich mit Fotografien und Kurzvideos des Theaterregisseurs Jens Vilela Neumann den Menschen hinter diesem Teil der deutsch-mosambikanischen Geschichte, der nicht in Vergessenheit geraten soll. 5.-14.6., *Ballin-Stadt: Das Auswanderermuseum, Veddeleer Bogen 2 (Veddele)*, W: ballinstadt.de. E: 10 €

Sport

Hamburger Nachlauf Ein ganz besonderer Lauf an der Außenalster! Egal, ob Ihr Euch zum Laufen der 7,5 oder 15 Kilometer Strecke entscheidet oder als Zuschauer dabei seid, dieses Event werdet Ihr so schnell nicht vergessen. Denn am Abend herrscht eine ganz besondere Atmosphäre beim Rundlauf um die hell erleuchtete Außenalster. Gruppen müssen bis zum 6.6. angemeldet sein, aber alle kurzentschlossenen Einzellaufer können sich noch am Tag des Laufs in der Mönckebergstraße nachmelden. Fr., 19.6., ab 19 h, *Strecke: Rundlauf Außenalster*, W: sportscheck.com/event. Startgeld: 28 €

1. Hamburger Corniade Das erste Hamburger Cornhole-Turnier wird ausgerichtet! Noch nie davon gehört? Dann wird's aber Zeit. Der Ablauf des Spiels ist einfach: Es gibt zwei Bretter und acht Säcke, die möglichst in die Löcher in den Brettern geworfen werden müssen. Das kann jeder, und so stehen bei dem Turnier auch eher der Spaß und das Zusammensein bei Getränken und Snacks im Vordergrund. Trotzdem gibt's für das beste Team natürlich was zu gewinnen! Sa., 27.6., 12-17 h, *Sportpark Rotherbaum, Turmweg 2 (Rotherbaum)*, Anmeldung über W: hsb-bp.sport.uni-hamburg.de. Preis: 10 € pro Team

The Color Run Weniger Laufen, mehr Spaß! Dafür steht der farbenfrohe 5 Kilometer lange „Color Run“, bei dem Ihr ganz weiß gekleidet startet und kunterbunt ins Ziel kommt. Von der Startlini-Party läuft Ihr durch die Color-Zones und lasst Euch ordentlich mit Farbpulver einsprühen. Im Ziel gibt es dann eine große, bunte Finish-Party für alle! Und dieses Jahr setzen die Veranstalter noch einen drauf: In den Farben gibt es jede Menge Glitzer um die Ohren! So., 21.6., *Cheek-In: ab 9 h, Laufstart: 12 h, Volksparkstadion, Sylvesterallee 7 (Stellingen)*, W: thecolorrun.de. Tickets: ab 25,99 €

uniscanale Gewinnspiel: Farben- und Glitzer-Alarm!
Gewinnt 2 Startplätze für den „Color Run“.



Sonstiges

FREE Accessoire-Tauschbörse Eure Schmuckkästchen, Tücher- und Taschen-Schulblenden quillen über und die Hälfte der Sachen tragt Ihr sowieso nicht mehr? Dann ab zur Tauschbörse, bei der Ihr Eure alten, gut erhaltenen Accessoires gegen neue Lieblingsstücke eintauschen könnt! Das ist günstiger als neu kaufen und macht auch noch großen Spaß. Do., 25.6., 17-21 h, *Café ARTig, Graf-Anton-Weg 27 (Niendorf)*, W: cafe-artig.de. Anmeldung über E: events@cafe-artig.de

Kochkurs – Vegan Grillen Sommerzeit ist Grillzeit! Und dass das nicht immer bedeutet, Würstchen, Nackensteaks und Co aufs Rost zu packen, beweist Euch der Kochkurs im Veganz Supermarkt in Altona. Hier wird unter professioneller Anleitung gezeigt, wie Ihr Gerichte wie gefüllte Champignons, Quinoa Rohkostsalat oder Saschlik mit selbstgemachtem Pflanzenveinschmalz und Sommerrollen aus Auberginen zaubert. So müsst Ihr Euch als Veganer ab sofort beim Grillen nicht mehr nur vom Beilagensalat ernähren. Sa., 6.6., 10.30-14 h, *Schützenstr. 21 (Altona)*, W: veganz.de. Anmeldung über E: hamburg@veganz.de. Kosten: 59 € p.P.

Impro-Doppelpack: Stadtgespräch vs 12 Meter Hase Das wird ein lustiges Duell! Auf der Bühne zeigen die Impro-Theatergruppen „Stadtgespräch“ aus Hamburg und „12 Meter Hase“ aus Oldenburg, was aus den Einfällen und Zurufen des Publikums spontan entstehen kann. Dieses Theater kommt also ganz ohne Drehbuch aus, und da kann es schonmal passieren, dass Opernarien auf Bollywoodmelodien oder Western- auf Stummfilmszenen treffen. Der Eintritt ist frei – am Ende zahlt Ihr, was Euch der Abend wert war. Sa., 20.6., 20 h, *Bühne im Bürgertreff, Gefionstr. 3*

Top 5 der Redaktion



Foto: Carmen Jopke

1 Zirkuszelt Schanzepark Konzerte, Theater und viele weitere Veranstaltungen – im Event-Zelt, das für einen Monat im Schanzepark aufgebaut wird, ist für jeden was dabei! Bis 5.7.

2 Pop-Nacht Altona Wechsel zwischen den Locations, Bühnen und Hammer-Künstlern bei diesem einzigartigen Musik-Abend im Rahmen der „altonale“. Sa 26.6.

3 Bunker Slam Open Air Entenwerder Hier kommt die Crème de la Crème der Slam-Szene zusammen. Ihr erlebt die Topkünstler unter freiem Himmel im Elbpark. Sa 13.

4 Lange Nacht des Yogas div. Locations Dieser Abend bringt Hamburg in die richtige Schwingung! 46 Studios laden zum Mitmachen bei verschiedenen Kursen ein. Sa 20.

5 Das eigene Ich Affenfaust Tolle Bilder, Skulpturen und Urban Art zum Thema Selbstporträt in den neu eröffneten Räumen der Affenfaust-Galerie. Do 5.

(Altona), W: altonanord.de
Portugal entdecken – Jazz, Weine und Petiscos Keine Zeit oder Kohle für einen Sommerurlaub dieses Jahr? Kein Problem, kommt einfach in die Fabrik und erlebt authentisches Portugal-Flair in Hamburg! Bei Weinproben und einem leckeren „Petiscos“-Tapasteller, lauscht Ihr Jazz-Musik des portugiesischen Pianisten Mário Laginha und der Gesangskünstlerin Rita Maria. Sa., 13.6., 20 h, *Fabrik, Barmerstr. 36 (Altona)*, W: fabrik.de. Tickets: VVK 27 €, AK 29 €

FREE ALTERnative – Filmpreview Ihr macht Euch noch keine Gedanken um den Ruhestand? Egal, der Dokumentarfilm „ALTERnative“ ist auf jeden Fall sehenswert! An verschiedenen Beispielen aus Deutschland, Europa und den USA werden Geschichten des Alters entdeckt. Mal wird mit der neugewonnenen Zeit im Rentenalter die Welt bereist, mal ehrenamtlich gearbeitet oder einfach länger geschlafen. Im Anschluss berichten die Autorin des Films, Barbara Wackemagel-Jacobs, sowie der Regisseur Lukas Schmid von den Dreharbeiten und ihren persönlichen Erlebnissen mit den Protagonisten. Mo., 15.6., 20 h, *Körber Stiftung, Koberwieder 12 (HafenCity)*, W: koerberstiftung.de. Anmeldung ab 1.6. möglich

Fussball-Quiz Seid Ihr eingeleiteter HSV-Fan, Unterstützer des FC St. Pauli oder selbst begeisterter Hobby-Kicker und Fußball-Experte? Dann ist dieses Quiz im Haus 73 wie für Euch gemacht! Zwei Moderatoren mit Beamer und Mikrofon stellen knifflige Fragen rund um den Ballsport, die Ihr in Teams mit bis zu fünf Personen beantworten müsst. Zu gewinnen gibt es standesgemäß jede Menge Freigetränke – es lohnt sich also! Mo., 1.6., 20 h, *Haus 73/Galopper des Jahres, Schulterblatt 73 (Sternschanze)*, W: dreimundstbzig.de

STUDENT Pub Quiz Im Rahmen der Ausstellung „Über Wasser“ im Bucerius Kunst Forum lautet das Motto dieses Mal „Wasser Quiz zum Hals“. Nach dem exklusiven Besuch der Ausstellung beweist Ihr Euer Wissen im Team von maximal sechs Spielern zu Fragen, Soundbeispielen, Videoschnipseln und Bilderrätseln gegen die Konkurrenz. Für stielche Drinks und Snacks sowie tolle Preise ist gesorgt. Di., 30.6., 19-23 h, *Bucerius Kunst Forum, Rathausmarkt 2 (St. Georg)*, W: buceriuskunstforum.de. E: 5 €

FREE Büchertauschbörse Schnacken, klönen, Bücher tauschen. Kommt einfach mit Eurer Kiste Tauschbücher vorbei und wechselt alten Schinken gegen neue, spannende Lektüre der anderen Teilnehmer aus. Dazu gibt's im Café eine leckere Auswahl von Kaffeespezialitäten, selbstgemachte

skandinavische Kuchen- und Gebäckvarianten (auch vegan) und nicht zuletzt gut belegte Smørrebrød für den herzhaften Appetit. Lecker und gut für den heimischen Bücherschrank! So., 14.6., 15-18 h, *Jussi – Skandinavisches Krimi-Buch-Café, Lebmweg 35 (Hobeluft)*, W: jussi-krimicafe.de

Kino Nächte Barmbek Die Temperaturen erreichen Sommer-Niveaue und die Abende werden lauer. Was gibt es da Besseres, als Filme unter freiem Himmel zu gucken? In Barmbek wird Euch allabendlich ein wechselndes Kinoprogramm auf dem Marktplatz vor der Globetrotter-Erlebnisfiliale präsentiert. Das Besondere: der Kino-Ton erfolgt ausschließlich über Funkkopfhörer – für ein ganz neues Klang-Erlebnis. 25.6.-5.7., *Einlass: 20 h, Filmbeginn: 22 h, Marktplatz vor der Globetrotter-Erlebnisfiliale, Bert-Kaempfert-Platz (Barmbek)*, W: tiny.cc/0sfrxx

St. Pauli Sommerkino Hier wird das Stadion zum Kinosaal! Auf der Südtürbühne des Millerntorstadions wird für 30 Spieltage eine Leinwand aufgebaut. Dort gibt es ein wechselndes Programm aus Mainstream-Blockbustern, Arthousefilmen und aktuellen Erfolgsgaranten zu sehen. Vorteil bei Hamburger Schietwetter: überdachte Tribünenplätze! Da steht dem Freiluft-Kinovergnügen nichts mehr im Wege. 11.6.-17.7., *Millerntorstadion, Harald-Stender-Platz 1 (St. Pauli)*

FREE Fair Camp Picknick Gegen die Verschwendung von kostbaren Lebensmitteln: Bei diesem Picknick kommt nur Essen auf den Teller, das vor dem Wegwurf gerettet wurde. Es wird gemeinsam geschnipfelt und diskutiert, gegrillt und gespeist. Zum Ausklang am Abend erwartet Euch außerdem ein kleiner Live-Musik-Act. Tolles Outdoor-Event, das sich gegen die Wegwerfmentalität einsetzt! Sa., 6.6., ab 14 h, *Falkensteiner Ufer (Blankenese)*, W: faircamp.de. Anmeldung über E: hamburg@faircamp.de

TIPP Zirkuszelt im Schanzepark Über einen Monat lang erwartet Euch im Zirkuszelt im Schanzepark ein Hammer-Event nach dem anderen. Unter anderem Konzerte von der Hamburger Indie-Rockband Die Sterne und den Rock-Pop-Poeten von kollektiv22, sowie Improvisationstheater und ein Event-Tag mit Kleinkunst und Lesungen. Checkt für das vollständige Programm einfach die Homepage und sichert Euch schnell die Tickets! Bis 5.7., *Schanzepark (Sternschanze)*, W: zirkuszelt-im-schanzepark.de

TastingLounge Open Air Da läuft einem jetzt schon das Wasser im Mund zusammen! Bei dem Verkostungs-Event in der HafenCity erwartet Euch ein Open Air BBQ mit Fleisch, Gemüse

und Salaten sowie reichlich Fingerfood. Alles wird in kleinen Portionen gereicht, damit Ihr auch alles probieren könnt. Gegen den Durst werden Bier von Braufaktum, verschiedene Weine und Gin-Sorten angeboten. Das wird ein rundum leckerer Abend! Do., 25.6., ab 18 h, *Catch of the Day Restaurant, Koreastr. 1 (Hafen-City)*, W: tiny.cc/rdsxxx. E: 15 € (all you can eat)

Open Mike – Angriff auf Euro Bauchmuskeln! An diesem Abend stehen Stars und Newcomer der Hamburger Stand Up Comedy Szene auf der Bühne und bringen Euch ordentlich zum Lachen. Moderiert wird die Show von Komiker Heino Trusheim, der selbst regelmäßig im Quatsch Comedy Club auftritt. Mo., 1.6., 19 h, *Frachtraum, Heussweg 60 (Eimsbüttel)*, W: beinotrusheim.de. E: 3 €

Museen

Museum für Kunst und Gewerbe

STUDENT *Steintorplatz (St. Georg)*, W: mkg-hamburg.de

Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode Kritischer Blick hinter die Kulissen der schillernden Modewelt. In verschiedenen Themenfeldern wird das Spannungsfeld aus Konsum, Ökonomie und Ökologie der Fashion-Branche aufgezeigt. Darüber hinaus werden zukunftsweisende Möglichkeiten der nachhaltigen Produktion und innovative Materialien vorgestellt, um beim Thema Mode und Konsum zu engagierterem Denken anzuregen. Bis 20.9. E: 7 €

Tattoo Die schmerzhafteste Körperkunst ist nicht nur Trend, sondern eine kulturhistorische Konstante – die Ausstellung beleuchtet deshalb die vielseitigen Aspekte rund um das Tätowieren. Es werden traditionelle Techniken sowie moderne Designs durch über 250 Arbeiten, wie aktuelle Fotografien oder historische Hautpräparate, visualisiert. Auch die Hamburger Tattoo-Szene ist Teil der Schau, und es werden Werke des „Urvaters der deutschen Tätowierer“, Christian Wahrlich, präsentiert. Bis 6.9. E: 7 €

NEU When we share more than ever Ausstellung zur „Triennale der Photographie“: Hier dreht sich alles ums Teilen von Bildern. In zehn Kapiteln wird die visuelle Kommunikation von Zeiten der analogen Fotografie bis zum heutigen Austausch von digitalen Snapshots über Smartphones beleuchtet. Gezeigt werden dazu über 200 historische Werke aus der Sammlung des Museums, denen zwölf zeitgenössische Positionen gegenübergestellt werden, um Gebrauchswesen der digitalen Fotografie in Bezug auf die neuen Medien zu reflektieren. 19.6.-20.9. E: 7 €

Hamburg Museum

STUDENT *Holstenwall 24 (St. Pauli)*, W: hamburgmuseum.de

Luther und die Folgen für die Stadt Luther hätte gewittert! Flugschriften, Einblattdrucke, Bücher – er nutzte die Medien und brachte sie voran. Diese Ausstellung zeigt ausgewählte Objekte der Reformation und verdeutlicht ihre Auswirkung auf die Stadt Hamburg und die Gesellschaft. Bis 6.9. E: 5,50 €

NEU Stadt Bild Wandel Ausstellung zur „Triennale der Photographie“: Seht den Wandel des Hamburger Stadtbildes in ganz besonderen Fotografien! Auf der einen Seite werden Aufnahmen aus der Zeit von 1870 bis 1913 von Georg Koppmann und Wilhelm Weimar ausgestellt, die die baulichen Veränderungen der Stadt festhalten. Auf der anderen Seite haben sich die jungen polnischen Dokumentar-Fotografen Michael Luczak und Rafal Milach mit diesem historischen Blick auf Hamburg auseinandergesetzt und ihre eigene fotografische Position entwickelt. 19.6.-18.10. E: 5,50 €

Jenisch Haus

STUDENT *Baron-Voght-Str. 50 (Nienstedten)*, W: jenisch-haus.de

Der Maler Thomas Herbst Anlässlich seines 100. Todestages werden die Bilder von Thomas Herbst, der als einer der bedeutendsten Maler des deutschen Impressionismus gilt, präsentiert. Diese zeigen vornehmlich ruhige Landschaften und bäuerliche Lebenswelten aus Norddeutschland. Thomas Herbst war selbst gebürtiger Hamburger und hatte sein Atelier in St. Georg. Bis 1.11. E: 3,70 €

Museum für Arbeit

STUDENT *Wiesendamm 3 (Barmbek)*, W: museum-der-arbeit.de

Holz bewegt Eine Ausstellung abseits des Holzweges! Präsentiert werden die Ergebnisse des „4. Nachwuchswettbewerbs“, an dem Fachschüler, Tischlermeister, Gesellen und Innenarchitekten aus Norddeutschland teilgenommen haben. Das vielseitige Spektrum reicht von technischem Spielzeug über coole Möbel bis zu interessanten neuen Produkten. Sehenswertes vom Nachwuchs! Bis 7.6. E: 4,50 €

Tipp der Redaktion:
Fotografische Erinnerungsbilder der schönsten Stadt der Welt!



Foto: Henning

NEU TIPP Fofftein – Leben und Arbeiten in Hamburg Ausstellung zur „Triennale der Photographie“: Wie sah das Leben in Hamburg vor 80 Jahren aus? Die Fotos von Gerd Mingram zeigen es Euch: Halbwüchsige Jungs vor dicken Pötte, Matrosen, die lässig durch St. Pauli wandern, buntes Kindertreiben in den Hinterhöfen. Außerdem seht Ihr Bilder von Thomas Henning, der bereits das Buch „Schanze 1980“ veröffentlichte und einen aktuellen, persönlichen Blick des polnischen Fotografen Adam Panczuk auf die Stadt und das Leben in Hamburg. 19.6-27.9. E: 4,50 €

Hamburger Kunsthalle

STUDENT Glockengießerwall (Altstadt), W: hamburger-kunsthalle.de
Verzauberte Zeit Van Gogh, Cézanne, Bonnard, Manguin – große Namen, große Künstler! Diese Ausstellung zeigt eine beeindruckende Anzahl an Meisterwerken des Postimpressionismus. Ausgestellt werden mehr als 200 ausgewählte Werke von 20 Künstlern, die aus der weltberühmten Sammlung eines Schweizer Ehepaars stammen und nun erstmals in Deutschland zu sehen sind. Bis 16.8. E: 4 €

NEU When there is hope Ausstellung zur „Triennale der Photographie“: Fotografie ist trotz des Anspruchs auf Realität und Abbildung der Wirklichkeit auch immer ein Medium der Phantasie, von Träumen und Sehnsüchten. Deshalb zeigt diese Ausstellung unter dem Aspekt des „Prinzips Hoffnung“ rund 100 Werke zur Suche nach Identität und Utopien. Unter anderem sind Werke der französisch-marokkanischen Künstlerin Yto Barrada oder dem aus Albanien stammende Fotografen und Videokünstler Adrian Paci zu sehen, die die eigene Frage nach Identität und Emigration zum Bildthema machen. 19.6-13.9. E: 4 €

Museum für Völkerkunde

Rothenbaumchaussee 64 (Rothenbaum), W: voelkerkundemuseum.com

Tipp der Redaktion: Eine Ausstellung vom Urenkel des Komponisten Richard Wagner!



Foto: Wegner

TIPP Exil Der in New York lebende Fotograf und Regisseur Antoine Wagner leuchtet Künstler aus Hamburg und Berlin ab, die aktuell in einer Exil-Situation leben müssen. Die Portraits sind aussagekräftig und sollen Gedanken, Sorgen und Probleme der Exilanten zugänglich machen. Inspiriert durch Antoine Wagners Wanderungen in der Schweiz, auf den Spuren seines Ururgroßvaters Richard, werden auch inspirierende Landschaftsaufnahmen gezeigt. Bis 4.10. E: 4 €

Deichtorhallen Hamburg

STUDENT Deichtorstr. 1-2 (Hammerbrook), W: deichtorhallen.de
Picasso in der Kunst der Gegenwart „Ich male die Dinge, wie ich sie denke, nicht wie ich sie sehe.“ Pablo Picasso prägte mit seinen Werken die Kunst des 20. Jahrhunderts wie kein anderer. Ohne einen einzigen Picasso zu zeigen, kreist die Ausstellung um moderne und zeitgenössische Antworten auf sein Vermächtnis. Gezeigt werden Werke namhafter Künstler, wie Georg Baselitz,

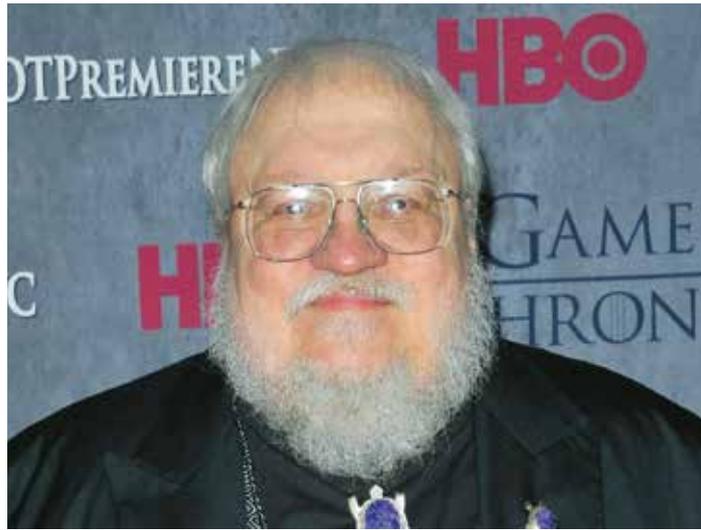


Foto: Splash News

Der Winter naht in Hamburg!

Wenn George R.R. Martin in die Stadt kommt, sollten sich alle „Game of Thrones“-Fans schnell Karten sichern. Seine Buchreihe „Das Lied von Eis und Feuer“ ist nämlich die Vorlage für die bekannte TV-Serie. Im Rahmen des „Harbour Front Festivals“ kommt der US-Autor jetzt nach Hamburg. Der Literaturkritiker Dennis Scheck führt durch den Abend und wird ihm einige Fragen stellen: über sein Leben, die Buchreihe und zu den Serien-Figuren.

George R.R. Martin, Harbour Front Festival So., 21.6., 19 h, CCH, Saal 1, Am Dammtor/Marseller Str. (Rotherbaum), W: georgerrmartin.com. Eintritt: ab 14 €

Braßai oder Sophie Calle, die sich als Rezeption zwischen Verehrung, Neuinterpretation und Assimilation bewegen. Bis 12.7., Halle für aktuelle Kunst. E: 6 €

NEU The Day Will Come When Man Falls Ausstellung zur „Triennale der Photographie“: Bewegende Bilder zu „Zukunft“ und „Individualität“ von Phillip Toledano. Der in London geborene, heute in New York arbeitende Fotograf präsentiert unter anderem seine Serie „Days with my Father“, für die er seinen an Demenz erkrankten Vater über drei Jahre begleitete. Außerdem werden ungewöhnliche Portraitfotos von Menschen nach diversen Schönheits-OPS zu sehen sein, die sich zwischen Künstlichkeit und Menschlichkeit bewegen. 19.6-6.9., Haus der Photographie. E: 6 €

Altonaer Museum

STUDENT Museumstr. 23 (Altona), W: altonaer-museum.de
Fokus: Altona. Fotografie aus dem Stadtteil An den Ikea-Klotz in der Großen Bergstraße haben wir uns ja irgendwie schon gewöhnt, aber wie sah das alles noch vor Beginn der

Bauarbeiten aus? Und was war eigentlich vor 60 Jahren am Fischmarkt los, den wir heute nur von durchzechten Partynächten kennen? Die Ausstellung zeigt eine Auswahl historischer und zeitgenössischer Fotografien, die die Entwicklung des Stadtteils aus verschiedenen Perspektiven zeigen. Bis 11.10. E: 4,50 €

NEU Stille Bauern und kernige Fischer? Ausstellung zur „Triennale der Photographie“: Was ist eigentlich typisch Norddeutsch? Da fallen einem spontan die nachgesagte kühle Zurückhaltung der Menschen und flache Landschaften ein, oder? In der Ausstellung wird anhand von Fotografien aus der Zeit um 1950 untersucht, was damals als typisch für Norddeutschland galt. Angeregt davon werden aktuelle Aufnahmen der polnischen Dokumentarfotografin Agnieszka Rayss gezeigt, die sich auf die Reise durch die Region begeben hat, um nach der heutigen lokalen Identität des Nordens zu suchen. 19.6-22.11. E: 4,50 €

Freie Akademie der Künste

Klosterwall 23 (Altstadt), W: akademie-der-kuenste.de

NEU Der ganze Ernst Scheel – Eine Wiederentdeckung Industrie- und Architekturfotografie vom Feinsten. Ernst Scheel ist als ein herausragender Hamburger Architekturfotograf der Zwischenkriegszeit. Seine Arbeiten der 50er und 60er Jahre galten bisher als weitgehend verschollen, wurden jedoch 2012 im Haus seiner Tochter wiedergefunden. Scheels Stil waren vor allem streng lineare Bildkompositionen, was sich perfekt mit dem „Neuen Bauen“, einer sehr formreduzierten Architektur und Baubewegung seiner Zeit, vereinbaren ließ. Bis 5.7. E: 3 €

Medizinhistorisches Museum

STUDENT Martinstr. 52 (Eppendorf), Fritz Schumacher-Haus (Haus N30.b) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, W: uke.de/medizinhistorisches-museum
[wände] – eine Ausstellung zu Wahnsinn, Psychiatrie und Raum Gibt es einen Zusammenhang zwischen Krankheit, Mensch und Raum? Dieser Frage geht Künstlerin Heidi Pfohl in ihrer Arbeit nach. Die Ausstellungsfotografien betrachten Räume der Psychiatrie, zeigen deren Vielgestaltigkeit auf und verweisen auf die historischen und mythologischen Ursprünge. Pfohls Bildsprache ist dabei klar und nüchtern und vermittelt einen Kontrast zwischen dem Sichtbaren und dem Nicht-Sichtbaren und soll so zum Nachdenken anregen. Bis 4.10. E: 3 €

Sammlung Falckenberg

Wilstorfer Str. 71 (Harburg)
NEU Lynn Hershman Leeson Ausstellung zur „Triennale der Photographie“: Sie ist Künstlerin, Filmemacherin und Trägerin der Auszeichnung als einflussreichste Frau im Bereich Medienkunst – die aus Ohio stammende Lynn Hershman Leeson setzt sich auf innovative Weise mit gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander. Fotografien, Videos, Installationen und Performances zu Themen wie der Beziehung zwischen Mensch und Maschine, zwischen Realem und Virtuellem oder der Nutzung der Medien gegen politische Unterdrückung machen sie zur Wegweiserin. Die Ausstellung zeigt einen Überblick ihrer älteren Werke und neuesten Produktionen. 18.-28.6. E: 12 €

Lesungen

Mittwoch 3.
FREE Heymanns Literaturlese An jedem ersten Mittwoch im Monat stellen die Mitarbeiter der Heymann-Buchhandlung ihre neuesten Schätze und Entdeckungen vor. Diesmal führen Renate Ischo, Christina Wagner und Sönke Schneider durch den Abend und zeigen Euch die heißesten Newcomer des Monats. Durch ihre Buchtipps haben sie sich nicht nur in der Buchhandlung, sondern auch bei „Deutschlandradio Kultur“ einen Namen gemacht. Seit 1998 findet die „Literaturlese“ in Eppendorf statt. Es kann sehr voll werden, also meldet Euch lieber vorzeitig an! 18.30 h, Heymann Bücherhandlung, Eppendorfer Baum 27 (Eppendorf), W: heymann-buecher.de

Tipp der Redaktion: Die Hamburger-Kult Band Tocotronic geht mit ihrem Buch auf Lesetour!



Foto: Reilmeier

FREE TIPP HAMBURG Die Tocotronic Chroniken Passend zur Veröffentlichung ihrer Bandbiographie kommen die Hamburger Jungs ins Golem. Im Gespräch mit Herausgeber Martin Hossbach und Autor Jens Balzer lassen sie die letzten 20

ANZEIGE



uniscenpede Gewinnspiel:
Gewinnt 2x2 Tickets für den 26.8.

Der größte Poetry Slam der Welt: Das Woodstock der Literatur

Ein Poetry Slam auf großer Bühne, unter freiem Himmel, vor Tausenden von Zuhörern – geht das überhaupt? Und ob: Am 26. August treten die schnellsten Denker unter den besten deutschen Dichtern im Rahmen des „Hamburger Kultursommers“ an. Das wird der größte Poetry Slam der Welt. Mit dabei sind unsere nationalen Slam-Großmeister Jan Philipp Zymny, Patrick Salmen, Andy Strauß, Sebastian 23, Julia Engelmänn, Torsten Sträter und natürlich die Slam-Moderatoren-Legende Michel Abdollahi!

Best Of Poetry Slam Open Air Mi., 26.8., Trabrennbahn Bahrenfeld, Luruper Chaussee 30 (Bahrenfeld), W: hamburger-kultursommer.de. E: 19 € (zzgl. Gebühren)

Jahre Revue passieren – mit Geschichten, Songs und unzähligen unveröffentlichten Bildern. Eine Reise von Seattle über Berlin nach Hamburg. Ein Abend über die Geschichte von Zweifel und Unvernunft, Fahrradfahren, Trainingsjacken und Jugendbewegungen. Als besonderes Highlight spielen die Hamburger ein DJ-Set mit ihren Lieblingsplatten. Für jeden Fan ein Muss! 20 b, Golem, Zeitstr. 51a (Ottensen), W: tocoironic.de

Donnerstag 4.

Harald Maack & Jeanette Rauch: Alte Liebe
Die beiden Schauspieler, bekannt aus „Notruf Hafenkante“, scheinen sich auch privat gut zu verstehen. Jetzt haben sie sich zusammengetan, um den Liebesroman der hessischen Autorin Elke Heidenreich in einer szenischen Lesung zum Leben zu erwecken. Das Buch handelt von der verkorsten Beziehung eines Ehepaars und ihrer eingerosteten Liebe. Harald Maack und Jeanette Rauch setzen die urkomische Geschichte dieser Beziehung fabelhaft um. Macht Spaß beim Zuhören. Spannend und aufregend gemacht! 20.15 b, Logensaal in den Kammerspielen, Hartungstr. 9-11 (Rotterbaum), W: haraldmaack.de, janetterauch.de. E: 9 €

Freitag 5.

Tipp der Redaktion: Urgesteine der Hamburger Türsteher-Szene berichten aus ihrem Alltag!



Foto: malzbornfoto.de

TIPP Zeit für Zorn – Die Türsteherlesung
Als Türsteher in den Hamburger Clubs muss man ziemlich hart im Nehmen sein. Dumme Sprüche und Pöbeleien gehören zum Alltag. Mark Bütner, Viktor Hacker und Henning Geisler beweisen aber, dass sie mehr können, als nur aggressive Partygäste in die Schranken zu weisen. Sie erzählen Geschichten, die eben nur Türsteher erzählen können. Dabei schildern die drei Kollegen ihren Alltag nachts auf St. Pauli mit so viel Geschick, dass sie dem Klischee des stumpfen „Hau-Drauf“ wirklich nicht entsprechen. Viktor arbeitet übrigens als Redakteur, seine Kollegen als Lehrer und Politologe. Sichert Euch schnell Karten! 20 b, Zirkuszelt Schanzepark, Sternschanze (St. Pauli), W: facebook.com/ZeitfuerZorn. E: 22 €

Samstag 6.

Salon Français
Alle zwei Monate trifft sich die französische Künstlerszene in Hamburg. Die Schauspielerinnen und Sängerinnen Véronique Elling lädt dieses Mal mehrere französischsprachige Künstler unterschiedlicher Sparten ein, um sich und ihre Werke vorzustellen. An diesem Abend bekommt Ihr vieles zu sehen: von Musik, über Gesang, Schauspielerei, Lesungen, Malerei und Choreographie ist einiges dabei, bei dem Ihr immer auch direkt mit einbezogen werdet. Ein kleines Stück Frankreich in Hamburg! Qu'attendez vous? Nichts wie hin! 20.15 b, Logensaal in den Kammerspielen, Hartungstr. 9-11 (Rotterbaum), W: veroniqueuelling.vpueb.de. E: 10 €

Sonntag 7.

Thomas Gsella: „Vom Flugzeug der Hölle ins Treibboot des Grauens“
In seinem neuen Bühnenprogramm geht der Essener auf Weltreise. Knapp 16 Jahre war er Chefredakteur des Satiremagazins „Titanic“. Zu hören und zu sehen sind komische Kurzerzählungen über bizarre Abenteuer in Asien, Belgien und Deutschland sowie witzige Short-Filme über die Welt der Technik – ein Abend voller spannender und amüsanter Artikel und Geschichten aus dem Kult-Magazin. Hingehen! 20 b, Uebel&Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), W: tbomassgella.de. E: 15 €

Freitag 12.

Lange Krimi Nacht
Nachdem die Krimiautoren hier ihre neuesten Werke vorgestellt haben, werdet Ihr nachts garantiert kein Auge mehr zucken. Unter dem Thema „Chillen, Killen, Campen – Kriminelles aus Zelt und Caravan“ werdet Ihr in die schönsten Urlaubsorte der Welt gelockt, an denen aber schreckliche Dinge passieren. Unter den Autoren ist auch der bekannte Düsseldorfer Polizist Klaus Stieckelbroeck, der sich mit den Auftritten der Krimi-Cops, sechs Düsseldorfer Polizisten, die gemeinsam Bücher schreiben, einen Namen gemacht hat. In Hamburg stellt er jetzt sein neues Buch „Der Camper-König von Pulvermaar“ vor, das von einem sehr eiden Dauercamper handelt, dem seine Selbstliebe zum Verhängnis wird. Hingehen! 19.30 b, Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36 (HafenCity), W: klausstieckelbroeck.de. E: 13 €

Samstag 13.

Längs – Die Hamburger Lesebühne
Die „Lesebühne Längs“ gibt es nun schon seit 10 Jahren auf verschiedenen Bühnen in Hamburg. In der Mathilde lädt sie immer am zweiten Samstag im Monat zu ihrer wilden Mischung aus Live-Literatur, Satire, Comedy und Spoken Word ein. Einmal im Jahr geht es nur um Sex. Horst, der längsweit anerkannte Sex-Experte, wird aus dem

Nähkästchen plaudern – genauso wie Liefka, Sabrina und Thomas, die einiges zu berichten haben. Die drei Autoren und ein bis zwei Gäste lesen ihre eigenen Texte. Und die sind lustig, politisch inkorrekt, mal moralisch, mal gewissenlos und vor allem: live und laut. 20.15 b, Mathilde Bar, Bornstr. 19 (Ottensen), W: mathilde-bb.de. E: 8 €

Freitag 19.

Literatur altonale
Zum 13. Mal geht das Literaturfestival der „altonale“ mit ungewöhnlichen Formaten, besonderen Orten und tollen Autoren an den Start. Von der Lesung im privaten Wohnzimmer über Performances im Bus, in der Amtsstube, auf dem Schiff, im Park und auf dem Fahrrad, bis hin zu größeren Inszenierungen in Kirchen und Theatern, ist die Vielfalt von Literaturereignissen wieder groß und lebendig. Internationale Gäste reisen aus Frankreich, Polen, Tschechien und Norwegen an. Aus über 40 Veranstaltungen könnt Ihr Euch Euren Liebling aussuchen. Hier ist garantiert für jeden was dabei! Bis 5.7., dtv: Locations, W: altonale.de

Montag 22.

Prima Vista Lesung – Lauscherlounge Hamburg
Der Name des Berliners Oliver Rohrbeck ist vielleicht nicht jedem bekannt, aber sicherlich seine Stimme als Justus Jonas von den „drei ???“. Als Gründer der „Lauscherlounge“ hat er sich mit Detlef Bierstedt zusammengetan, der Synchronstimme von George Clooney, um Euch einen vielversprechenden Abend zu liefern. Die beiden Sprecher lesen hier die Texte, die das Publikum ihnen mitbringt. Hier zeigt sich, wie gut die beiden ihr Handwerk wirklich beherrschen. Das Ganze findet in der wunderbaren Kulisse des Schanzeparks statt. Wirklich amüsant und daher sehr zu empfehlen! 20 b, Zirkuszelt Schanzepark, Sternschanze (St. Pauli), W: primaartista-lesung.de

Dienstag 23.

U20 Lautsprecher Finale
Endlich mal junges Gemüse auf der Bühne! Zum Finale des „U20 Poetry Slams“ sammeln sich alle Finalisten der letzten Monate im Uebel und Gefährlich. Der Sieger dieses spannenden Battles darf dann an der offiziellen deutschen Meisterschaft in Regensburg teilnehmen. Das ganze Jahr über haben sich die Slammer für diesen Wettbewerb qualifiziert, der jetzt seinen Höhepunkt findet! Die U20er brauchen sich trotz ihres zarten Alters nicht vor den Älteren zu verstecken! Sichert Euch schnell Karten, es kann voll werden. 20 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), W: uebelundgefuehrlich.com. E: 7,40 €

Mittwoch 24.

FREE HAMBURG Vera Kaiser: Makaronissi oder Die Insel der Seligen
In ihrem Heimatland Österreich ist die Autorin keine Unbekannte. Mit ihrem Debütroman „Blasmusikpop oder Wie die Wissenschaft in die Berge kam“ erreichte sie Platz 1 der „ORF“-Bestenliste. Mit ihrem zweiten Roman will sie nun auch den Deutschen im Gedächtnis bleiben. Und darum geht's: In einem Dorf an der albanisch-griechischen Grenze sucht eine Familie nach ihrem großen Glück, doch durch den Krieg wird sie entzweit. Eine Geschichte über eine Familie, die erst auseinandergerissen werden muss, um wieder zueinander zu finden. Ergreifend und und hörensenswert! 20 b, Buchhandlung Lüdgers, Heufußweg 33 (Hoheluft), W: buchhandlungluedgers.de

FREE Karen Köhler: Wir haben Raketen geangelt
Die Schauspielerin aus Hamburg hat sich hinter die Kulissen begeben und damit begonnen, Theaterstücke zu schreiben. Daraus resultierte auch dieser Debütroman. Die Protagonistin scheint keinen Sinn mehr in ihrem Leben zu sehen. Total blank und kurz vorm Verdursten, landet sie an einer Tankstelle im Death Valley. Ein Indianer, der ihr das Leben retten will, scheint nur eine Fata Morgana zu sein. Oder doch nicht? Karen Köhler hat eine unsentimentale aber witzige Art, die Dinge zu schildern. Dieses Buch und die Lesung kann man nur lieben. Auf jeden Fall ein Geheimtipp! 20.15 b, Musikpavillon Planten un Blomen, Eingang Tiergartenstr. (St. Pauli), W: plantenunblomen.hamburg.de

Freitag 26.

HAMBURG Sophie Bonnet: Provenzalische Geheimnisse
Hinter dem Pseudonym der Autorin versteckt sich die Hamburgerin Heike Koschyk. Sie hat für ihre Bücher schon den „Agatha-Christie-Krimipreis“ bekommen. „Provenzalische Geheimnisse“ steht dem in nichts nach! Die Story: In Frankreich wird eine Hochzeit gefeiert. Der ehemalige Kommissar Pierre Durand fiebert bereits dem Ende der Feier entgegen, denn dann will er ein Gläschen mit Köchin Charlotte trinken. Doch so weit kommt es nicht: Der Bruder der Braut wird tot aufgefunden, von Schrotkugeln durchsieht. War es ein Jagdunfall? Oder Mord? Ein Krimi und ein Abend, wie sie nicht spannender sein könnten. Unbedingt hingehen! 19.30 b, Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36 (HafenCity), W: speicherstadtmuseum.de. E: 10 €

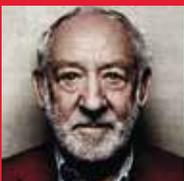


Ernst Deutsch Theater
HAMBURG

Molière

Der Bürger als Edelmann

Starke Stücke
50% Ermäßigung
für Studierende!



Dieter Hallervorden

04. Juni bis
12. Juli 2015

T 040. 22 70 14 20 | www.ernst-deutsch-theater.de | f

Playstation

gibt es hier schon
seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das



Spielplatz

Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen
in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG

Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg

Telefon 040 69201-0

www.hansa-baugenossenschaft.de



HANSA
Baugenossenschaft

Ticker

Bistro In der Wilhelmsburger Kaffeeklappe verzückt Volker von Witzleben seine Gäste mit seinem kreativen, abwechslungsreichen Mittagstisch. W: [facebook.com/kaffeeklappe](https://www.facebook.com/kaffeeklappe)

Brandneu Die neue Filiale vom Kaiserwetter hat gerade erst ihre Türen in der Ottenser Hauptstraße 7 geöffnet und wird bestimmt auch hier ein voller Erfolg werden. Allerlei kleine Gerichte, die liebevoll zubereitet werden. Schmacko! W: kaiserwetter-catering.de

Bedienung 2.0 Im Kofookoo in der Rindermarkthalle könnt ihr per iPad japanische Spezialitäten einfach per App bestellen. Und das im „all you can eat“-Style. Das Ganze gibt's in moderner Atmosphäre und für rund 25 Euro. W: kofookoo.de

Buongiorno Hamburg-Style Das Cafe Moinsen in der Grindelallee 44 bietet allen Studis einen exzellenten Espresso, der über eine italienische Familienrösterei aus Rimini bezogen wird. Kaffee-Love mit Background! W: cafe-moinsen.de



Geben Gas für ihr Herz-Projekt: Die Burristas Jil und Vivian in Action!

Selfmade Power-Girls

Die Hamburger Studentin Jil hat sich mit ihrem Burrito-Foodtruck selbstständig gemacht. Inzwischen rollt der Rubel und die „Burristas“ betreiben echtes Family-Business!

„Ich warte immer noch auf den Moment, an dem mir die Burritos nicht mehr schmecken: Fehl-anzeige!“, lacht Vivian. Ich bin überrascht, wie entspannt die Burristas-Schwester im Gespräch mit mir sind. Und das, obwohl Norddeutschlands erster Burrito-Foodtruck quasi im Selbstgang durch die Decke geht. Doch den Stress der letzten Wochen und Monate sieht man Jil (29) und Vivian (27) nicht im Geringsten an. Im Gegenteil: Sie brennen für ihre Idee!

Auf einem Amerika-Road Trip perfektionierten die beiden ihre zuvor erlernten Burrito-Skills und die Idee für einen eigenen Foodtruck wurde geboren.

Obwohl Jil noch mitten in ihrem BWL-Master-Studium an der Uni Hamburg steckt, machte sie Nägel mit Köpfen, als sie von dem Verkaufsangebot für einen gebrauchten Truck las. Mithilfe von Freunden und Bekannten brachte sie den in die Jahre gekommenen Wagen quasi im Alleingang in Schuss und konnte

schließlich im Februar mit dem neuen, stylischen Foodtruck an den Start gehen.

Das Burrito-Programm besteht aus vier festen Variationen, die für 5,90 bis 6,50 Euro angeboten werden: Pulled Beef, Chicken, sowie eine vegetarische Option, die auch als vegane Variante er-

»Qualität braucht eben Zeit! Wir verkaufen lieber 20 Burritos weniger, als Shit rauszugeben!«

Jil, Burristas-Gründerin

hältlich ist. „Wir empfehlen auch den Fleischessern, einfach mal unseren ‚Tasty Veggi‘ zu kosten, der ist nämlich wirklich der Hammer“, erklärt Vivian.

Hinzu kommen wechselnde Special-Offers und Combo-Deals, bei denen man sich neben dem

Burrito auch ein Getränk und das Tages-Dessert schmecken lassen kann. Für Jil steht bei ihren Burritos die Qualität an erster Stelle: „Unsere Tortillas werden extra für uns angefertigt. Außerdem verarbeiten wir nur hochwertiges Fleisch aus Deutschland, und alle Saßen sind natürlich hausgemacht!“ Damit dieser Anspruch auch bei großem Ansturm nicht verloren geht, kann es bei den Burristas natürlich mal etwas länger dauern. Für Jil ein gutes Zeichen: „Qualität braucht eben Zeit! Wir verkaufen lieber 20 Burritos weniger, als ‚Shit‘ rauszugeben!“

Dass die geilen Weizentortillas mega gut ankommen war klar, doch dass sie so einschlagen, hat sogar Jil überrascht. So musste Verstärkung her! Ihre Schwester Vivian zögerte nicht lange. Sie hängte für ihre große Schwester sogar ihren Job an den Nagel und widmet sich nun ebenfalls voll und ganz dem Burristas-Geschäft. Auf Facebook halten die beiden Ladies ihre Follower über ihre Standorte auf dem Laufenden. Neben dem Verkauf auf etlichen Foodfestivals, stehen sie auch auf verschiedenen Firmen- und Unigeländen in der Stadt. Für den Sommer sind schon einige fette Locations safe: So werden sie beispielsweise das tanzwütige Publikum auf Festivals, wie dem „lunatic Festival“ in Lüneburg und dem „Hurricane“ in Scheeßel, verköstigen. Übrigens: Die Mädels suchen Unterstützung: „Wer Bock hat, mit uns den Sommer zu rocken, kann sich gern melden!“ Go Burristas – weiter so!

Empfehlungen

Du möchtest, dass wir Dein Café, Dein Restaurant oder Deine Bar testen und ggf. an dieser Stelle empfehlen?

Dann melde Dich per E-Mail unter **gastro@uniscene.de**. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende
NEU Neu getestet

Eisdielen

TIPP Eisbände Alle Veganer dieser City aufgepasst: Ab mit Euch zur Eisbände in die Schanze! Dort gibt es neben Milchspeiseeis auch super leckeres veganes Sojaeis. **Bartelsstr. 1 (Sternschanze)**, W: <http://on.fb.me/1EMOBUtE>. Ö: Mo-So 11-20 h

Eiszeit Diese Eisdielen findet ihr gleich viermal in Hamburg: In Eppendorf, Eimsbüttel, Poppenbüttel und Winterhude. Die Winterhuder Eiszeit liegt super gelegen am Mühlentempel. Leute glotzen und Eis schmecken! **Perfekt Mühlentempel 46 (Winterhude)**, W: eiszeit-eis.de. Ö: Mo-So 12-22 h. **Tipp der Redaktion:** Unbedingt die Sorte „Forest Master“ probieren!

Eisliebe Rechnet hier besser mit ein bisschen Wartezeit, die sich aber ohne Frage lohnt. Die Eisliebe in Ottensen hält mit ihrem selbstgemachten Köstlichkeiten was sie verspricht: die ganz große (Eis) Liebe! **Bei der Reitbahn 2 (Ottensen)**, W: <http://on.fb.me/1P29UYG>. Ö: Mo-So 12-20 h. **Tipp der Redaktion:** Das Granatapfel-Eis!

Miss Sofie Für alle, die mal Lust auf das etwas andere Eis haben. Bei Miss Sofie in der Hafencity gibt's neben dem dänischen Eisklassiker Softeis auch sauleckere Milchshakes. **Lækker! Am Kaiserkat 59 (HafenCity)**, W: misssofie.eu. Ö: Mo-So 11-18 h

Asiatisch

Asia Imbiss Kim Lasst Euch von der Plastik-Sitzgarnitur vor der Tür nicht abschrecken! Hier steht ein waschechter Koreaner in der Küche, der ganz ohne Glutamat authentische, frische und schmackhafte Gerichte zaubert – und das zu moderaten Preisen. **Top! Hein-Hoyer-Str. 78 (St. Pauli)**. Ö: Mo-Fr & So 12-23 h, Sa: Rubetag. **Tipp der Redaktion:** Unbedingt das Kimchi (saures, gegorenes Gemüse) probieren!

O-Ren Ishii Glücklicherweise ist, wer in der Nähe der Kleinen Reichenstraße seine Mittagspause verbringen oder nachmittags einfach so diesem vietnamesischen Imbiss einen Besuch abstatten kann. Warum? Das O-Ren Ishii öffnet seine kulinarische Pforte lediglich unter der Woche und das auch nur bis 18 Uhr. Wer kann, sollte sich diese Chance nicht entgehen lassen. Der Laden brummt immer und die Sommerrollen, der Glasnudelsalat und der vietnamesische Kaffee werden vom super freundlichen Personal serviert. **Kleine Reichenstr. 18 (Alstadt)**, W: facebook.com/pages/o-ren-ishii. Ö: Mo-Fr 11-18 h

Bar/Cocktail

Zoe 2 Sofabar Analog zum Namen besteht die Bar ausschließlich aus alten Vintage Sofas, in die man sich hervorragend kuscheln kann. Urbane, rohverputzte Wände und schummriges Licht von Omas Lieblingslampen tragen wahrscheinlich ihren Teil dazu bei, dass der Laden eigentlich immer komplett mit jungem und hippen Publikum gefüllt ist. **Neuer Pferdemarkt 17 (Sternschanze)**, W: zoebar.de. Ö: Mo-Do 12-2 h, Fr-Sa 12-4 h

TIPP Freundlich+Kompetent Das F&K ist umgezogen! Und zwar von Winterhude nach Mundsburg. Die Kult-Bar scheint gut anzukommen in der neuen Nachbarschaft. In neuer, größerer Location und stylischem Ambiente zeigt die Crew rund um die beiden Gründer Julius und Julian, dass das alte Konzept mitgezogen ist: viel geile Live-Musik, nice DJs und Kickeraction! Das alles für lau und ab 16 Uhr täglich! **Hamburger Str. 13 (Barmbeck-Süd)**, W: freundlichundkompetent.de. Ö: tgl. 16-01 end

Führstück & Brunch

NEU Mamilicious Wenn ein Laden um 10 Uhr morgens ausgeht ist und aus allen Nähten platzt, ist das wohl ein gutes Zeichen! Im Mamilicious ist genau das der Fall. Hier kann man sich wunderbar nach einer durchzechten Nacht um die letzten freien Plätze kloppen und hinterher den Sieg mit einer riesigen Portion Pancakes feiern. Hint für alle Veggies: Hier wird ausschließlich vegetarisches und veganes US-Führstück aufgetischt! **Delicious! Max-Brauer-Allee 277 (Altona-Nord)**, W: mamalicious.de. Ö: Di 9-18 h, Mi: 9-19 h, Do-Fr 9-22 h, Sa 10-22 h, & So 10-19

b. **Tipp der Redaktion:** Suchtmittel-Potenzial! **Probiert hier unbedingt die Blueberry Pancakes mit Chocolate-Chips!**

Burger

TIPP Dulf's Burger Ein bisschen versteckt gelegen, findet man ausgerechnet in Winterhude eine mega entspannte Burgerbude. Hier bekommt Ihr die Burger entweder nach Eurer Eigenkreation zusammengestellt oder aber als fresches Menü! Ganz nach dem Motto: „Mach's Dir selbst“ oder „Mach's wie Dulf!“ Die Burger Jungs bieten neben Ihren Fleischburgern auch eine geile Veggi-Variante an! Die gute Qualität und der geile Geschmack haben sich rumgesprochen, daher ist es hier gerade abends meist proppenvoll. Wer in der winzigen Location keinen Sitzplatz mehr ergattert, kann sich seine Burger auch zu go reinziehen! **Himmelstr. 45 (Winterhude)**, W: dulfsburger.de. Ö: Mo-Fr 12-22 h & Sa-So 14-22 h. **Tipp der Redaktion:** Checkt die Pommes mit hausgemachter Sauce! **Deluxe!**

Otto's Burger Wie geil ist das denn? Seit dem letzten Jahr gibt's die schmacko Burger von Otto's Burger auch in unmittelbarer Uninähe! Neben der Filiale in der Langen Reihe findet Ihr die Burgerbräter jetzt auch quasi einen Steinwurf vom Pferdestall entfernt. Perfekt für die Freistunden zwischen Vorlesungen und Seminaren oder auch für entspannte After-Uni Abende! Eine weitere Ottos Burger Filiale findet Ihr auch in der Nähe vom Hauptbahnhof in der Langen Reihe! **Grindelhof 33 (Rotherbaum)**, W: ottosburger.com. Ö: Mo-Do 11.30-22.30 h, Fr 11.30-23.00 h, Sa 10-23 h, So 10-22.30 h

Café

TIPP Pauline Ach das ist aber schön hier! Wer zum ersten Mal in der Pauline speist, wird sich diesen Satz wohl kaum verkneifen können, denn von außen wirkt das Café-Restaurant in dem alten Häuschen, einer ehemaligen Fleischerei, doch recht unscheinbar. Drinnen ist es dafür umso charmanter mit viel Raum für tolles Essen und gute Gespräche. Die Pauline kann alles: Frühstück, Brunch, Mittagstisch und Abendessen! Eine echt schmacke Allrounderin! **Neuer Pferdemarkt 3 (St. Pauli)**, W: pauline-hamburg.de. Ö: Mo-Fr 8.30-18 h & Sa-So 10-18 h, Do-So 18.30-23 h. **Tipp der Redaktion:** Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es einen veganen Brunch!

Japanisch

TIPP Matsumi Das Matsumi an den Colonnaden wird als das authentischste japanische Restaurant in Hamburg gehandelt. Es hat nämlich nicht nur Sushi im Angebot, sondern auch echte japanische Hausmannskost, wie Eintöpfe. Unser Tipp: Das täglich wechselnde Menü bietet ein klasse Preis-Leistungs-Verhältnis mit rund 12 Euro inklusive Tee. Achtung: Abends ist es hier aber schon ziemlich teuer. **Colonnaden 96 (Neustadt)**, W: matsumi.de. Ö: Di-Sa 12-14.30 h & 18.30-23 h

Französisch

Ti Breizh In einem alten Kaufmannshaus direkt am Nikolaifleet findet man die charmante Crêperie Ti Breizh – Haus der Bretagne. Sie bietet ihrer treuen „Fangemeinde“ fabelhafte bretonische Köstlichkeiten. Ob süße Weizen-Crêpes oder herzhaftes Galettes aus 100% Buchweizen, wie beispielsweise die Kreation „Bergère“, eine Galette mit warmem Ziegenkäse, luftgetrocknetem Schinken, Walnüssen und Salat. Viele Galettes und Kombinationen sind schmackhafte Eigenkreationen und mittlerweile zu echten Klassikern geworden. Im Sommer lädt die schöne Sommerterrasse zum Schlendern im Freien ein. **Urlaubsfeeling garantiert! Deichstr. 39 (Alstadt)**, W: tibreizh.de. Ö: tgl. 12-24 h

Mexikanisch

EI Pikosito Die Insider-Adresse für alle, die wissen wollen, was in Mexiko wirklich gegessen wird. Ob Tostadas, Tacos, Burritos oder Enchiladas – alle Gerichte sind frisch, authentisch und für unter zehn Euro zu haben. Super: Dank der vielen fleischfreien Variationen kommen auch Vegetarier in dem gemütlich-rustikalen Flair voll auf ihre Kosten. Unser absoluter Geheimtipp ist die selbstgemachte Guacamole. **Buen provecho! Behnstr. 23 (Altona)**, W: el-pikosito.de. Ö: Di-Sa 18-24 h. **Tipp der Redaktion:** Unbedingt eine der 24 (!) Tequilaarten probieren!

TIPP Jim Burrito's 1-A Laden in top Schulterblatt-Lage und mit bester Wrestler-Photowall. Ob Quesadillas, Enchiladas oder Burritos: das fabulöse Mexican-Food bekommt Ihr hier in jeglichen Ausführungen, egal ob Ihr Fleischfresser, Vegetarier oder Veganer seid! Bei Jim Burrito's wird alles selbst gemacht, dafür geht's trotzdem recht zackig zu. Und solltet Ihr doch einmal warten müssen, empfehlen Euch die Betreiber das einzig Richtige: CHILL! Ihr werdet bedient! **Schulterblatt 12 (Sternschanze)**, W: facebook.com/pages/jim-burritos. Ö: Mo-Do 12-23, Fr-Sa 12-24, So 14-22 h

Online Bestellen: www.Sushi-Dreams.com



**504
Aktion Roll**



bestehend aus:

Crunchy Cheesy Lachs

Tempura Roll mit Lachs, Frischkäse, Gurke, Sparkel

€ **7⁹⁰**

Bramfeld
Bramfelder Chaussee 185
Restaurant + Lieferservice
Tel. 633 147 76+78 Fax. 633 147 79

Eimsbüttel
Osterstraße 19
Restaurant + Lieferservice
Tel. 431 932 67+70 Fax. 431 932 84

Norderstedt
Ulzburger Straße 302
Restaurant + Lieferservice
Tel. 589 510 77+78 Fax. 589 510 79

»HAPPY DAYS« Montag bis Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«
in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr



4 Tage in der Woche!
Pro Person
- only Sushi

www.Sushi-Dreams.com

Hamburger Studentenfutter

Die Hohe Schule der Burgerologie

ASTA, was dagegen?



JB Cheese

Ab jetzt hat das JB Dammtor wieder täglich bis 23 Uhr geöffnet

Nur **10 Min.** von der Uni – direkt neben der Oper

8x in Hamburg
z.B.: JB Dammtor
Dammtorstraße 29-32



JIM BLOCK
DAS HAMBURGER ORIGINAL

Mode

Ressortleitung: **Paulina Kulczycki**
E-Mail: mode@uniscene.de

Look des Monats

Get the Look by 24colours

Look links: Jeansjacke 36,99 €, Hemd 26,99 €, Statementkette 12,90 €, Rock 12,90 €. Look rechts unten: Blazer 69,90 €, Rüschenbluse 26,99 €, Statementkette 9,99 €, Hosenrock 26,99 €

Ticker

Langschläferflohmarkt

Mitten in der HafenCity können wundervolle Schätze entdeckt werden. Die Regel „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ gilt hier nicht: Besonders Langschläfer können hier entspannt trödeln. 20.6., 10-16 h

Accessoire-Tauschbörse

Wer ehemalige Lieblingsaccessoires unbenutzt im Schrank liegen hat, kann diese im CaféARTig gegen neue Lieblingsteile eintauschen. Mitgebracht werden Schmuck, Taschen und Schals in gutem Zustand. 25.6., 17-21 h

Jäger und Sammler

Freunde durchbastelter Nächte kommen hier auf ihre Kosten. Beim Event im Stilwerk gibt's Handmade-Produkte, wie selbstgemachtes Eis oder selbstgestrickte Pullover, vom Feinsten! 7.6., 12-17 h

altonale17 Die „altonale“ bietet alles, was das Modeherz begehrt! Neben dem Kunstmarkt gibt's Handgemachtes auf dem „DESIGNgift“ Markt und Vintage-Schnäppchen auf dem Flohmarkt. 19.6.-5.7.



Fotos: Paulina Kulczycki



Lässig und verspielt: So authentisch und originell ist die Mode von 24colours.

Das originale Berliner Fashionlabel 24colours wurde 2009 gegründet und eröffnete im September 2014 die erste Filiale in Hamburg. Die Philosophie der Marke zeichnet sich durch preislich erschwingliche Mode für junge, trendwusste Frauen aus. Inspiriert vom Berliner-Street-Style werden individuelle und originelle Kollektionen designt, deren limitierte Teile zu transparenten, nachhaltigen und fairen Bedingungen hergestellt werden. Mode, die man sich leisten und guten Gewissens shoppen kann! Die Designerin Janina Hermes verrät uns im Interview die Besonderheiten ihres Labels.

Wodurch unterscheidet sich 24colours von anderen Modemarken? Eine Besonderheit unseres Konzeptes ist die monatlich wechselnde Ware. Jedes Teil der regelmäßig variablen Kollektionen ist auf nur 300 Stück limitiert, so dass unseren Kundinnen keine massenhaft hergestellte Mode geboten wird, sondern individuelle und preiswerte Kleidung. Außerdem setzen wir auf humane Produktionsbedingungen. In



diesem Sinne arbeiten wir nur mit ausgewählten Lieferanten zusammen, die den hohen Anforderungen hinsichtlich des sozialen und ökologischen Bewusstseins gerecht werden.

Wie lässt sich der Stil des Labels beschreiben? Wer gehört zur Zielgruppe?

Die Mode von 24colours ist an den Berliner-Street-Style angelehnt – schließlich begann hier die Geschichte des Labels. Nach meinem Mode- und Textilmanagement-Studium an der JAK in Hamburg, gründete ich das Label im Jahr 2009. Meine Idee war es, kreative und abwechslungsreiche Kleidung für junge, modeaffine Frauen zu schaffen, die auf ihren Geldbeutel und auf „sweatshop free“ achten. Neben meinen selbst designten Kleidungsstücken vertreibt 24colours Accessoires, wie Taschen, Schmuck und Schals, um das Angebot abzurunden. Der Stil ist cool, trendorientiert, lässig und mädchenhaft – so bunt zusammengewürfelt und einzigartig, wie Street Fashion auch.

Ihr habt mittlerweile deutschlandweit 15 Stores eröffnet. Was sind Eure Ziele für die Zukunft?

Wir möchten mit unserer Philosophie weiter expandieren und hoffen 35 bis 40 Läden in Deutschland eröffnen zu können. Bisher sind wir in Berlin, Köln, Dresden, Bremen, Leipzig, Oldenburg und Hamburg vertreten und eröffnen in zwei Wochen unseren 16ten Shop in Hannover – bis Ende des Jahres planen wir weitere fünf Stores. Außerdem verkaufen wir unsere Mode an kleine Einzelhändler in Holland und Belgien. Wir sind sehr froh, dass unser Konzept überall so gut aufgenommen wird und sind jeden Tag dankbar, unseren Traum leben zu dürfen!

24colours Beim Grünen Jäger 26, W: 24colours.de

Hamburg Street Style

Denim Deluxe: Was früher nur als Jeans die Beine schmückte und eher als Arbeiterklamotte galt, erlebt als Allround-Material für Jacken, Shorts, Kleider und Accessoires wieder mal ein Comeback. Denim im Boho-Chic oder Casual ist einer der führenden Trends diesen Sommer. Und die Hamburger wissen genau, wie man mit ihm individuelle Outfits kreiert!



Anais (22), Model

Denimjacke: Vintage, Schal: Zara, Rock: Morgan, Sneaker: Nike



Alina (22), Jura-Studentin

Jeans: H&M, Pullover: H&M, Rucksack: Fjällräven, Boots: Goertz



Sofie (30), Werbetexterin

Denimkleid: COS, Lederjacke: Massimo Dutti, Tasche: Vintage, Schuhe: Sigrun Woehr



Shamini (22), Chemie-Studentin

Denimjacke: Vintage, Kleid: aus London Boots: Sommerkind, Hut: Monki, Tasche: Vintage

Ticker

Sound „Klingt gut“ heißt die Tagung zum Thema „Tongestaltung“ vom 4. bis 6. Juni an der HAW. Sounddesigner erleben dort neben Konzerten und Vorträgen viele Workshops zu Synthesizer-Selbstbau, zu 3D-Audio, Upmixing, Geräuschaufnahmen für Film, zu Filmtonästhetik und einiges mehr. *W: klangsymposium.de*

Salsa Der Hochschulsport bietet noch seine Schnupperwoche an. Ihr bucht Euer Ticket online und testet sieben Tage lang alle Sportangebote. *W: hochschulsport-hamburg.de*

Sport Körperkult und Kohle sind die Themen des Kongresses „Sport, Ökonomie und Medien“ am 18. und 19. Juni im Millerntor-Stadion. Euch erwarten viele Referenzen und Aktionen. *W: symposium-hamburg.com*

Startup Ihr habt eine Geschäftsidee, aber Ebbe in der Kasse? Dann geht in den Speicher am Kaufhauskanal (Harburg) zum ersten „Hamburg Innovation Summit“ und trifft dort mögliche Geldgeber. Erzählt dort von Euren Ideen! *W: hamburg-innovation-summit.de*



Foto: Silvana Denker

Selbstbewusst: Plus-Size-Model Charlotte Kwandt rät jungen Frauen, zu ihren Kurven zu stehen.

Hüftgold ist doch ganz lukrativ

Charlotte Kwandt bietet breitere Kurven als andere Frauen. Und sie präsentiert Mode. Richtig sexy sogar. Dass Frauen einer Norm entsprechen sollen, die ihr die Industrie aufzwingt, geht ihr gegen den Strich.

Schubladendenken ist Charlotte Kwandt zuwider. „Eine Frau soll sich wohlfühlen dürfen, so wie sie eben aussieht“, sagt sie. Die 26-Jährige präsentiert ihre Konfektionsgröße von deutlich über 40 voller Stolz und schlägt aus ihrem Hüftgold echtes Kapital. Als Plus-Size-Model beweist Charlotte, dass dralle Kurven feminin und gefragt sind.

Als Mode-Ikonen bleiben Leidensgestalten aus Haut und Knochen unkaputtbar. Aber real sind Frauen grundsätzlich kräftiger, die Durchschnittsgröße liegt bei 42/44. Fashionistas müssen also fasten können. Oder? „Miss Bartoz“ sagt „Nein“. Seit fünf Jahren füllt die Hamburgerin Ulrike Bartos ihren Blog „missbartoz.de“ mit ihrer Lust auf Weiblichkeit, die Kurven zeigt. „Wenn eine Frau trendy sein will, muss sie viel Energie in ihr Äußeres investieren, um eine Norm zu erfüllen, die selten ihren Wünschen und körperlichen Voraussetzungen entspricht“, sagt sie. Ulrike Bartos gibt aber auch handfeste Tipps,

um mit Kurven einen Fuß in die Szene zu bekommen. „Auf ‚modelkartei.de‘ beispielsweise finden Anfängerinnen Fotografen, die ihnen zum Teil kostenfrei gute Bilder machen, um eine Agentur für sich zu gewinnen.“

Als Frau mit breiteren Kurven bin ich ja nicht weniger weiblich

» Auch eine Zahnücke macht Dich zu etwas Besonderem. «

Charlotte Kwandt,
Jura-Studentin und Foto-Model

als eine schmale“, sagt Charlotte und schwärmt davon, dass sie die Norm sprengt. Dass sie mehr Frau ist als viele andere, dass sie diese Kurven geradezu herausputzt anstatt sie zu verstecken. Dass Fotografen mit ihr shooten wollen, weil sie sich an den Allerwelts-Frauen sattgesehen haben. „Was ist überhaupt normal?“, fragt

Charlotte. Ihr stinkt schon der Begriff „Rubens-Frau“. „Damit beginnt doch Klassifizierung von Frauen, und klassifizieren bedeutet aussondern“, kritisiert sie. Charlotte studiert Jura und will im Februar ihr Examen machen.

Hier in Hamburg ist Geld zu verdienen. Aber als Model eben unregelmäßig, deswegen jobbt sie nebenbei auch als Babysitterin. Model-Jobs sind stark davon abhängig, welchen Typ der Kunde sucht und finanziell immer unsicher. „2000 Euro sind als Tagesgage machbar“, sagt Mona Schulze, Inhaberin von Charlotte’s Agentur „Curve-Models“. Optimismus und Lebenslust sind aber zwingend notwendig, um einen Kunden anzusprechen. 1927 wurde Charlottes Großtante Hildegard Kwandt im Berliner Sportpalast zur ersten „Miss Germany“ gewählt, und 2012 eroberte Charlotte selbst den Catwalk. Gegen mehr als 2000 Konkurrentinnen hat sie einen internationalen Wettbewerb des Modelabels Ulla Popken gewonnen. „Vielleicht deshalb, weil ich einfach ein Strahlekind bin“, sagt sie ohne Anflug von Zweifel.

„Plus-Size ist ohnehin ein total beknackter Begriff. Es beginnt bei Größe 38 – das macht doch fast allen jungen Frauen ein schlechtes Gewissen“. Jetzt sitzt sie selbst in Jurs und freut sich fast schon, wenn mal eine ohne makellose Zähne daherkommt. „Ich sage dann: ‚Hey, gräm Dich nicht, auch eine Zahnücke hat nicht jeder und macht Dich zu etwas Besonderem.“

3 Fragen an...

„Chic in XXL ist immer noch schwierig“

Ilona Jaxy, Diplom-Modedesignerin und Leiterin der Fachgruppe Mode an der Akademie JAK

Wie chic können sich junge runde Frauen anziehen? Für junge Frauen ab Größe 44 ist es weiterhin schwierig, sich stylish und chic zu kleiden. Selbst ausgesprochene Spezialisten für große Größen, wie das Label Ulla Popken, sorgen immer noch für richtig Frust, weil deren Konzepte einfach verstaubt aussehen. Junge Mode zeichnet sich ja auch durch modische Details aus, wie beispielsweise aufgesetzte, größere Taschen. Wenn diese auf der Brust aufgenäht sind, lassen die einen üppigen Busen noch deutlicher ins Auge springen. Der Anspruch der Hersteller auf Frauen mit einer Größe ab 40 ist erkennbar, die technische Umsetzung hinkt jedoch hinterher. Viele junge Designer erobern zwar das Feld für sich, das macht die Mode aber leider auch etwas teurer. Dafür sitzen diese Stücke dann sehr viel besser und halten deutlich länger als die übliche Standardmode „von der Stange“.

Wie entwickelt sich die Mode in großen Größen? Die deutsche Frau ist durchschnittlich 1,65 Meter groß und trägt Kleidergröße 42/44. Ihr BH hat die Körbchengröße 80 C. Sie ist also kräftiger, als uns die Fashion-Szene vorspielt. Das hat die Industrie natürlich begriffen. Firmen wie Gerry Weber mit Samoon und Tom Tailor oder by S.Oliver beispielsweise sind dabei, auch Young Fashion in größeren Größen mit eigenen Marken zu bedienen. Leider werden diese Kollektionen im Vergleich zu schmalen bis „normalen“ Größen eher versteckt und nicht in Young Fashion Bereichen präsentiert, der Fokus der Firmen wandert für meinen Geschmack zu langsam auf die kräftigen

jungen Frauen. Kundinnen ohne Allerwelts-Proportionen müssen leider nach individuellem Chic ziemlich intensiv suchen. Junge Designer können sich die teuren Ladenmieten oft nicht leisten, also müssen auch die Kundinnen online recherchieren und einfach mal die Designer anschreiben. Die Auszubildenden an der JAK, also diejenigen, die in den kommenden Jahren Mode machen werden, haben ein sehr viel wacheres Bewusstsein für Kundinnen mit großen Größen entwickelt und sind deshalb oft sehr offen darin, Stücke aus ihren Kollektionen speziell auf größere Größen zuzuschneiden. Solche individuellen Leistungen bieten kleine Labels, wie die von Absolventen, die sich selbstständig gemacht haben.

Inwiefern ist Mode für starke Frauen eine Chance für junge Designerinnen? An der JAK habe ich schon drei Abschlüsse begleitet, die Konzepte für größere Größen entwickelt haben. Die haben die Nachfrage der Mode auf jeden Fall erkannt und echte Leidenschaft dafür bewiesen. Chic in Groß ist technisch nämlich richtig aufwändig: Die Körperproportionen werden schwieriger und vielfältiger, es sind ja nicht nur runde Hüften, sondern ein großer Busen und eher stärkere Arme. Bei schmalen Frauen verändern sich die Proportionen von einer Größe zur anderen nicht so sehr, das ändert sich ab Größe 42 leider. Also, insgesamt ist das Thema immer noch eine echte Nische und eine Riesenchance für junge Designerinnen, die sich etwas zutrauen. Sich auf größere Größen zu spezialisieren, ist eine Marktlücke mit Stammkundinnen-Potenzial.



Expertin Ilona Jaxy: Mode für kurvige Frauen ist eine Chance für junge Designer.

Foto: Karsten-D. Hinzmann

Studentin des Monats

Hanna Kim (34) hatte einiges mit ihrer Mutter zu klären und hat daraus einen Dokumentarfilm gemacht. Für „Der bittere Apfel vom Stamm“ bekam sie jetzt den HfbK-Filmpreis.



Foto: Karsten-D. Hinzmann

Die Kamera wandert durch Seoul. Bunte Fische blubbern da in Bassins, graue, regenschwere Wolken nisten in grünen Tälern. Menschengruppen schwingen rhythmisch beim Frühsport, Paare schließen ein Schloss an ein Brückengeländer und ketten ihre Liebe zusammen. Während diese Alltagsszenen in Bonbonfarben am Auge vorbeiflackern, sind im Hintergrund zwei Stimmen auf Koreanisch im Dialog zu hören. Ganz ruhig, gedämpft. Nur die Untertitel verraten, dass sie streiten.

„Diese Arbeit trägt eine besonders starke künstlerische Handschrift“, urteilte die Jury der Hochschule für bildende Künste, die zusammen mit diesem Lob 5000 Euro ausgeschüttet hat. Gewinnerin des diesjährigen HfbK-Filmpreises ist Hanna Kim aus Seoul. In ihrem halbstündigen Streifen „Der bittere Apfel vom Stamm“ rechnet sie mit ihrer Mutter ab. Oder macht ihr vielleicht auch eine Liebeserklärung.

„Ich habe mich immer gefühlt wie eine schwache Pflanze“, erzählt die 34-jährige Hanna über die Jahre ihres Erwachsenwerdens. Ihr preisgekrönter Streifen lebt von der unersättlichen Neugier einer Tochter auf ihre Mutter. Oksun Kim ist 57 Jahre alt, lebt in Seoul „und hat oft mit mir gemeckert, als ich Kind und Jugendliche war“, sagt Hanna Kim. Sie hat sich zuhause ungeliebt gefühlt, „wie im falschen Film“, sagt sie kokett.

„In Freundschaften und Beziehungen habe ich immer irgendwann angefangen an mir zu zweifeln.“ Worin also hatten diese Krisen ihre Ursache? Seit sie vor sieben Jahren nach Deutschland gekommen ist, sucht die junge Frau immer drängender nach der Antwort, warum ihre Mutter sich bloß so abweisend ihr gegenüber verhalten konnte. Mit ihrer Bachelor-Arbeit hat sie für sich ein Ausrufezeichen gesetzt. Für acht Wochen war sie in Korea und hat vor der Kamera mit ihrer Mutter über die Vergangenheit geredet.

Mit ihrem halbstündigen Film macht Hanna klar, dass auch ihre Mutter nicht aus ihrer Haut herauskommt. „Ich habe sie neu kennengelernt“,

» Beim Drehen habe ich mich gefühlt wie in einer Katharsis.«

sagt Hanna. Ihr Film ist auch ein Statement über die koreanische Gesellschaft, in der Söhne mehr Liebe erhalten als Töchter und sich junge Frauen ihren Weg freistrameln müssen. Hanna

hatte in Korea angefangen Kunst zu studieren. An ihrem Film mag sie selbst vor allem den Schnitt, sie möchte nach ihrem Master-Abschluss Cutterin werden. An der HfbK hat sie ihre eigene Bildsprache für sich entdeckt und in langen Einstellungen ihrer Mutter Zeit für Nähe geschaffen. „Sie kann sich an vieles kaum erinnern, für sie ist das Zwischenmenschliche weniger wichtig als für mich. Aber ich habe jetzt gelernt, sie zu akzeptieren und bin dadurch auch viel freier geworden.“

ACHTUNG TIPPS FÜR DIE STUDIENWAHL

Die Idee Ach, was klang das schön: Als im Jahre 1999 die Bologna-Bildungsreform verabschiedet wurde, sollten die Studienbedingungen in Europa vereinheitlicht und vor allem vereinfacht werden. Auch die Abschlüsse wurden mit dem Bachelor und dem Master vereinheitlicht. Irgendwie klang das so, als könnte man jetzt einfacher und schneller studieren als vorher – und wo man möchte. Wer träumt nicht vom Studienbeginn in seiner Heimatstadt Hamburg und – später vielleicht – einem Master in London, Barcelona oder Paris? Da ja nun alles aufeinander abgestimmt sein soll, dürfte das doch ja sicherlich gar kein Problem mehr sein, oder? Da erscheint die Bildungswelt doch gleich viel gerechter.

Die Realität sieht hingegen anders aus. Aufgrund des Mangels an Masterstudienplätzen in Hamburg können die meisten Vergabestellen zwischen den Bewerbern auswählen. Hinzu kommt, dass es keine objektiven, verbindlichen Auswahlkriterien gibt. Zudem können sich die Prüfungs- und Auswahlbedingungen jederzeit ändern.

UND SO BEREITET IHR EUCH OPTIMAL VOR

Schritt 1 Plant schon im Voraus, welchen Masterstudiengang Ihr studieren möchtet, und informiert Euch, ob der von Euch geplante Bachelorstudiengang inhaltlich und der Bildungsanbieter von den Verantwortlichen akzeptiert wird. Am besten bereitet Ihr verschiedene Kombinationen vor. **Dafür ist es ratsam, die einzelnen Info-Veranstaltungen der Bildungsanbieter zu besuchen.**

Schritt 2 Stellt Euch darauf ein, dass Euer Plan nicht aufgeht, Euch Wartesemester oder veränderte Prüfungsbedingungen dazwischen kommen. Erweitert deshalb – im wahrsten Sinne des Wortes – Euren Horizont und schließt nicht aus, Euer Studium außerhalb Hamburgs zu beenden. Viele Unis in den neuen Bundesländern bieten ausreichend Plätze an. Und auch das europäische Ausland bietet eine mögliche Alternative; diese wäre dann auch ganz im Sinne der Erfinder der Bachelor- und Masterstudienabschlüsse.

Kalender

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufshochschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an studium@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigungen für Schüler und Studierende

Öffentliche Hochschulen & Fachhochschulen

Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum),
W: uni-bamburg.de

FREE Infoabend – Kulturwissenschaft Ihr werdet Kulturwissenschaftler, habt aber kaum einen Plan, wie es weitergehen soll? Dann holt Euch praktische Hinweise von Absolventen. Hier referiert Sarah Heinlin, die Integrationsbeauftragte im Fachamt Sozialraummanagement für den Bezirk Harburg. Sie berichtet von ihrem Arbeitsalltag, dem Weg von der Uni zu ihrem heutigen Beruf und welche Kenntnisse aus dem Studium von Bedeutung sind. *Mo., 8.6., 18.15–19.45 h, Raum 221*

FREE Internationaler Tag Ohne Auslandsaufahrt keine Karriere! Daher lädt Euch die Abteilung Internationales zur Infobörse zu den Themen „Studium und Praktikum im Ausland“ sowie „Interkulturelle Programme der Universität“. Unter dem Motto „Meet the Expert“ könnt Ihr Euch mit Studis, die bereits ein Auslandssemester oder -praktikum absolviert haben oder selbst von einer Partneruniversität kommen, austauschen. *Di., 9.6., 10–15 h, Westflügel*

FREE Lange Nacht der Weiterbildung Wäre Kriminologie für Euch spannend? Oder eine Zusatzqualifikation in Kommunikationspsychologie? Ihr habt so viele Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Weiterbildung, dass der Überblick schnell verlorengeht. Über viele interessante Chancen informiert Euch die „Lange Nacht der Weiterbildung“ auf dem Gelände der Uni. So erzählt Euch zum Beispiel der Extremsportler Rainer Petek, wie sich das (auch beruflich) Ungewisse managen lässt. *Frei verpasst! Fr., 19.6., 18.30 h, Von-Melle-Park 9*

FREE Vortrag: „Der Wirtschaftsingenieur: Verbindung von Mensch, Organisation und Technik.“ Was ein Wirtschaftsingenieur leisten muss und leisten kann, erklärt Prof. Tobias Held von der HAW Hamburg. Laut ihm muss ein Wirtschaftsingenieur Kenntnisse aus den Betriebs-, Volks- und Rechtswissenschaften ebenso selbstverständlich beherrschen, wie natur- und ingenieurwissenschaftliches Know-how. Wer sich über einen faszinierenden Beruf mit goldenen Zukunftsaussichten interessiert, der sollte diesen Vortrag nicht versäumen. *Di., 2.6., 18.15–19.45 h, Hörsaal J im Hauptgebäude*

Technische Universität Hamburg Harburg

Schwarzenbergstr. 95 (Harburg), W: tuhb.de

FREE Workshop: Englisch für Forscher Als Forscher steht Ihr immer im Wettstreit um Fördergelder und müsst oft auch auf Englisch überzeugen können. Die nötigen fachspezifischen Formulierungen oder den letzten Schliff zum flüssigen Schreiben bekommt Ihr in diesem Workshop. Dabei wird weniger Wert auf Grammatik gelegt, als auf das Einüben von praktischem Know-How. Ihr könnt hier auf Euren bisherigen Englischkenntnissen aufbauen, deshalb ist nur mittleres Vorwissen nötig. *Do., 18.6., 9–17 h, TuTech Innovation GmbH, Harburger Schlossstr. 6–12. Anmeldung unter W: tutech.de*

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Berliner Tor 5 (St. Georg), W: haw-hamburg.de

STUDENT Infotag: Was kann die Agentur für Arbeit für Euch tun? Ihr habt Euren Abschluss vor Augen oder schon in der Tasche und keinen Plan, wie es weitergeht? Die Agentur für Arbeit beziehungsweise das Jobcenter sind auch für Studis und Absolventen zuständig, denn auch



Foto: Damon Jahr

Showcase der Stars von morgen

Irrwitziges Tempo, flackernde Lichter, bebende Körper: Vom 19. bis 30. Juni glüht auf Kampnagel das Musical-Fieber. Über mehrere Abende erstreckt sich die Gala der Stage School, bei der die aktuellen Absolventen der privaten Musicalschule zeigen, was sie drauf haben. Das bedeutet eine bunte Reise durch die Welt des Musicals der letzten 30 Jahre, zusammengefasst in einer einzigartigen Show mit gefühlvollen Balladen und Uptempo-Nummern.

STUDENT Stage School Showcase 19., 20., 21.–28.6. Kampnagel, Halle K2, Jarrestr. 20 (Winterhude), W: showcase2015.de. E: 27-36 €

wenn Ihr auf die passende Stelle wartet, will Euer Kühlschrank voll werden, und die Krankenkasse lässt sich auch nicht lange bitten. Alle Fragen zur Arbeitslosmeldung und anderen rechtlichen Vorgaben werden hier geklärt. *Mi., 10.6., 15–17 h, CareerService, Alexanderstr. 1, Raum 2.21. Anmeldung erforderlich unter E: careerservice@bau-bamburg.de*

STUDENT Wettbewerb: Filmmesterfest 2015

Oscarverdächtig? Filme von Hochschulen aus Hamburg und Umgebung waren eingeladen, ihre Streifen beim studentischen Kurzfilmfestival der HAW zu präsentieren. Die vielfältigen Beiträge sind zu sehen am Wochenende 13.–14. Juni. *Mebr Infos: campusfinkenbau.com/filmmesterfest*

Hochschule für bildende Künste

Lerchenfeld 2 (Uhlenborst), W: hfbk-bamburg.de

FREE Studienberatung: Typografie, Grafik, Fotografie In Euch steckt ein Künstler, und Ihr habt Ideen, die die Welt bewegen könnten? Euch fehlt nur das nötige Handwerkszeug, das alles auch umzusetzen? Die HfbK bildet Euch zu Künstlern aus. Checkt einfach mal aus, ob Ihr da richtig seid. *Mi., 3.6., 14 h, Raum 151*

Leuphana Universität Lüneburg

Scharnborststr. 1 (Lüneburg), W: leuphana.de

FREE Infotag: Berufsbegleitend studieren Ihr steht im Job und wisst schon: Da geht noch mehr? Eine Sprosse auf der Karriereleiter ist das berufsbegleitende Studieren. Das geht auch an der „Professional School“ der Leuphana Universität. Am Infotag erfahrt Ihr alles über das Angebot an berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Zertifikatsprogrammen mit den Schwerpunkten Wirtschaft & Management, Gesundheit & Soziales sowie Recht. *Sa., 4.7., Anmeldung unter E: trepout@inkubator.leuphana.de*
Online-Marketing Ihr seht Eure berufliche Zukunft im Online-Marketing? Dann holt Euch Infos über die Trends der Zukunft und knüpft Kontakte zu den richtigen Leuten. Zum vierten Mal beherbergt die Leuphana Uni die „Online-Marketing-Konferenz“, ein Get Together von Entscheidern aus der Wirtschaft und Experten aus der Forschung zum Thema virtuelle Werbung und Verkauf. Euch erwarten rund 20 Vorträge rund um Online-Marketing, eCommerce, Neue Medien, etc. *Sa., 4.7., Do., 24.9., 8–23 h, W: omk2015.de*

Private Hochschulen & Fachhochschulen

Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gertrudenstr. 3 (Alstadt), W: macromedia-fachhochschule.de

Tipp der Redaktion: „Edelfeder“ Cordt Schnibben vom „Spiegel“ referiert.



Foto: Spiegel-Verlag

FREE Macromedia Talk mit Cordt Schnibben vom „Spiegel“ Wie werdet Ihr zu einer journalistischen Persönlichkeit. Im Rahmen des „Macromedia-Talks“ lädt die private Hamburger Hochschule regelmäßig gestandene Medienleute ein. Dieses Mal den „Spiegel“-Redakteur Cordt Schnibben, der bereits mit den renommiertesten Preisen ausgezeichnet wurde. *Do., 11.6., 17.30 h*

Bits Hochschule

Museumstr. 39 (Altona), W: bits-hochschule.de
FREE Career & Cocktails: Karriere-Coaching Ihr macht gerade Euren Bachelor oder habt den Abschluss bereits in der Tasche? Und Ihr plant weitere Karriereschritte? Im Bits-Karriere-Coaching schnuppert Ihr in die Master-Programme in Unternehmensführung oder Marketing Management rein und bekommt Tipps für Eure Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Bei einem zwanglosen Cocktail trifft Ihr Personal-Fachleute und könnt Kontakte knüpfen, die Euch weiterhelfen. *Do., 11.6., 18–21.15 h. Anmeldung erbeten unter T: 181 300 240, E: bamburg@bits-hochschule.de*

Hochschule Fresenius

Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), W: hs-fresenius.de

FREE Schnuppertag Hier schafft Ihr Euch einen Überblick über die Hochschule und das Studienangebot der Business School, Media School & Psychology School. Besucht laufende

Vorlesungen der Vollzeit-Bachelor- und Master-Studiengänge, und lasst Euch über den Campus führen. Nutzt die Gelegenheit, mit Studis oder Dozenten die Atmosphäre der Hochschule kennenzulernen. *Do., 4.6., 9.30-16.30 b. Anmeldung unter E: nadine.peters@bs-fresenius.de*

FREE Infoabend für Unentschlossene Um bei der Wahl des passenden Studiengangs zu helfen, bietet Euch die Hochschule Fresenius regelmäßig die „Date Your Career“-Infoabende an. Auf der Online-Plattform date-your-career.de werdet Ihr nach Euren persönlichen Interessen und Zielen befragt. Neben den Lieblingsfächern berücksichtigt das Matching-Tool auch weiche Faktoren, wie beispielsweise die Frage nach Eurer Arbeitsorganisation oder ob Ihr Teamplayer seid. Während Ihr am Infoabend einen Fragenkatalog beantwortet, könnt Ihr online in Echtzeit ermitteln, welcher Studiengang Euch liegt. *Do., 4.6., 17 b. Anmeldung unter E: janina.kording@bs-fresenius.de*

EMBA Europäische Medien- und Business-Akademie

Osterfeldstr. 12-14 (Eppendorf), W: emba-medienakademie.de

FREE Infoabend Ihr Interessiert Euch für Event-, Kommunikations- oder Medienmanagement, aber seid Euch nicht sicher, ob dies das Richtige für Euch ist? Die Inhalte der Bachelor-Studiengänge der Fakultäten Angewandte Medien und Business Management werden Euch hier detailliert vorgestellt. *Do., 4.6., 17 b. Anmeldung unter T: 4600947-0*

Duales Studium

Northern Business School
Holstenhofweg 62 (Jensfeld), W: nbs.de

FREE Infoabend Die NBS Hochschule bietet seit März einen Teilzeitstudiengang Maschinenbau. Hier studiert Ihr jeweils am Freitagabend und Samstag und habt nach acht Semestern den staatlich anerkannten Bachelor-Abschluss. Meldet Euch einfach zur nächsten Info-Veranstaltung an – Infos gibt's hier natürlich auch zu allen anderen Studiengängen. *Do., 18.6., ab 18.30 b*

Berufsakademie Hamburg

Zum Handwerkszentrum 1 (Harburg), W: ba-hamburg.de

FREE Bewerbung Im Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft KMU“ sowie „Technik & Management erneuerbarer Energien und Energieeffizienz“ sind noch Plätze frei. Beginn ist der 1. Oktober. Beide Studiengänge können auch mit einer Ausbildung im Handwerk kombiniert werden. Auch ein paxisintegriertes Studium ist möglich. *Vereinbart einen Termin bei der Studienberatung unter T: 35905561*

Nordakademie

Kölner Chaussee 11 (Elmsborn), W: nord-akademie.de

FREE Tag der offenen Tür Im Audimax könnt Ihr Gespräche mit den anwesenden Kooperationsunternehmen der Nordakademie führen und Euch über das Duale Bachelorstudium wie auch die berufsbegleitenden Masterstudiengänge informieren. Die Veranstaltung wird mit Probevorlesungen und Führungen über den Campus abgerundet. *Sa., 6.6., 9-15 b*

Berufsfachschulen

Hamburger Akademie für Kommunikationsdesign und Art Direction
Winterbuder Weg 29 (Hobenzelle), W: hamburger-akademie.de

Erstes Kennenlernen Ihr habt Freude an Farben und Formen oder stellt Euch die Welt am liebsten in Bildern vor? Dann könntet Ihr aus Design auch Euren Beruf machen. Alle Informationen zu den Berufsbildern und dem Ausbildungsinstitut bekommt Ihr jeden Freitag ab 10 Uhr. Wenn Ihr mögt, könnt Ihr auch individuelle Termine vereinbaren. *Jeden Freitag ab 10 b. Anmeldung unter E: info@bamburger-akademie.de*

Kunstschule Wandsbek

Neumann-Reichardt-Str. 27-33 (Wandsbek), W: kunstschule-wandsbek.de

FREE Tag der offenen Tür An der Kunstschule Wandsbek kannst Du Dich in allen handwerklichen Fähigkeiten von der Pike auf ausbilden lassen. Hier gibt's einen ersten Einblick. *Sa., 28.6., 12-18 b*

Akademie JAK

Hobenzeller Allee 41-43 (Hobenzelle), W: jak.de

Gastwoche Ihr könnt am Unterricht aller Semes-

terstufen teilnehmen. Die Fachrichtungskoordinatoren stehen Euch für alle Fragen zur Seite. Die Teilnahmegebühr wird bei einer späteren Bewerbung angerechnet. *1.-5.6. & 19.-25.8. Anmeldung bei Frau Hansen unter T: 040.8823 4418. Gebühr: 130 Euro*

AMD Akademie Mode & Design

Alle Rabenstr. 1 (Rotterbaum), W: amdnet.de

FREE Infoabend Die Akademie für Mode und Design öffnet Euch die Türen und beantwortet die Frage, welche Chancen Euch der Abschluss dieses Instituts eröffnet. *Do., 9.7. Anmeldung unter E: studienberatung@amdnet.de*

Schule für Schauspiel

Oelbersallee 29a & 33 (Altona-Nord), W: schauspielerschule-hamburg.com

Talenttag Ihr wollt auf die Bühne und traut Euch den großen Schritt noch nicht zu? Der „Talenttag“ führt Euch durch die drei Grunddisziplinen, und Ihr könnt zeigen was Ihr drauf habt in: Sprechen, Schauspiel, Kamera-Acting. Ein auf jeden Fall actiongeladener Tag. *Sa., 20.6., 10-17 Uhr. Gebühr: ab 60 Euro*

Stage School

Am Felde 56 (Altona), W: stageschool.de

Aufnahmeprüfung Tanzen ist Euer Leben, und Ihr wollt unbedingt ins Rampenlicht? Die Aufnahmeprüfung der Stage School bringt Euch die Grundlagen in Gesang, Tanz und Schauspiel bei und führt Euch über das Vorbereitungsseminar in die Ausbildung der Stage School oder anderer Einrichtungen dieser Art. Das Anmeldeformular findet Ihr online. Die Zeit läuft, noch kannst Du Dich intensiv und in aller Ruhe auf die Prüfung vorbereiten. *Sa., 28.11. Gebühr: 95 Euro*

SAE Institute

Feldstr. 66 (St. Pauli), W: hamburg.sae.edu

FREE Tag der offenen Tür Das SAE Institute ist der Anbieter für fast alle Aspekte der visuellen oder akustischen Medienproduktion. Ob Töne, Bilder oder Spiele – Eure Kreativität bestimmt Euren Weg. Am „Tag der offenen Tür“ könnt Ihr Euch in aller Ruhe darüber informieren, welches Angebot zu Euch passt. Ihr habt die Möglichkeit, Euch über studentische Projekte zu informieren, das Konzept des Hauses unter die Lupe zu nehmen und direkt mit Dozenten zu sprechen. *So., 12.7., 12-17 b*

Hamburger Akademie für Marketing und Kommunikation

Winterbuder Weg 29 (Barmbek-Süd), W: hb-akademie.de

Informationsgespräche Was genau beinhaltet ein Studium der Kommunikationswirtschaft? Welche beruflichen Perspektiven gibt es nach dem Abschluss? Diese und viele weitere Fragen werden Euch hier beantwortet, und auf Wunsch könnt Ihr Euch auch für Einzelgespräche anmelden. Die Akademie bietet Euch Infogespräche für den Kommunikationswirt und Bachelor sowie für das berufsbegleitende MBA-Studium. *Individuelle Termine bekommt Ihr unter T: 271 436 25 oder unter W: hb-akademie.de*

Euro-FH

Doberaner Weg 20 (Rahlstedt), W: euro-fh.de

FREE Beratung BWL Abendstudium Lust auf eine Karriere als Geschäftsführer? Das nötige Management-Rüstzeug erhaltet Ihr nicht nur als Vollzeit-Studi, sondern auch begleitend zu Eurem jetzigen Job mit einem Abendstudium. Am Ende habt Ihr hier den Bachelor in der Tasche. *Di., 2.6., 18 b. Anmeldung unter W: euro-fh.de*

HafenCity Universität

Überseeallee 16 (HafenCity), W: bcu-hamburg.de

FREE Vortrag: „Textil-Infrastrukturen: Kleidung zwischen Discounter und Altkleidercontainer“ Im Rahmen der interdisziplinären Vortragsreihe „[Q]uerblicke: Infrastrukturen“ referiert Dr. Heike Derwanz von der HCU über den Weg von Textilien unter Gesichtspunkten der Produktion, des Konsums und des Vertriebs. Spannend, mal so über das Thema Mode nachzudenken. *Mi., 1.7., 18.15-19.45 b, Hörsaal 200*

Kunstschule Alsterdamm

Rainvilleterrasse 4 (Altona), W:brand-acad.com

FREE Schnuppertag Wer Graphiker werden möchte, ist vielleicht in der Kunstschule Alsterdamm richtig. Macht Euch Euer eigenes Bild von der vielfältigen Ausbildung. Am „Schnuppertag“ werden Arbeiten von Absolventen ausgestellt, also könnt Ihr gleich sehen, was Ihr als fertige Graphiker oder Designer aus Formen und Farben zaubern könnt. *Sa., 30.6., 14-21 b*



bits
DIE UNTERNEHMER-HOCHSCHULE

• Bachelor & Master
• staatlich anerkannt

Finde, was Dich begeistert.

- Wirtschaftsrecht
- Wirtschaft & Management
- Medien & Kommunikation
- Sport & Event Management

Vollzeit & berufsbegleitend

www.bits-hochschule.de



EIN TAG RUND UMS STUDIUM

SAMSTAG 04. JULI 2015 // 11:00 – 17:00 UHR
MUSEUMSTR. 39 // HAMBURG ALTONA



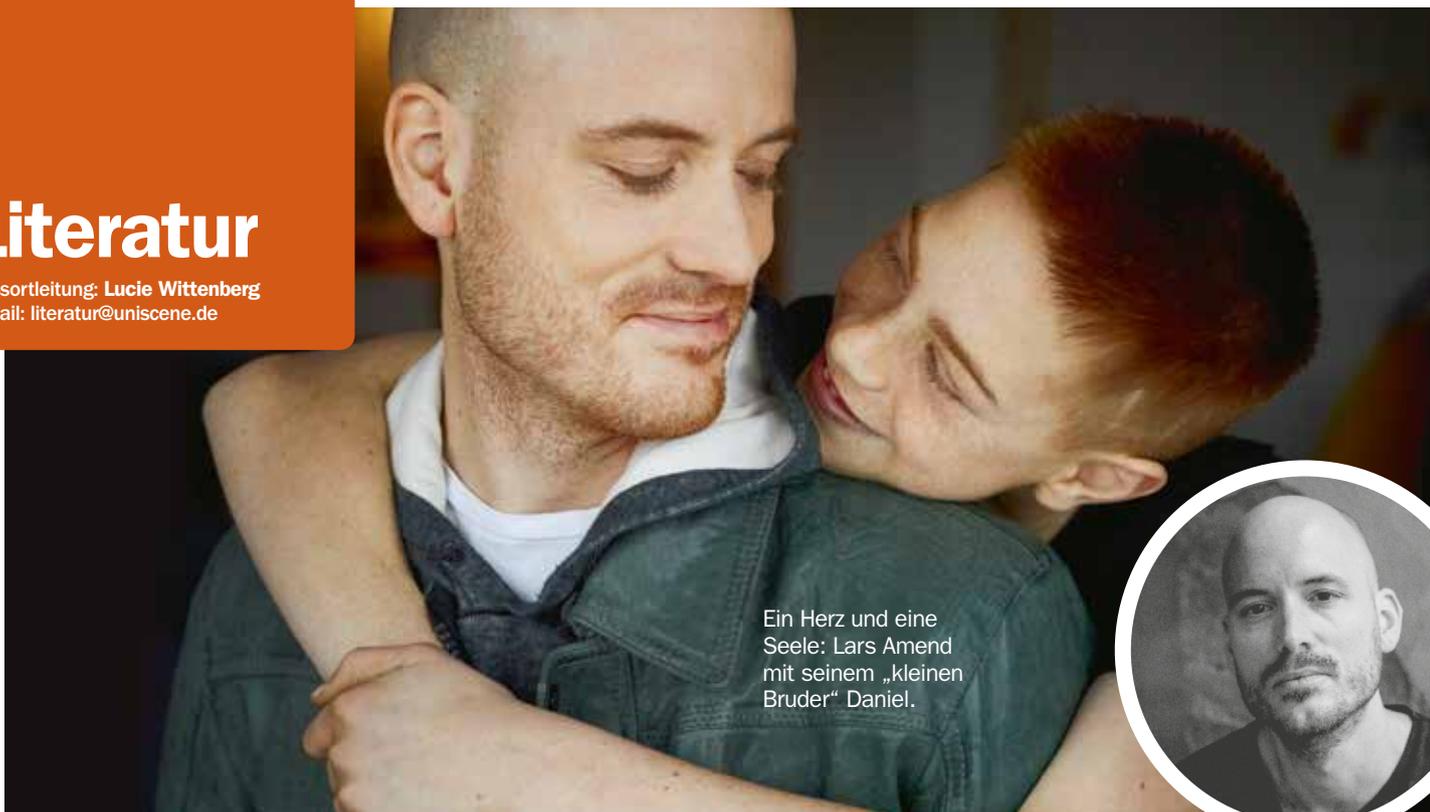
HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG **btk**

DIE WELT BRAUCHT DEINE IDEEN.

• Bachelor & Master
• staatlich anerkannt

FOTOGRAFIE, KOMMUNIKATIONSDESIGN, ILLUSTRATION, MOTION DESIGN

> WWW.BTK-FH.DE



Ein Herz und eine Seele: Lars Amend mit seinem „kleinen Bruder“ Daniel.

Foto: Gabby Gerster
Foto: Silke Lapina

Ein herzensguter Mensch

Der Berliner Autor **Lars Amend** hat es sich zur Aufgabe gemacht, spannende Lebensgeschichten von Menschen aufzuschreiben. Nach seiner Biographie über Bushido, erzählt er jetzt vom herzkranken Daniel.

Wie hast Du Daniel kennengelernt? Das war vor drei Jahren. Ich befand mich in einer eigenartigen Situation: gelangweilt vom Leben, obwohl ich beruflich sehr erfolgreich war. Ich ging nach Rio de Janeiro und habe einen Sommer in einer der gefährlichsten Favelas der Stadt gelebt. Was ich dort sah, war krass: Ich musste dabei zusehen, wie neben mir jemand erschossen wurde und musste selbst oft um mein Leben fürchten. Zurück in Deutschland hörte ich dann über eine Freundin von einem 15-jährigen Jungen aus Hamburg, der nur ein halbes Herz besitzt, keine Freunde hat, in seinem Zimmer sitzt und auf den Tod wartet. Ohne lange darüber nachzudenken, wollte ich ihn treffen.

Wie hast Du dir Euer erstes Treffen ausgemalt? Gar nicht. Ich bin wie Peter Pan. Ich tue die Dinge einfach aus dem Bauch heraus und stelle die Fragen später.

Und dann? Als Daniel mich sah, ist er direkt auf mich zugelaufen und in meine Arme gesprungen. Er sagte: „Endlich bist Du da.“ Ein unglaublicher Moment, fast magisch.

Wie hat Dich diese Begegnung verändert? Einem todkranken Jungen dabei zuzusehen, wie neue Lebensfreude in seinen Augen funkelt, ist mit Worten kaum zu beschreiben.

Du verstehst Dich als sein „Wünscheerfüller“. Was ist das genau? Als ich Daniel kennengelernte, kannte er außer seiner Schule, dem Kinderhospiz und Krankenhäusern nicht sehr viel. Ich sagte zu ihm: „Ich kann Dein Leben nicht retten, aber ich kann dafür sorgen, dass Du noch eine geile Zeit hast. Lass uns eine Liste schreiben und uns in Abenteuer stürzen.“

Was stand auf Daniels Wunschliste? „Normale“ Jungsträume: In einem 5-Sterne-Hotel übernachten, auf ein Konzert gehen, mit einem Sportwagen fahren, sich verlieben, ein Mädchen küssen, eine Party feiern und noch vieles mehr...

Welche Wünsche hast Du ihm schon erfüllt? Wir haben alle erfüllt – ohne Ausnahme.

Und welcher davon hat Dir am besten gefallen? Ich fand es immer toll, wenn wir ans Meer

gefahren sind und am Strand Mädels angequatscht haben. Wir haben ein Spiel daraus gemacht, wer am Ende des Tages die meisten Handynummern hatte.

Was macht Dich als „großen Bruder“ aus? Daniel ist neben all seinen Krankheiten eben auch ein normaler Junge, der mitten in der Pubertät steckt. Wer will schon mit seiner Mutter heimlich eine Kippe rauchen oder über Mädels quatschen? Exakt, niemand! Dafür bin ich da.

Was hast Du von Daniel gelernt? Im Jetzt zu leben und wichtige Dinge nicht auf morgen zu verschieben, weil man dann vielleicht nicht mehr am Leben ist.

Hat er vielleicht auch was von Dir gelernt? Dass es okay ist, anders zu sein. Ich habe immer versucht, ihm so viel Selbstbewusstsein wie möglich mit auf den Weg zu geben.

Was hat Dich dazu gebracht das Buch zu schreiben? Ich bin direkt nach dem ersten Treffen in Hamburg geblieben und habe in Daniels altem Kinderzimmer übernachtet. Fast ein Jahr lang war ich immer an seiner Seite.

Wenn es ihm gut ging, haben wir uns draußen ins Leben gestürzt. Wenn er keine Kraft hatte, sind wir zu Hause geblieben und haben Pizza gegessen. Nachts, wenn ich dann im Bett lag, habe ich darüber Tagebuch geführt. So ist das Buch entstanden. Es soll anderen Menschen Mut machen, an sich zu glauben und seine Träume zu leben. Ich sage immer: Aufgeben ist keine Option!

Wie kommst Du überhaupt damit klar, dass er sterbenskrank ist? Natürlich ist es nicht immer einfach, und es gab viele Momente, die einem alles abverlangten. Dann musst Du schon aufpassen, an diesen Ausnahmesituationen nicht zu zerbrechen. Wenn Daniel morgen sterben sollte, war er glücklich. Das ist ein schönes Gefühl.



★★★★★

Daniel Meyer mit Lars Amend: „Dieses bescheuerte Herz – Über den Mut zu träumen“

Sachbuch/Biographie

Daniel ist noch so jung, und er weiß auch, dass er bald sterben wird. Doch er hat noch so viele Wünsche. Zusammen mit seinem „großen Bruder“ Lars machen sich die beiden auf, ihm alle zu erfüllen. Dabei erleben sie jede Menge schöne und aufregende Momente. Dieses Buch schreit gerade danach, eigene Träume in die Tat umzusetzen!

Paperback, 384 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Fischer; W: lars-amend.de

Neu im Regal

Du möchtest mit Deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns die Infos zu Deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugsquelle sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an literatur@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Roman

Tipps der Redaktion: US-Autor Martyn Bedford lebte während seines Studiums in einem Wohnwagen.

TIPP Letzte helle Tage (Martyn Bedford) Bevor der US-Autor zum Bücher schreiben kam, nahm er einige Umwege. Er drehte eine Ehrenrunde in der Schule, reiste als Backpacker durch Europa, Nordamerika, Australien und Asien, lebte eine Zeit lang in einem Caravan und unterrichtete Englisch in Hongkong. Seine Reiseerfahrungen scheinen auch in seinen neuen Roman einzufließen, der in Griechenland spielt. Der tödliche Unfall ihres Bruders während eines Familienurlaubs treibt Shiv an den Rand des Wahnsinns. Sie wacht in der Psychiatrie auf und erlangt erst nach und nach ihre Erinnerungen an die Tage vor dem Unglück zurück. War es wirklich ein Unfall? Dieses Buch verspricht Spannung ab der ersten Seite! *Paperback, 340 Seiten, 14,95 €*, dtu; W: martynbedford.com

TIPP Kaleidoskop des Lebens (Rohinton Mistry) Der in Indien geborene Kanadier schildert in seinem dritten Roman die verschiedenen Leben der Bewohner eines Hauses am Firozsha-Platz. Die Schicksale der Menschen scheinen miteinander verbunden zu sein. Kersi ist zu Hause in dieser Welt, in der jeder jeden kennt. Doch träumt er von einem Studium im Ausland. Erst als er tatsächlich in die kühle Kanada lebt, steigt die Erinnerung an seine Heimat in ihm auf. Wie die Hauptfigur selber lebt auch der Autor heute in Kanada und schreibt mit so einer Ausdruckskraft, das man das Buch gar nicht beiseite legen mag. *Paperback, 288 Seiten, 9,50 €*; Fischer; W: facebook.com/RobintonMistryAuthor

Verlust (Paul Harding) Als Dozent an der berühmten Harvard University bringt der US-Autor den Nachwuchstalente seinen Schreibstil näher. Seine Arbeit scheint Früchte zu tragen, denn sein neues Buch, die Fortsetzung von „Tinker“, das schon mit mehreren Preisen ausgezeichnet worden ist, ist ein echter Knüller. Das Buch schildert intensiv und schmerzhaft süß den Fall einer ehemals reichen und angesehenen Familie. Wirklich berührend und schön geschrieben! *Hardcover, 272 Seiten, 19,99 €*, Luchterhand

Tipps der Redaktion: Brisant! Nic Sheff verarbeitet in seinem Buch eigene schizophrene Erfahrungen.



TIPP Schizo (Nic Sheff) Der US-Autor weiß, wie es sich anfühlt den Bezug zur Realität zu verlieren. In seiner frühen Jugend wurde er mit Schizophrenie diagnostiziert und rang seitdem mit Drogenabhängigkeit und seinen psychischen Problemen. „Schizo“ ist sein erster autobiografischer Roman. Er erzählt die Geschichte vom Teenager Miles und seinem ersten schizophrenen Anfall. In diesem schrecklichen Moment verschwindet auch noch sein Bruder. Miles nimmt selbst die Ermittlungen auf. Dabei versucht er, die Grenze zwischen Wirklichkeit und Einbildung wiederzufinden, die seine Krankheit geschaffen hat. Ein wirklich packendes Buch, das einem sehr nahe geht! *Hardcover, 272 Seiten, 8,99 €*; Fischer; W: twitter.com/nic_sheff

Der Anhalter (Lee Child) Der US-Autor kam zum Schreiben, als seine Produzentkarriere bei „Granada Television“ in Manchester mit einer Entlassung endete. Die Hauptfigur all seiner Romane ist der ehemalige Militärpolizist Jack Reacher: ein Mann mit ausgeprägtem Gerechtigkeitsgefühl, aufrecht und tough, im Kampf aber durchaus gewalttätig und erbarmungslos. Im neuen Teil geht es um einen Mordfall, den ein Ehepaar

Top 5 der Redaktion



Foto: F. Mistry

1 Kaleidoskop des Lebens Roman
Der sanfte und zugleich mitreißende Schreibstil macht dieses Buch zu unserem neuen Lieblingsbuch. Sa 6.

2 Schizo Roman
Der US-Autor schildert seine eigenen schizophrenen Erfahrungen. Ein Wechselbad der Gefühle! Do 25.

3 Auf ins fette, pralle Leben Sachbuch
Wie möchtet Ihr Leben, und was hilft Euch dabei glücklich zu werden? Eine Weltreise ins eigene Ich. Mo 22.

4 Omertà Sachbuch
Haarsträubender True Crime: die wahre Geschichte der italienischen Mafiaorganisationen! Do 25.

5 Spurensammler Thriller
Sein größter Feind ist aus dem Gefängnis ausgebrochen. Ist Detective Heckenburg als nächstes dran? Super spannend! Mo 1.

verübt hat, das Jack als Anhalter mitnimmt. Doch die beiden wissen nicht, wer da wirklich in ihr Auto eingestiegen ist und was ihnen blüht, wenn er von ihrer schrecklichen Tat erfährt... In diesem Buch verschwimmt die Grenze zwischen Recht und Selbstjustiz. Ein Jack Reacher-Buch wurde bereits mit Tom Cruise in der Hauptrolle verfilmt! Durchaus zu empfehlen! *Hardcover, 448 Seiten, 19,99 €*, Blanvalet; W: leebchild.com

Tipps der Redaktion: Der Nachfolgerroman des Bestsellers „Axolotl Roadkill“!



TIPP Jage zwei Tiger (Helene Hegemann) Die Freiburger Jungautorin hat zuletzt mit ihrem Buch „Axolotl Roadkill“ und einem riesigen Plagiatsskandal auf sich aufmerksam gemacht: Teile ihres Romans hatte sie anscheinend beim Berliner Blogger Airen abgeschrieben. Ihr neues Buch handelt von zwei Jugendlichen: von Kai, der einen Autounfall überlebt, bei dem seine Mutter stirbt. Und von der magersüchtigen Cecile, die aus ihrem Internat ausbricht und eine Affäre mit Kais Vater anfängt, den sie zufällig in einer Münchner Bar kennenlernt. Beide scheinen unterschiedliche Schicksale zu haben, doch ihre Wege kreuzen sich, nachdem Ceciles Affäre aufgeflogt... So schamlos und unverblümt! Lesen! *Paperback, 320 Seiten, 9,99 €*; Fischer

Sachbuch

Terror Made in Germany (Johannes Gunst & Oliver Schröm) Die beiden Journalisten gehören zum Team der „Investigativen Recherche“ des „Stern“ Magazins. Seit der Gründung im Juni 2010 haben sie mit einer ganzen Reihe an Aufdeckungen für Aufruhr gesorgt. Sie veröffentlichten das weltweit einzige Interview mit dem untergetauchten Lichtensteiner Datendieb Heinrich Krieger, sie deckten auf, wie Männer aus Deutschland Krieger für den Dschihad rekrutieren, und sie ließen einen asiatischen Mafiaring aufzudecken, der weltweit Fußball-Länderspiele manipuliert hatte. Ihr neues Buch behandelt die aktuelle Terrorangst und ihre Ursachen, die ihrer Ansicht nach in Deutschland seinen Ursprung hat. Hochaktuell und wirklich sehr spannend! *Hardcover, 400 Seiten, 19,99 €*; Heyne

Anleitung zum Gehen (Edo Popović) Der kroatische Autor arbeitete von 1991-1995 als

Kriegsreporter. Mit seinem gnadenlosen und detaillierten Schreibstil blieb er nicht nur den damaligen Kriegsparteien im Gedächtnis. In seinem neuen Buch beschäftigt er sich nun mit dem eigenen Seelenfrieden. Der ständige Drang zur Selbstoptimierung lässt uns seiner Ansicht nach wie Hamster in einem Laufrad wirken. Er will zeigen, was wir tatsächlich brauchen, um glücklich und erfolgreich zu sein. Ganz ohne Überstunden und Erschöpfung. Ein Buch, das viel Wahrheit in sich trägt und neue Kraft für das Leben gibt. *Paperback, 176 Seiten, 16,99 €*, Luchterhand

TIPP Auf ins fette, pralle Leben (Ina Rudolph) Die Berliner Autorin und ausgebildete Schauspielerin, begab sich in einem Selbstversuch ein Jahr auf die Suche nach einem schönen und entspannten Leben. Ihr Ziel war es, herauszufinden, wie sie wirklich leben möchte. Jeweils einen Monat testete sie daher eine Idee, die dabei helfen sollte, das Leben einfacher zu machen. Immer nur eine Sache auf einmal tun, sich nicht zu viele Gedanken über Dinge machen und im Hier und Jetzt leben. In 12 aufregenden Storys berichtet sie davon, wie es ihr bei ihrer Reise erging. Das Buch fordert uns auf, das eigene Leben nochmal zu überdenken. Ein kleiner Wegweiser für die, die von der Straße abgekommen sind! *Hardcover, 304 Seiten, 17,99 €*, Kösel; W: inardulph.de

Tipps der Redaktion: Ein Blick hinter die Kulissen von Cosa Nostra, Camorra & Co.



Omertà (John Dickie) Italien scheint sein Fachgebiet zu sein. Der britische Autor und Journalist hat schon zahlreiche Artikel über die Geschichte und Kultur des Landes veröffentlicht. Seine Liebe reicht sogar soweit, dass der italienische Staatspräsident ihn mit dem „Solidaritätsorden für außerordentliches Interesse“ ausgezeichnet hat. Sein neues Buch thematisiert die wahre Geschichte der Mafia. Jeder der Mafia-Clans hat seine eigene Story, dunkle Rituale, Grausamkeiten und spezielle Geschäftsmethoden. Der blutige Werdegang dieser einstmaligen lokalen Verbrecherorganisationen bis hin zu ihrem Aufstieg zu international kooperierenden Unternehmen, wird hier gnadenlos auf den Tisch gebracht. Glänzend erzählt, ohne viel Schnickschnack – und dabei trotzdem deutlich packender als die meisten Krimis! *Paperback, 896 Seiten, 12,99 €*; Fischer; W: john dickie.net

Krimi

Strandgut (Benjamin Cohrs) Als Franzose liegt es für den Autor nahe, über sein Heimatland zu schreiben. Lange hat er als politischer Fernsehjournalist für die „Tagesschau“ und die „ARD Tagesthemen“ gearbeitet und sich als Frankreich-Korrespondent einen Namen gemacht. Sein erstes Buch spielt während der „Filmfestspiele“ in Cannes. Dem jungen, aufstrebenden Personenschützer Nicolas Guerlain passiert ein unverzeihlicher Fehler: Durch eine ruckartige Bewegung stößt er versehentlich einen namhaften Minister vor den Augen der Öffentlichkeit zu Boden. Seine Karriere ist ruiniert – er wird in seine alte Heimat, den idyllischen Badeort Deauville, strafversetzt. Mit der Ruhe am Meer ist es jedoch bald vorbei, als eine abgetrennte Hand an den Strand gespült wird. Nicolas beginnt auf eigene Faust zu ermitteln. Wirklich packend! *Paperback, 432 Seiten, 16,90 €*, dtu

Inselgrab (Johan Theorin) Der schwedische Autor hat mit seinem Krimi „Nebelturn“ in seinem Heimatland schon die wichtigsten Preise abgeahnt. Die Geschichte kommt sogar bald in die Kinos, und auch sein neues Buch reiht sich nahtlos in seinen Erfolg ein. Darum geht's: Auf Öland hat die Hauptsaison begonnen, und eigentlich sind die Sommergäste gekommen, um gemeinsam Mittsommer zu feiern. Doch einer von ihnen ist zurückgekehrt, um eine alte Schuld zu begleichen. Einzig Gerlof ahnt, wer der Rückkehrer ist und an wem er sich rächen will. Er ist diesem Mann schon einmal in seiner Jugend begegnet, als sie beide auf dem Friedhof standen und plötzlich Klopfhölzer aus einem frischen Grab drangen... Gänsehaut pur! *Paperback, 480 Seiten, 9,99 €*; Piper; W: johantheorin.com

Thriller

Spurensammler (Paul Finch) Seinen früheren Job als Polizist hat der Brite an den Nagel gehängt und verpackt seine Erfahrungen jetzt in packenden Geschichten. Zahlreiche Drehbücher, Kurzgeschichten und Horrormane sind dabei entstanden. Mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem „British Fantasy Award“ und dem „International Horror Guild Award“, hat er jetzt einen neuen Krimi geschrieben. Es geht um den gefährlichsten Schwerverbrecher Englands. Er wird von seinen Komplizen aus dem Hochsicherheitsgefängnis befreit. Jetzt, zwei Jahre, nachdem unzählige Opfer entführt und ermordet wurden, beginnt der Altruismus von Neuem. Immer mehr unschuldige Menschen werden getötet. Hauptkommissar Heck weiß, dass es nicht lange dauern wird, bis auch er an der Reihe ist. Denn der Gangster sinn nach Rache für seine Verurteilung... Hochspannung! *Hardcover, 496 Seiten, 9,99 €*; Piper; W: paulfinch-writer.blogspot.co.uk

Zeichen der Rache (Lisa Jackson) Bevor sie ihre Karriere als Autorin begann, hatte die Amerikanerin Schwierigkeiten ihre zwei Kinder zu ernähren. Jetzt erreicht sie mit ihrem Thriller Top-Platzierungen. Ihr 30(!) Buch handelt von Sarah McAdams, die mit ihren Töchtern Jade und Gracie in ihre Heimatstadt Oregon zurückkehrt. Der Neuanfang entwickelt sich schnell zu einem schrecklichen Alptraum. Das alte Familienhaus ist ihren Töchtern unheimlich, und Gracie behauptet, Gespenster zu sehen. Als auch Sarah eine Frau in weißem Gewand erscheint, glaubt sie, verrückt zu werden. Kurz darauf verschwindet Jade spurlos – wie auch andere junge Frauen in der Gegend. Die Polizei ermittelt fieberhaft, doch vergeblich. So beginnt Sarah selbst mit den Nachforschungen – und enthüllt ein grauenvolles Geheimnis... Gruselig! *Hardcover, 624 Seiten, 14,99 €*; Knauer HC; W: lisa-jackson.com

Tödliche Verehrung (J. D. Robb) Die US-Autorin hat bereits über hundert Geschichten unter verschiedenen Pseudonymen geschrieben, 29 davon landeten direkt auf Platz 1 der „New York Times“-Bestsellerliste. Ihr neues Buch scheint ein würdiger Nachfolger zu sein. Darum geht's: Lieutenant Eve Dallas ist zutiefst schockiert. Ihre neue Kollegin wird im Keller ihres Apartmenthauses tot aufgefunden, ermordet mit ihrer eigenen Waffe. Vom Täter keine Spur. Kannte Coltraine etwa ihren Mörder? Warum hat sie sich nicht gewehrt? *Paperback, 512 Seiten, 9,99 €*, Blanvalet; W: noraroberts.com

Biografie

Man muss das Kind im Dorf lassen (Monika Gruber) Die Kabarettistin wuchs auf dem elterlichen Bauernhof auf und besuchte später dann die Schauspielschule Ruth-von-Zerboni in München. Ihr erstes kabarettistisches Solo schrieb sie 2004 als „Kellnerin Monique“. Der Durchbruch gelang ihr mit ihrem zweiten Bühnen-Solo „Hauptsach g'sund“. In ihrer Biographie erinnert sie sich an ihre Kindheit und Jugend auf dem Land. Sie erzählt, teils bitterböse, teils rührend, nostalgische Geschichten, in denen sie grantelt, witzelt, schwelgt und auch lästert. Aber nie zu viel, denn dazu liebt sie das Land und die Leute zu sehr. Ein murrerter Auftritt, sein Leben auf keinen Fall zu ernst zu nehmen. *Hardcover, 256 Seiten, 9,99 €*, Piper

Film

Ressortleitung: **Sven Husung**
E-Mail: film@uniscene.de

Mehr als ein Experiment

Ein Thriller ohne jeden Schnitt, kann das funktionieren? Sebastian Schippers Hatz durch die Berliner Nacht beweist es eindrucksvoll.

Victoria Die Techno-Beats wummern, die Strobe-Lichter blitzen: Im Getümmel tanzt die junge Spanierin Victoria ekstatisch. Sie verlässt die Tanzfläche, bestellt noch einen Drink und macht sich



Berlin bei Nacht: Sonne (Frederick Lau) und Boxer (Franz Rogowski) wollen Victoria (Laila Costa) zum Feiern überreden.

auf den Heimweg. Die Kamera verfolgt die junge Frau dabei auf Schritt und Tritt. Und wird sie bis zum Ende des Films nicht mehr aus den Augen lassen. Wenn sie vier ausgelassene Berliner Jungs trifft, mit ihnen durch die Nacht streift, flirtet und rumblödelnd, auf ein Hausdach klettert, letztlich mit der Gruppe in einen Bankraub involviert wird und vor der Polizei flüchtet – der Zuschauer heftet an den Fersen der Mittzwanzigerin. Dass die Geschehnisse 140 Minuten lang in einer einzigen Einstellung geschildert werden, ist eine kleine Sensation. Denn der visuelle Fluss ist virtuos zu einem mitreißenden

Kinoerlebnis ohne nennenswerte Längen arrangiert.

Perfekte Umsetzung einer verrückten Idee

Zuletzt hat Alejandro González Iñárritu „Birdman“ mit minutenlangen Einstellungen für Aufsehen gesorgt. Sebastian Schipper („Absolute Giganten“) hat dieses Prinzip mit seiner vierten Regiearbeit auf die Spitze getrieben. Einen Film in einem Take zu drehen, ist ein gigantischer Kraftakt. Das Bemerkenswerteste an „Victoria“ ist aber, dass der Streifen nicht nur neue filmische Grenzen auslotet, sondern dabei rundum überzeugt. Neben der

fesselnden Echtzeit-Story ziehen den Zuschauer besonders die teils improvisierten Dialoge in den Bann. Problemlos meistern die Hauptdarsteller (Laila Costa, Frederick Lau, Franz Rogowski, Burak Yigit, Max Mauff) den Wechsel zwischen unbekümmerter Partystimmung und bedrohlicher Gangster-Atmosphäre. Als Kinobesucher kommt man dem Geschehen dabei so nahe, dass es fast weh tut. Deswegen seien alle Zartbesaiteten gewarnt: „Victoria“ geht an die Substanz.

★★★★ Start: 4,6., Thriller, Deutschland 2015, R: Sebastian Schipper, D: Laila Costa, Frederick Lau, Franz Rogowski. Für Fans von: Lola remt, Gegen die Zeit

Drama

Der späte Kampf um ein Gemälde



Foto: The Weinstein Company

Die Frau in Gold Während des Zweiten Weltkriegs enteignen und vertreiben die Nazis die wohlhabende Wiener Familie Bloch-Bauer. Dabei werden wertvolle Gemälde konfisziert, die auch nach Kriegsende in österreichischem Staatsbesitz verbleiben. Besonders um das Klimt-Gemälde „Goldene Adele“

bricht Jahrzehnte später ein komplizierter Rechtsstreit aus. Simon Curtis („My Week With Marilyn“) greift diese wahren Ereignisse in seinem Spielfilm auf und konzentriert sich auf den juristischen Kampf der rechtmäßigen Erbin Maria Altmann (Helen Mirren) in den 90er Jahren. Die in die USA emigrierte Jüdin und ihr Anwalt (Ryan Reynolds) müssen vor Gericht herbe Rückschläge hinnehmen. Authentische Rückblenden in das Österreich der 30er Jahre lockern die zähen Gerichtsverfahren spürbar auf. In Nebenrollen glänzen Daniel Brühl, Moritz Bleibtreu und Tom Schilling.

★★★★ Start: 4,6., Drama, Großbritannien/USA 2015, R: Simon Curtis, D: Helen Mirren, Ryan Reynolds. Für Fans von: Monuments Men, Menschliches Versagen

Komödie



Foto: Universal Pictures

Ted 2

„Family-Guy“-Schöpfer Seth MacFarlane schickt seinen sprechenden Anarcho-Bären in eine zweite, noch wildere Runde. Diesmal ziehen Ted und John (Mark Wahlberg) vor Gericht, um die Menschenrechte für das Pelztier einzuklagen.

★★★★ Start: 25,6., Komödie, USA 2015, R: Seth MacFarlane, D: Mark Wahlberg, Amanda Seyfried. Für Fans von: Team America, South Park – Der Film

WIR SUCHEN DICH!

MEDIABERATER/IN

Du suchst eine neue Herausforderung, bist ehrgeizig und hast Spaß am Verkaufen? Dann komm zur Piste! Wir sind das Medienunternehmen der Stadt, das Werbung für trendige und kaufstarke Zielgruppen plant und umsetzt. Du wirst tätig als selbstständiger Handelsvertreter mit Erfolgsprovision. In der Startphase erhältst Du ein zusätzliches Fixum. Wir bitten um Bewerbung von Damen und Herren, die nachweislich bereits erfolgreich Anzeigen oder ähnlichen Dienstleistungen verkauft haben.

GRAFIKPRAKTIKANT/IN (MINDESTENS 3 MONATE)

Du arbeitest neben unseren erfahrenen Grafikdesignern und lernst den gesamten Prozess einer Heft-Erstellung kennen: Angefangen bei der Konzeption und Umsetzung von Standard- und Sonderlayouts bis hin zur Erstellung der Druck-pdfs. Du wirst in alle Arbeitsschritte aktiv mit eingebunden. Wir erwarten Motivation und Grundkenntnisse in Mac OS X, Quark XP 8 und Photoshop CS. Arbeitsproben sind erwünscht! Das Praktikum wird nicht vergütet, eine flexible Zeiteinteilung ist aber möglich.

REDAKTIONSPRAKTIKANT/IN (MINDESTENS 3 MONATE)

Du willst deine Leidenschaft, das Schreiben, zum Beruf machen? Dann mach bei uns ein Praktikum und sammle wichtige Erfahrungen. Die Piste bietet das gesamte Spektrum der redaktionellen Arbeit: Recherchieren, Schreiben, Redigieren, Interviews führen – print und online! Wir erwarten Motivation, eine gute Rechtschreibung, sowie den sicheren Umgang mit dem PC (MS Office) und dem Internet. Das Praktikum wird nicht vergütet, eine flexible Zeiteinteilung ist aber möglich.

piste 

Kontakt

Geschäftsführung Melin Demirdere • hamburg@piste.de • 040 - 68 84 10 40
ECM Verlag UG (haftungsbeschränkt) • Kohlhöfen 25 • 20355 Hamburg • piste.de

Action



Foto: Universal Pictures

Jetzt greift der Super-Dino an

Jurassic World 2015 wird das Jahr der großen, späten Fortsetzungen. Neben der „Mad Max“-Reihe und der „Star Wars“-Saga bekommt auch die berühmte Saurier-Action ein weiteres Sequel – nach 14 Jahren. Da „Jurassic Park III“ (2001) unter der Regie von Joe Johnston Fans und Kritiker eher enttäuscht hat, schwanken die Emotionen im Vorfeld zwischen Vorfriede und Skepsis. Die Handlung des vierten Teils

setzt über 20 Jahre nach den Ereignissen von Spielbergs „Jurassic Park“ (1993) an. Ungeachtet der Katastrophe auf der Isla Nublar wurde der Traum von John Hammond in die Tat umgesetzt: Der wieder aufgebaute Dino-Park hat den laufenden Betrieb aufgenommen und lockt Scharen von internationalen Gästen an. Weil die Besucherzahlen seit einiger Zeit schrumpfen, warten die Betreiber mit einer neuen Attraktion

auf. Ein genmodifizierter Hybridsaurier soll der Themenwelt neue Anziehungskraft beschieren. Allerdings verursacht der Super-Dino mehr Probleme, als er löst. Für den Verhaltensforscher Owen (Chris Pratt) ist das keine Überraschung.

Um an die alten Erfolge anzuknüpfen, hat nicht etwa Steven Spielberg („Jurassic Park“, „Vergessene Welt“) das Ruder zurück in die Regie-Hand genommen, sondern der unbekanntere US-Regisseur Colin Trevorrow. Eine ähnliche Strategie hat zuletzt zum großen Erfolg von „Guardians Of The Galaxy“ geführt – ebenfalls mit Chris Pratt in der Hauptrolle. Allerdings miment der Hollywoodstar hier keinen sprücheklopfenden Helden, sondern einen skeptischen Dinoflüsterer. Die Rolle ist merklich an Figuren wie Dr. Alan Grant (Sam Neill) und Dr. Ian Malcolm (Jeff Goldblum) aus den Vorgängerfilmen angelehnt.

Die visuell eindrucksvolle Fortsetzung des Saurier-Abenteuers bleibt dem Stil der Serie treu und punktet mit der Rückkehr an den altbekannten Schauplatz.

★★★★★ 3D Start: 11.6., Action, USA 2015, R. Colin Trevorrow, D. Chris Pratt, Bryce Dallas Howard, Omar Sy. Für Fans von: Godzilla, Planet der Affen

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
3D Sexy Brille inklusive

Filmstarts

Donnerstag 4.

Tipp der Redaktion: Spannende Kriminalgeschichte vor dem historischen Hintergrund des Stalinismus!



Foto: Horricks

TIPP Kind 44 Der zwangsversetzte Militärpolitiker Leo (Tom Hardy) gerät im stalinistischen Russland der 1950er Jahre auf die Spur eines Kindermörders. Daniel Espinosa („Safe House“) hat den spannenden Bestseller von Tom Rob Smith, der auf einer wahren Mordserie basiert, in authentischen Bildern und mit tollen Hauptdarstellern verfilmt. Thriller, USA/Tschechien 2015, R. Daniel Espinosa, D. Tom Hardy, Gary Oldman, Noémie Rapace. Für Fans von: The Good German, Monuments Men

Spy – Susan Cooper Undercover CIA-Analystin Susan Cooper tauscht ihren Bürostuhl gegen die Agentenausrüstung und begibt sich auf eine waghalsige Undercover-Mission. Comedy-Star Melissa McCarthy („Mike & Molly“, „Taffe Mädels“) mischt die Welt des organisierten Verbrechens ordentlich auf und bleibt dabei dem derben Humor treu. Komödie, USA 2015, R. Paul Feig, D. Melissa McCarthy, Jude Law, Jason Statham. Für Fans von: Get Smart, Taffe Mädels

Donnerstag 11.

Tipp der Redaktion: Die Komödie hat in Spanien über 10 Millionen Besucher in die Kinos gelockt!



Foto: Alamoarte Film

Acht Namen für die Liebe Rafa ist Andalusier und ein echter Aufreißer. Weil sich die Baskin Amaia seinen Verführungskünsten widersetzt, ist sein Jagdinstinkt geweckt. Kurzerhand reist ihr der Heißsporn ins Baskenland hinterher. Dort gibt er sich als Amaias Verlobter und echter Basko aus. Die romantische Culture-Clash-Komödie im Stil von „Willkommen bei den Schtits“ arbeitet leichtfüßig die regionalen Vorurteile innerhalb Spaniens auf. Komödie, Spanien 2014, R. Emilio Martinez Lazaro, D. Dani Rovira, Clara Lago, Karra Elejalde. Für Fans von: Willkommen bei den Schtits, Monsieur Claude und seine Töchter

Miss Bodyguard Die verklemmte und überkorrektere Polizistin Cooper (Reese Witherspoon) muss die attraktive und lebenslustige Witwe (Sofia Vergara) eines Drogenlords auf einer wilden Verfolgungsjagd durch Texas vor korrupten Cops und mörderischen Gangstern beschützen. Regisseurin Anne Fletcher inszeniert nach „Unterwegs mit Mum“ (2012) mit Seth Rogen und Barbra Streisand erneut einen durchgeknallten Roadmovie mit toller Besetzung. Action-Komödie, USA 2015, R. Anne Fletcher, D. Reese Witherspoon, Sofia Vergara, Michael Mosley. Für Fans von: Unterwegs mit Mum, Road Trip

Tipp der Redaktion: Unkonventionelles Biopic über das Bandoberhaupt der legendären Beach Boys!



Foto: Studiocanal

Love & Mercy Brian Wilson ist der kreative Kopf der weltberühmten Sixties-Surfband The Beach Boys. Das Biopic konzentriert sich auf zwei zentrale Lebensphasen des Ausnahmemusikers: die ambitionierten Tüfteljahre in den 60ern und der psychische Zusammenbruch Mitte der 80er. Mit der Doppelbesetzung Paul Dano und John Cusack gelingt es Regisseur Bill Pohlad, die aufregende Lebensgeschichte Wilsons ohne großen Aufwand, aber mit viel Feingefühl zu erzählen. Biografie, USA 2014, R. Bill Pohlad, D. Paul Dano, John Cusack, Elizabeth Banks. Für Fans von: The Doors, Walk The Line

Donnerstag 18.

Amapola Eugenio Zanetti inszeniert William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ neu und siedelt die Geschichte in seiner argentinischen Heimat an. Am Abend des Militärputsches von 1962 reist die junge Schauspielerin Ama (Camilla Belle) auf magischem Wege in die Zukunft und versucht nach ihrer Rückkehr in die Gegenwart, die Geschehnisse zu beeinflussen. Eine visuell beeindruckende Shakespeare-Adaption für Fans von klassischen dramatischen Stoffen.

Programmokino



Foto: Neue Visionen Filmverleih

Atlantic

Ein Mann gegen das Meer: Der Marokkaner Fettah will der schönen Alexandra (Thekla Reuten) nach Europa hinterherreisen. Er verlässt sein Fischerdorf und fasst den irrsinnigen Plan, den Atlantik alleine auf seinem Surfboard zu überqueren. In „All Is Lost“-Manier erzählt „Atlantic“ den Kampf eines Mannes gegen die Elemente in fulminanten Bildern. Die beschwerliche Reise wird von regelmäßigen Flashbacks begleitet, die die Beweggründe für das unfassbare Vorhaben erklären. Eine opulente Optik und lyrisches Schweifen stehen in diesem essayhaften Film des Niederländers Jan-Willem van Ewijk im Vordergrund. In der Hauptrolle ist der Windsurf-Profi Fettah Lamara zu sehen.

★★★★★ Start: 25.6., Drama, Belgien 2014, R. Jan-Willem van Ewijk, D. Fettah Lamara, Thekla Reuten. Für Fans von: All Is Lost, Nebraska



Foto: Boris Lehen

Freistatt

Sommer 1968: Der 14-jährige Wolfgang (Louis Hofmann) rebelliert gegen seine Eltern (Katharina Lorenz, Uwe Bohm) und landet in der Fürsorgeanstalt „Freistatt“. Dort sorgt Heimleiter Brockmann (Alexander Held) mit zweifelhaften Methoden für Zucht und Ordnung. Aber weder Zwangsarbeit noch militärischer Drill können den robusten Wolfgang unterkriegen. Schon bald kommt es zu einem offenen Aufstand. Der ehemalige Hamburger Filmstudent Marc Brummmond zeigt in seinem Kinodebüt eindrucksvoll die Kluft zwischen liberaler Aufbruchstimmung und repressiven Erziehungsmaßnahmen in der deutschen Provinz Ende der 1960er Jahre auf.

★★★★★ Start: 25.6., Drama, Deutschland 2015, R. Marc Brummmond, D. Louis Hofmann, Uwe Bohm, Marc Riemelt. Für Fans von: Oliver Twist, Die Welle



Foto: Universal Pictures

Trash

Die brasilianischen Straßenkinder Raphael, Gardo und Rato finden eine Geldbörse auf einer Müllkippe in Rio de Janeiro. Der brisante Inhalt bringt sie schnell in den Konflikt mit der Polizei. Die Gesetzeshüter scheinen großes Interesse an der Geheimhaltung der enthaltenen Informationen zu haben und jagen die Jungs durch die Großstadt. Doch das Trio lässt sich nicht abschrecken und will den Skandal aufdecken. Die Jugendbuch-Adaption trifft zwischen Heiterkeit und Gesellschaftskritik nicht immer den richtigen Ton. Die Geschichte ist aber packend erzählt und reißt den Zuschauer dank des dynamischen Spiels der drei jungen Hauptdarsteller mit.

★★★★★ Start: 18.6., Drama/Komödie, Großbritannien 2014, R. Stephen Daldry, D. Eduardo Luis Wagner Moura. Für Fans von: Billy Elliot – I Will Dance, City Of God

Drama, Argentinien 2014, R. Eugenio Zanetti, D. Camilla Belle, Geraldine Chaplin. Für Fans von: William Shakespeares Romeo + Julia, Macbeth
City of McFarland Coach Jim White (Kevin Costner) übernimmt eine Leichtathletik-Mannschaft in der kalifornischen Kleinstadt McFarland und will sie zur Meisterschaft führen, um den sozial benachteiligten Jugendlichen eine Perspektive zu bieten. Ein konventioneller Sportfilm mit sozialkritischer Note, aber ohne besondere Ambitionen. *Sport-Drama, USA 2015, R. Niki Caro, D. Kevin Costner, Maria Bello, Ramiro Rodriguez. Für Fans von: Die Kunst zu gewinnen – Moneyball, An jedem verdammten Sonntag,*

TIPP Was heißt hier Ende? Dominik Graf porträtiert seinen 2011 verstorbenen Freund Michael Althen, der als renommierter Filmkritiker und Beobachter großen Einfluss auf Journalisten, Filmemacher und Kinogänger gleichermaßen hatte. Ein sehr persönlicher Essayfilm, der den vielfältigen Nachwirkungen von Althens Schaffen nachgeht. *Doku, Deutschland 2015, R. Dominik Graf, D. Michael Althen. Für Fans von: Life Itself, Mein Leben – Marcel Reich-Ranicki*

Die Lügen der Sieger Hängt die zweifelhafte Invalidentherapie der Bundeswehr mit einem Giftmüllskandal zusammen? Der renommierte Journalist Fabian Groyss (Florian David Fitz) wittert eine große Enthüllung-Story und stößt bei seiner Recherche auf Intrigen auf höchster Ebene. Nicht der ganz große Wurf, aber ein solider und gut gespielter Polit-Thriller. *Thriller, Deutschland 2014, R. Christoph Hochhäusler, D. Florian David Fitz, Horst Kötterba. Für Fans von: Der blinde Fleck, Die Unbestechlichen (1976)*

Tipp der Redaktion: Die finnische Produktion huldigt dem US-Unterhaltungskino der 80er Jahre!



Big Game Der 13-jährige Oskari (Onni Tommila) muss gemäß einer alten Tradition eine Nacht allein in den Wäldern verbringen und mit einem erlegten Tier zurückkehren. Auf seinem Weg findet er den angeschlagenen US-Präsidenten (Samuel L. Jackson). Nachdem dieser einem Attentatsversuch entkommen konnte, sind ihm die kaltblütigen Verfolger weiterhin auf den Fersen. Actionkomödie der alten Schule, die man lieber nicht zu ernst nehmen sollte. *Action, Finnland 2014, R. Jalmari Helander, D. Samuel L. Jackson, Onni Tommila, Ray Stevenson. Für Fans von: Snakes On A Plane, The Expendables*

Donnerstag 25.

Strange Magic Das Spielfilmdebüt von Gary Rydstrom erzählt die Geschichte vom Aufeinandertreffen der verschiedensten Fabelwesen und ihrer Suche nach einem kraftvollen und sagenumwobenen Liebestrank. Basierend auf einer Idee von „Star Wars“-Schöpfer George Lucas, ist ein buntes, aber etwas zerfahrenes Märchen-Musical entstanden. *Animation, USA 2015, R. Gary Rydstrom, D. Evan Rachel Wood, Alan Cumming. Für Fans von: Rio, Die Monster AG*

Antboy – Die Rache der Red Fury Nachdem Pelle (Oscar Dietz) den Schurken Floh besiegen konnte, genießt er den verdienten Ruhm. Allerdings stehen schnell neue Probleme ins Haus: Sein Konkurrent Chris und die neue Erzfeindin Red Fury halten den jungen Ameisen-Superhelden auf Trapp! Gelungene Fortsetzung des dänischen Überraschungserfolgs „Antboy“. *Abenteuer, Dänemark 2014, R. Ask Hasselbalch, D. Oscar Dietz, Boris Aljinovic, Hector Bragger Andersen. Für Fans von: Kick-Ass 1 & 2*

Die Liebe seines Lebens Auch Jahrzehnte nach der Gefangenschaft in einem japanischen Gefangenlager hat der Ex-Offizier Eric Lomax (Colin Firth) die Erlebnisse noch nicht verarbeitet.

Top 5 der Redaktion



Foto: Senator

1 Victoria Drama
 140 Minuten in einem Take: Ein atemberaubender Streifzug durch die Berliner Nacht. *Do 4.*

2 Jurassic World Action
 Der Dino-Park ist wieder aufgebaut und läuft reibungslos. Doch ein hybrider Riesensaurier sorgt für neues Unheil. *Do 11.*

3 Ted 2 Komödie
 Ted(dy) ist zurück! Diesmal muss sich der lasterhafte, sprechende Knuddelbär das Recht auf eigenen Nachwuchs erkämpfen. *Do 25.*

4 Die Frau in Gold Drama
 Maria Altman kämpft um ein wertvolles Gemälde, das ihrer Familie einst von den Nazis geraubt wurde. *Do 4.*

5 Big Game Actionkomödie
 Der US-Präsident entkommt einem Attentatsversuch und flüchtet an der Seite eines 13-Jährigen durch die finnischen Wälder. *Do 18.*

Um endlich mit seiner Vergangenheit abschließen und die Gräueltaten vergessen zu können, will sich der Brit seinem einstigen Peiniger stellen. Die emotionale Reise in die Gedankenwelt eines traumatisierten Folteropfers basiert auf der Autobiographie des realen Eric Lomax, der seine Erlebnisse im Jahr 1995 als Buch veröffentlichte. In der Rolle der besorgten Ehefrau ist Nicole Kidman zu sehen. *Drama, Australien 2013, R. Jovanban Teplitzky, D. Colin Firth, Nicole Kidman, Jeremy Irvine. Für Fans von: The King's Speech, Der englische Patient*
TIPP Underdog Wegen einer neuen Steuer für Mischlingshunde wird Lili (Zsófia Psott) geliebter Hagen von ihrem Vater (Sándor Zsótér) ausgesetzt. Auf seinem Weg muss sich der Vierbeiner mit Bettlern, Kampfhundtrainern und Hundefängern herumschlagen und landet schließlich im Tierheim. Dort zettelt er einen Aufstand an und zieht mit seinen Anhängern in den Krieg gegen die Menschen. Kornél Mundruczó's bedrückende Regiearbeit ist eine ungewöhnliche und sehenswerte Parabel auf Ungarns gesellschaftliche Missstände. *Drama, Ungarn 2014, R. Kornél Mundruczó, D. Zsófia Psotta, Sándor Zsótér. Für Fans von: Animal Farm, Die Vögel*

Sonderevents

Jeden Donnerstag
STUDENT unifilm Wer seinen Geldbeutel schonen und trotzdem nicht auf den Kinobesuch verzichten will, sollte im Audimax vorbeischaun. Im Juni zeigt „unifilm“ unter anderem „Sextape“, „Honig im Kopf“ und „Frau Müller muss weg“. *4+11+18+25.6., 19+21 b, Uni Hamburg, Audimax, Von-Melle-Park 4 (Rotherbaum), W: unifilm.de. Studenten zahlen 3 Euro Eintritt*

Jeden Freitag
Midnight Movie Im UCI finden freitagabends Horrorstreifen und Trashfilme ihren Weg ins Kino, die normalerweise nicht auf der großen Leinwand laufen. Im Juni gibt es „Girlhouse“, „Black Water Vampire“, „Darkside Witches“ und „Dark Alien“ in dieser Reihenfolge zu sehen. *5+12+19+26.6., 23 b, UCI Kinowelt, Baurstr. 2 (Olbmarschen), W: uci-kinowelt.de. Der Eintritt ist frei, Mindestverzebr im Wert von 6 Euro.*

Sonntag 7.

Exhibition on Screen: The Impressionists – Cézanne, Monet, Degas & Co. Das etwas andere Kino-Erlebnis bietet das Passage Kino an. Unter dem Motto „Kunst im Kino“ werden die Meisterwerke weltberühmter Künstler auf der großen Leinwand gezeigt und wichtige Hintergrundinformationen geliefert. Den ungewöhnlichen Detailblick kann der Kinobesucher diesmal auf die Werke der großen Impressionisten werfen. *So., 7.6., 12.30 b, Passage Kino Hamburg, Mönckebergstr. 17 (Altstadt), W: das-passage.de*

Dienstag 9.
Internationales KurzFilmFestival Hamburg Seit 1985 zelebriert das traditionsreiche Festival den Kurzfilm als offene Kunstform. Auch dieses Jahr schaffen die Veranstalter wieder vielen unabhängigen Filmemachern eine Bühne und bringen ihre Kurzwerke auf die großen Leinwände verschiedener Kinos. Hier werden die Ästhetiken und Erzählformen von morgen erprobt. *9.6.-15.6., div. Kinos, W: festival.sportfilm.com*

Mittwoch 10.
„La Bohème“ live im Cinemaxx Die Aufführung von Puccinis klassischer Oper im Londoner Royal Opera House wird im Cinemaxx gezeigt. Zum italienischen Originalton werden deutsche Untertitel geliefert. *Mi., 10.6., 20.15 b, Cinemaxx, Quarree 8-10 (Wandsbek), W: cinemaxx.de*
Studio Hamburg KurzFilmnacht Erstmals gibt es für alle Hamburger die Möglichkeit, den „Studio Hamburg Nachwuchspreis“ live miterleben. Erst werden die fünf nominierten Kurzfilme vorgestellt, dann stimmt das Publikum über den diesjährigen Gewinner ab. *Mi, 10.6., 20.30 b, Metropolis Kino, Kleine Theaterstrasse 10 (Neustadt), W: nachwuchspreis.de/kurz. Eintritt: 7 €*

Samstag 13.
A Wall Is A Screen Die Veranstaltung ist eine außergewöhnliche Mischung aus Stadtführung und Filmmacht. Mit einer mobilen Kinoausrüstung werden mehrere Kurzfilme auf verschiedene Häuserwände in der Stadt projiziert. Die Filmwanderungen werden als Projekt schon seit 2003 international betrieben und finden hier im Rahmen des „KurzFilmFestivals Hamburg“ statt. *Sa., 13.6., 22.30 b, W: awallisascreen.com*

Mittwoch 17.
Titanic Live Die legendäre Verfilmung des Untergangs der Titanic kommt wieder auf die große Leinwand. Das Meisterwerk von James Cameron aus dem Jahr 1997 wird als großes Kino-Live-Event inszeniert. Begleitet von einem 100-köpfigen Orchester wird das Drama auf eine riesige Leinwand projiziert. *Mi., 17.6., 20 b, o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen), W: titanic-live.com*

Freitag 19.
Take That Live 2015 Die legendäre Boygroup geht wieder auf Tournee – diesmal als Trio. Der Auftritt von Gary Barlow, Mark Owen und Howard Donald in der Londoner O2-Arena kann auf der großen Leinwand live miterlebt werden. *Fr., 19.6., 21 b, UCI Kinowelt, Baurstr. 2 (Olbmarschen), Hamburg Str. 1-15 (Mittdsborg), Friedrich-Ebert-Damm 134 (Wandsbek), W: uci-kinowelt.de. Eintritt: 16,50 Euro*

Dienstag 23.
STUDENT Filmquiz 24 im Abaton Filmrater quer durch alle Genres: Filmkenner können an diesem Abend ihr Wissen in kleinen Gruppen auf die Probe stellen. Der filmquizerfahrene Moderator Rex Kramer führt die Teilnehmer mit ausgewählten Filmausschnitten durch den Abend. Zur Seite steht ihm ein Überraschungsgast aus der Filmbranche. *Di., 23.6., 20 b, Abaton, Allendeplatz 3 (Rotherbaum), W: abaton.de. Eintritt: 8 €, Studenten zahlen nur 7,50 €*

DIE VN PARTY APP

- ▶ TÄGLICHE NEWS AUS DER SZENE
- ▶ EVENTTIPPS FÜRS WOCHENENDE
- ▶ DIE SCHÖNSTEN PARTYFOTOS

DIREKT AUF DEINEM SMARTPHONE MIT DER NEUEN APP VON VIRTUALNIGHTS.COM

KOSTENLOS FÜR IPHONE UND ANDROID.

www.virtualnights.com

Thema

Texte: Anna Weßling
E-Mail: thema@uniscene.de



Foto: Carsten Schulz

Hello World... Urlaub auf fremden Sofas!

Hereinspaziert! Ob Couchsurfing oder Airbnb – bei Privatpersonen zu übernachten, ist beliebter denn je. Viele Studenten in der Trendstadt Hamburg öffnen ihre Wohnungstüren für Touristen und vernetzen sich so mit der ganzen Welt.

Zwei Matratzen auf dem Boden, ein Sofa in der Ecke: So sieht das Arbeitszimmer von Thorge Detlevsen (28) fast jedes Wochenende aus. Dann übernachten dort Adam aus England oder Galatée aus Frankreich oder Fen aus Vietnam. An die 250 Gäste haben Thorge und sein Mitbewohner in den vergangenen fünf Jahren in ihrer 42 Quadratmeter großen Wohnung am Berliner Tor beherbergt. „Ich finde das echt entspannt, Leute bei mir aufzunehmen“, sagt Thorge. „Fast alle sind offen, interessiert und frei von Vorurteilen. Viele sind schon weit hergekommen und somit großartige Gesprächspartner. Die Leute bringen ein Gefühl von Urlaub in meinen Alltag.“

Thorge sieht seine Besucher als zusätzliche Mitbewohner an – oftmals sind das Studis, die einen Städtetrip machen und froh sind, einen kostenlosen Platz zum Schlafen gefunden zu haben. Social Travelling heißt dieser Trend, bei dem immer mehr Studenten mitmachen und Reisenden eine Couch zur Verfügung stellen oder

selbst auf Reisen das WG-Sofa anstelle des Hotels wählen. Doch den meisten geht es nicht nur darum, für lau zu wohnen: „Neue Leute kennenlernen, sich international vernetzen – das macht Social Travelling interessant“, sagt Thorge. Zwischen seinem Berufsschullehramt-Studium und seiner Arbeit als Software-Entwickler nimmt er sich meist viel Zeit, um mit seinen „temporären Mitbewohnern“ zu kochen, ein Bierchen zu trinken, feiern zu gehen oder sich Hamburg anzuschauen. „Dadurch, dass ich Besuch bekomme, informiere ich mich viel mehr darüber, was so in meiner eigenen Stadt abgeht. Dabei entdecke ich auch viele neue Sachen. Allerdings wiederholt sich auch manches: Keine Ahnung, wie oft ich wohl schon mit Besuchern durch den Alten Elltunnel gelaufen bin!“

Thorges „Couchis“, wie er seine Besucher nennt, kontaktieren ihn über Social Travelling-Portale, wie „Couchsurfing“, „BeWelcome“ oder „TrustRoots“. „Wir schreiben dann ein bisschen hin und her,

erzählen was über uns und wie wir uns den Besuch vorstellen, und wenn die Leute dann vor meiner Tür stehen, habe ich das Gefühl, sie schon ein bisschen zu kennen“, so Thorge. Negative Erfahrungen hat er bisher noch nicht gemacht, auch wenn er von anderen weiß, dass das nicht auszuschließen ist. „Wenn man klar kommunizieren und Grenzen aufzeigen kann, kann allerdings nicht allzu viel Schlimmes passieren“, findet er und bringt seinen Besuchern viel Vertrauen entgegen. „Sonst würde es ja auch gar nicht funktionieren!“

Sofa statt Hotelbett!

Social Travelling ist eine Bewegung junger Leute, die spontan, abenteuerlustig und kontaktfreudig auf Reisen gehen wollen – und die das allein deshalb können, weil sie in Hamburg, Berlin oder München, Singapur, Hawaii oder Kapstadt jemanden finden, der sie – einfach so – bei sich aufnimmt. Für Studis ist Social Travelling also die perfekte Art zu reisen. Und deshalb packen

auch immer mehr Studenten in den Semesterferien ihren Rucksack und besuchen nicht nur ihre alten Freunde in der Heimatstadt, sondern knüpfen in den Städten und Dörfern der Welt neue Freundschaften.

Das Internet macht's möglich. Entgegen der Erwartung, dass junge Menschen in der Welt ihrer virtuellen sozialen Netzwerke vereinsamen, haben seit Beginn der 2000er über 10 Millionen Menschen weltweit ein Profil in einem Social-Travelling-Portal erstellt. Umfragen zufolge sieht sich ein Großteil der registrierten Nutzer nicht primär als Angehöriger seiner Nationalität, sondern als Weltbürger – ein positiver Nebeneffekt der Globalisierung – und somit steigt das Interesse, andere Kulturen kennenzulernen.

Doch Social Travelling geht über die bloße Gastfreundschaft, jemanden auf seiner Couch schlafen zu lassen, hinaus. Längst haben sich auch Portale wie „Airbnb“, „9flats“ oder „Wimdu“ etabliert, über die Menschen ihre Wohnungen oder Zimmer vermieten. Praktisch für alle, die reisen und ihre Wohnung nicht leer stehen lassen wollen oder ohnehin lieber in Wohnungen als in Hotels schlafen. „Dreißig Prozent der Reisenden, die Privatübernachtungen nutzen, wären sonst gar nicht verreist“, sagt Roman Bach, Geschäftsführer von „9flats“, das sowohl von Studenten und jungen Familien als auch von Geschäftsleuten genutzt wird. Privatübernachtungen hätten sich als festes Segment auf dem Reisemarkt etabliert, so Bach:

„Laut ‚Spiegel‘ wird sich jeder zweite Deutsche in diesem Jahr eines der Portale während seiner Reiseplanungen ansehen.“

Studis wissen, wie man sich diese Möglichkeit zunutze macht: Manch einer vermietet seine Wohnung auf St. Pauli regelmäßig an Touristen und wohnt dann kurzerhand bei seiner Freundin. Das Geld für die Miete kriegt er auf diese Weise ganz easy wieder rein. In Deutschland liegt ein solches Verhalten allerdings in einer Grauzone. Stichwort: Wohnraumverknappung. Es besteht nämlich die Gefahr, die Wohnungsnot zu vergrößern, indem in beliebten Vierteln die meisten Wohnungen nur noch an Touristen vermietet werden. Um die genauen rechtlichen Vorschriften, abhängig von Wohnort und Wohnungstyp, zu erfragen, sollte man besser mit dem Vermieter klären, in welchem Maße eine Untervermietung gestattet ist.

Hamburg ist eine Trendcity

Egal ob vermietet oder umsonst, die Nachfrage nach Privatunterkünften steigt besonders in Trendcities wie Hamburg. Günstige Übernachtungsmöglichkeiten locken mehr Studenten in die Stadt. Je mehr internationale Studenten sich in der Stadt tummeln, desto mehr haben auch Lust, an den Szene-Hotspots der Hanse-



Foto: audioguideme/GEARSTUG

Was geht ab? Lasst Euch per App durch Hamburg führen und lauscht Insider-Tipps!

stadt so richtig abzufeiern. Einer, der sich diese Feierlaune zum Job gemacht hat, ist Juan Sedat. Wöchentlich führt er eine Gruppe von fünfzehn bis zwanzig Leuten über den Kiez. „Volle Hütte“ heißt diese Tour, denn wenn Juan mit dem Trupp eine Location betritt, ist die Hütte voll und die Tanzfläche am Beben. „Dabei entsteht eine richtige Community“, schwärmt er. „Die Energie der Gruppe reißt alle mit!“ Los geht's meistens in einer Bar, dort

»Nur wenn man seine Komfort-Zone verlässt, bleibt man open-minded.«

Juan Sedat, Volle Hütte Partyguide

wird gekickert, und alle lernen sich erst einmal kennen. Danach zieht der Trupp für je eine Stunde

durch vier Clubs. Offiziell ist die Tour danach beendet, aber inoffiziell wird weiter gefeiert. „Hamburg hat mega viel zu bieten: den Hafen oder seine Multikulti-Gesellschaft zum Beispiel“, sagt der gebürtige Halbspanier, der sich mit seinen Partytouren auch selbst verwirklicht. „Mit Mut und coolen Ideen geht immer irgendwas!“ Er findet es super, dass Studis über Social Travelling ihren Horizont erweitern. „Erfahrungen sammeln kann man nur, wenn man seine Komfortzone verlässt. Dann bleibt man open-minded. Social Travelling ist perfekt dafür – und Party machen gehört eben einfach dazu!“

Insidertipps per Audioguide

Wer so etwas Cooles in Hamburg erlebt, möchte seine Erfahrungen natürlich mit anderen teilen. Über Facebook bekommen es nur die Freunde mit – mit der App „AudioguideMe Stories“, einer akustischen Weltkarte, ist es möglich, der ganzen Welt von den eigenen Erlebnissen zu berichten. „Demokratisierung von Deutungs-hoheit“, nennt Paul Bekedorf (31) das Konzept des Hamburger Start-Ups, das seit August 2014 dem Social-Travelling-Trend eine besondere Note verleiht. Die Jungunternehmer Paul Bekedorf, Hannes Wirtz und Christoph Tank hatten keinen Bock mehr

**KEIN DACH ÜBERM KOPF
ABER EIN SCHICKES AUTO**

**Cabrios ab
39,- / Tag
100 km frei**



10x in Hamburg

Jetzt Cabrios günstig bei STARCAR mieten:

0180/55 44 555

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz;
maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

auf standardisierte Reiseführer. Stattdessen wollten sie Bewohner und Touristen selbst zu Wort kommen lassen. „Ob als akustisches Reisetagebuch oder als lokaler Expertentipp – jeder kann sich kreativ austoben“, so Christoph Tank (32).

Wie funktioniert's? Die kostenlose App besteht im Wesentlichen aus einer Weltkarte mit vielen Pin-Nadeln – theoretisch an jedem Ort der Welt. Hinter diesen Pin-Nadeln verstecken sich Sprachaufnahmen von Privatpersonen, Podcasts von Bloggern oder Hörbuchauschnitte. Thematisch sind keine Grenzen gesetzt: Kleine Inseln, Kunstautomaten, Schleichwege, Kieze – jede Ecke, die Leute in ihrer Stadt interessant finden, ist einen Beitrag wert! Das Coole daran: Wer loszieht nach Hamburg, weiß nun genau, wo die nettesten Cafés sind und wie der Alltag in der Schanze aussieht. Wer sich nur für ein bestimmtes Thema interessiert, schafft sich via Hashtag seine eigene Weltkarte. Um die Authentizität des Ortes zu wahren, kann man eigene Beiträge nur an Ort und Stelle aufnehmen. Anhören kann man sich diese jedoch überall auf der Welt. Wenn also ein Hamburger Studi ein Auslandssemester in Jakarta einlegt und die Atmosphäre eines Straßenfestes einfängt, kann jeder User daran teilhaben. Paul sagt: „Die Beiträge können gern skurril, originell und verrückt sein – Hauptsache authentisch!“

Auf in die weite Welt!

Hamburger Studis lieben es jedoch nicht nur, ihre eigene Stadt zu präsentieren, sondern reisen

auch selbst gerne. Der Social-Travelling-Trend ist dabei genau das Richtige. Vor allem in den kommenden Semesterferien werden wieder viele Studierende in aller Welt bei Einheimischen zu Gast sein. Politikstudentin Anna Spiegelberg (20) ist bereits im Februar nach Brasilien geflogen. Gemeinsam mit einer Freundin wollte sie das Land erkunden – und wo geht das besser als direkt bei Locals? Ihr erster Anlaufpunkt in Rio waren Austausch-Studierende, die sie durch ihr eigenes Studium kennengelernt hatten. Doch dann ging es weiter. Über die Couchsurfing-App konnten sie ihre nächsten Unterkünfte spontan planen. In Porto Seguro trafen sie sich am Tag der Ankunft mit ihrer künftigen Gastgeberin, einer Englischlehrerin, die ihnen sympathisch erschien. „Wenn man sich vorher mit den Leuten trifft, kann man sie kennenlernen und gegenseitig überlegen, ob es passt“, sagt Anna. Die Tage bei der Familie der Lehrerin waren für die zwei Mädels eine schöne Erfahrung. „Wir haben oft zusammen gekocht und uns viel über unsere Kulturen ausgetauscht. Außerdem hat uns die Familie viele schöne Strände der Umge-

bung gezeigt. Das war cool, denn wir wären sonst niemals darauf gekommen, dort lang zu gehen.“

Während Anna primär mit „Couchsurfing“ reist, nutzt Manon Schröder (23) den Social-Travelling-Trend in allen Varianten: Während der Semesterferien vermietet die Lehramtsstudentin ihre Ein-Zimmer-Wohnung in Eimsbüttel über die Seite wg-gesucht.de an Erasmus-Studierenden und Praktikanten. Von dem eingenommenen Geld reist sie

selber um die Welt und war schon in den USA, Kanada, Australien, Singapur, Thailand, China,

Tunesien, Russland und vielen europäischen Ländern. Unterwegs

hat sie sowohl bei Privatpersonen über „Couchsurfing“ oder „Airbnb“ als auch in Hostels

gewohnt. Wer mit Manon spricht, kommt aus dem Staunen über ihre vielen Erlebnisse nicht heraus. Alles easy going? „Ja“, sagt Manon, denn sie hat auf ihren Reisen schon viele hilfsbereite Menschen getroffen. In Hamburg führt sie im Rahmen der „Free City Walking Tours“ selbst Touristen durch die Stadt. Das Prinzip dieser Stadtführungen ist es, dass jeder dem Guide anschließend so viel zahlt, wie ihm die

Führung wert war. In Hamburg ist dieses Prinzip noch recht neu, in anderen europäischen Städten jedoch längst üblich. Manon liebt die Internationalität dieser Touren. „Man trifft auf eine bunte Mischung aus typischen Travelern, Rucksacktouristen, Familien, Kreuzfahrtgästen und auch

»Man trifft auf eine bunte Mischung aus Rucksacktouristen, Familien und Kreuzfahrtgästen.«

Manon Schröder, Studentin

echten Hamburgern, die die Tour einfach mal mitmachen. Einige Leute, die zu unseren Touren kommen, sind schon weit gereist und, so ist es immer sehr interessant, sich auf dem Weg von Stop zu Stop über Erfahrungen auszutauschen.“

Tolle Menschen zu treffen – ob beim Reisen oder zu Hause – wer möchte das nicht? Couchsurfer-Host Thorge hat sich inzwischen ein Gästebuch angelegt: Party-Anekdoten und eingeklebte Eintrittskarten, Fotos und Münzen dokumentieren die tollen Erlebnisse mit seinen Couchis. „Wenn ich mehr Zeit hätte, würde ich auch selber mehr reisen.“ Auf seiner nächsten Reise möchte er mit Mascha, die schon einmal bei ihm auf der Couch geschlafen hat, mit der transsibirischen Eisenbahn nach Wladiwostok fahren. Eine Einladung von Adam, ihn in Nottingham zu besuchen, wartet auch noch auf ihn.



Möglichst exotisch:
Manon Schröder in einem buddhistischen Tempel in Bangkok

Campus-Umfrage

Was hältst du von Social Travelling?



Daniel (21), Sozialökonomie, 1. Semester

Ich habe schon von Freunden gehört, die Couchsurfing gemacht haben, und das klang super. Deswegen habe ich auch überlegt, so zu verreisen. Es lohnt sich finanziell sehr, das ist ja besonders für Studenten wichtig. Ich stelle mir das sehr spannend vor, nicht zu wissen worauf man sich einlässt, und die soziale Interaktion in den Mittelpunkt zu stellen.



Lisa (20), Germanistik und Romanistik, 2. Semester

Beim Social Travelling kommt es mir vor allem aufs Vertrauen an. Deshalb würde ich die Person, bei der ich übernachtete oder die bei mir übernachtet, vorher kennenlernen wollen. Natürlich ist es toll, neue Leute zu treffen und Urlaubsorte aus einer anderen Perspektive zu sehen. Aber wenn mir die Person suspekt vorkommt, würde ich ins Hotel gehen.



Arne (20), Mathematik, 2. Semester

Das give-and-take-Prinzip finde ich super. Durch eine Idee wie Social Travelling kann man einfach ein bisschen mehr Menschlichkeit zeigen. Wer den Platz hat, sollte auf jeden Fall Leute aufnehmen. Man gibt anderen Menschen die Möglichkeit zu reisen, indem man ihnen schlicht und einfach eine Übernachtung ermöglicht.



Magdalena (28), Stadtplanung, 8. Semester

Ich finde, dass Couchsurfing eine gute Möglichkeit ist, um Menschen kennenzulernen und günstig zu wohnen. Ich habe das selbst einmal in Mazedonien gemacht. In dem Ort, in dem ich war, gab es nämlich noch nicht einmal Hostels. Ich bin aber auch froh, wenn ich meine Ruhe habe und nicht unbedingt mein Zimmer für jemanden freimachen muss.



LÖSUNGEN

TIPPS UND ADRESSEN

SO WIRD DAS REISEN ZUM ERFOLG UND EURE GÄSTE FÜHLEN SICH BEI EUCH WOHL.

ZU HAUSE ...

Kein Kauderwelsch mehr!

Wanna train your language skills? Dann ab ins International Language Café! Immer sonntags treffen sich Couchsurfer, Austauschstudierende und interessierte Hamburger im Kaféka, um beim Plaudern und Schnacken ganz nebenbei ihre Sprachkenntnisse zu verbessern! *International Language Café, Winterbuder Weg 114, sonntags ab 16 Uhr*

Buchtipp

Die passende Lektüre für den Flieger zur Einstimmung auf Euer Reiseabenteuer bietet das Buch „Couchsurfing im Iran. Meine Reise hinter verschlossene Türen“ von „Spiegel Online“-Reisedakteur Stephan Orth. Eine Bikiniparty in der Pilgerstadt Mashhad oder eine Übernachtung neben dem Atomkraftwerk Bushehr – solche Geschichten findet Ihr garantiert nicht im Reiseführer! Orths Buch widerlegt Iran-Klischees und macht stattdessen Lust auf eine Reise dorthin. *Piper Verlag, 14,99 Euro*

Ooohh... sorry! Andere Länder, andere Sitten! Jedes Land hat seine kulturellen Eigenheiten. Um nicht unhöflich zu erscheinen, ist es ratsam, sich vorher über die landesüblichen Gepflogenheiten zu informieren. Sonst tretet Ihr wohlhmöglich schnell in ein Fettnäpfchen. Eine Starthilfe gibt es unter *W: reiseknigge.eu*. Dieser Knigge hilft natürlich auch, wenn Ihr selber Gäste empfangt.

AUF REISEN ...

Bus, Zug, Flieger, Trampen?

Ihr habt viele Möglichkeiten, Euch fortzubewegen! Seit Januar 2013 sind in Deutschland viele Fernbusse unterwegs, aber auch das Interrail-Ticket der Deutschen Bahn, mit dem Ihr entweder Europa durchqueren oder in einem Land herumreisen könnt, ist bei Studis nach wie vor beliebt. Sogar Schifftransfers sind vergünstigt möglich. Worauf wartet Ihr noch? *W: bahn.de/interrail, W: mitfabrgelegenheit.de*

Das schönste Sofa Ihr wollt eine schöne Wohnung mitten

im Zentrum von Madrid oder eine Couch in Lima? Könnt Ihr haben. Ihr habt eine schöne Wohnung im Zentrum von Hamburg und Eure Gästematratze wurde noch nie benutzt? Egal, was auf Euch zutrifft, meldet Euch schnell auf einer der folgenden Seiten an. *Gastfreundschaftsaustausch: W: couchsurfing.com, W: trustro-ots.org, W: bewelcome.org, W: hospitalityclub.org, W: warm-showers.org, Vermietung von Privatunterkünften: W: airbnb.de, W: 9flats.de, W: wimbu.de*

Grüße aus Hamburg Gastgeschenke sollten auf jeden Fall in Euer Gepäck gehören! Eure Gastgeber werden sich freuen, wenn Ihr ihnen ein kleines Souvenir aus Eurer Heimatstadt mitbringt. Besonders originell sind da natürlich Mitbringsel von Hamburger Labels, wie zum Beispiel „Hamburg Digga“, einer Mode-Kollektion für stolze Hamburger, die sich durch Crowdfunding finanziert. *W: hamburgdigga.de*

AM ZIEL ...

Sightseeing-Tour Lasst Euch von Locals die Stadt zeigen! Entweder ihr nehmt an einer „Free City Walking Tour“ teil oder ihr sucht Euch mithilfe der App „AudioguideMe Stories“ selbst die Geheimecken heraus. *W: freecitytour.com, audioguide.me*

Party-Tipp Ihr wisst nicht, wo Ihr sowohl chillige als auch feierwütige Leute treffen könnt? Dann klickt Euch durch die „Couchsurfing“-Events Eurer Stadt. Oft gibt es regelmäßige Treffen, wie in Hamburg beispielsweise immer montags ab 20 Uhr im Kosmos St. Liederlich auf St. Pauli. Dort könnt Ihr die Couchsurfing-Community live erleben. *Weekly Monday CS Drinks at Kosmos, Paul-Roosen-Str.25 (St. Pauli), W: couchsurfing.com/events*

Volle Hütte Hier ist der Name Programm! Feiert in einer großen Gruppe, entdeckt Hamburg von seiner verrücktesten Seite und lasst es bei der „Volle Hütte“-Partytour so richtig krachen. *Samstags auf dem Kiez, W: volle-buette.com*

Experten-Interview



Thema

Foto: privat

Reisedakteur Orth: „Der Trend ist schon lange im Mainstream angekommen.“

„Kein Underground-Ding mehr“

„Spiegel Online“-Redakteur Stephan Orth ist mit Couchsurfing schon in über 30 Länder gereist. Im UNISCENE-Interview erzählt er, warum diese Reise-Variante immer mehr Menschen fasziniert.

Warum ist der Trend „Social Travelling“ derzeit so beliebt?

Ich glaube, immer mehr Leute kapieren, wie wertvoll authentische Erlebnisse sind. Sie wollen sich nicht mehr von einem Reiseveranstalter etwas als „authentisch“ vorsetzen lassen, was der mit jeder seiner Reisegruppen macht. Und sie übernachten lieber mit Couchsurfing oder Airbnb, weil ihnen bei Hotels oft das individuelle Ortstypische fehlt.

Welche Erfahrungen haben Sie auf Reisen gemacht?

Couchsurfing ist jedes Mal anders, ich liebe diese Überraschungen. Die freundlichsten Gastgeber der Welt habe ich im Iran erlebt. Meine Erfahrung ist, dass gerade in Ländern, die als „gefährlich“ gelten, die Gastfreundlichkeit besonders groß ist.

Welche Voraussetzungen muss ich als Reisender oder Gastgeber mitbringen?

Wichtig finde ich als Gast immer, sich vorab ein bisschen mehr mit den lokalen Gebräuchen auseinanderzusetzen, als das der durchschnittliche Neckermann-Tourist tun würde. Dann weiß man, dass in Japan Pünktlichkeit und ein Gastgeschenk ganz besonders wichtig sind. Oder dass man laut dem

iranischen Höflichkeitsprotokoll nicht alles direkt annehmen sollte, was einem von freundlichen Menschen angeboten wird. Gastgeber sollten vorab kommunizieren, was sie anbieten und was sie vom Gast erwarten. Es ist völlig okay, dem Besuch zu sagen, dass er bitte auch um 7.30 Uhr morgens aus dem Haus muss, wenn man selber zur Arbeit fährt. Aber es ist gut, so etwas schon im Voraus anzukündigen.

In welche Richtung wird sich der Trend Ihrer Meinung nach weiterentwickeln?

Der Trend ist schon lange im Mainstream angekommen und kein Underground-Ding einiger Reisefreaks mehr, wie in den Anfangszeiten vor 15 Jahren. Ich glaube, auf dem Markt wäre noch Platz für eine Low-Budget-Variante von „Airbnb“: mit der Regel, dass keine Übernachtung mehr als beispielsweise 15 Euro kosten darf. Dafür kann der Gast dann aber auch weniger Komfort erwarten. Viele „Couchsurfing“-Mitglieder sind frustriert von der zunehmenden Kommerzialisierung des Portals. Eine Chance für Konkurrenten: Vielleicht wird sich einer davon schließlich als klare Nummer zwei etablieren und dadurch attraktiver werden.

Karriere

Ressortleitung: **Laura Dopp**
E-Mail: karriere@uniscene.de

Roland Heintze (42) ist seit seiner Schulzeit politisch aktiv.



Politik beginnt nicht im Rathaus

Roland Heintze gehört einer neuen Politiker- generation an. Einer, die es wirklich besser machen will. Nun ist der Absolvent der Uni Hamburg CDU-Landesvorsitzender in Hamburg geworden.

Herr Heintze, seit wann engagieren Sie sich politisch? Ich war immer ein sehr politischer Mensch. Mit 14 Jahren habe ich mich erstmals richtig mit aktuellen Themen beschäftigt, als ich nach Hamburg kam und hier Leidtragender der SPD-Schulpolitik wurde. Ich war dann während der Schulzeit Mitglied der Schüler Union und für zwei Jahre dort auch Landesvorsitzender.

Und wie haben Sie Ihr politisches Engagement fortgeführt? Neben meinem Studium der Politik und Geschichte an der Uni Hamburg habe ich Hochschulpolitik gemacht. Da war ich Mitglied der Fachschaft und des Studierendenparlaments.

Das heißt, Sie haben sich in Ihrer Freizeit dann hauptsächlich der Politik gewidmet? Das ist wie ein gutes Hobby. Wer das gut machen will, beschäftigt sich täglich damit, also etwa ein bis

zwei Stunden am Tag. Ich hatte Versammlungen, Diskussionsrunden und Stammtische. Man traf sich, um politisch zu diskutieren oder Aktionen zu planen – aber ich bin als Student natürlich auch feiern gegangen.

Warum lohnt es sich, als Student politisch aktiv zu werden?

Wer etwas wirklich bewegen oder ändern will, sei es an der Universität, in Hamburg oder in seinem Stadtteil, erreicht dies am besten gemeinsam mit anderen in der Gruppe. Je früher man sich einbringt, desto schneller kommt man ans Ziel. Das Angebot ist sehr vielfältig.

Und für welche Themen haben Sie sich während Ihrer Studienzzeit eingesetzt? Gab's Aktionen, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben sind? Wir haben uns damals unter anderem für die Einführung des Euros und massiv gegen die von der SPD geplan-

ten Abschaffung der Gymnasien engagiert.

Wie ging's dann während und nach dem Studium für Sie weiter? Schon während der Unizeit habe ich journalistisch gearbeitet, unter anderem für das „Hamburger Abendblatt“, „Die Welt“ und für die „Financial Times Deutschland“. Parallel dazu gründete ich ein Journalistenbüro. Damals konnte man damit gutes Geld verdienen. Nachdem ich mit 18 Jahren in die Kommunalpolitik eingestiegen und mit Anfang 20 Bezirksabgeordneter in Eimsbüttel und Fachsprecher für Jugend- und Sozialpolitik geworden bin, ging es dann 2004 mit 31 Jahren in die Hamburgische Bürgerschaft.

War das immer Ihr Ziel? Nein, ich hatte zwischenzeitlich sogar

schon geplant, ganz auszusteigen – nicht aus der CDU, aber aus den parlamentarischen Mandaten. Aber dann kam ein überraschender Moment, wie das in der Politik oft so ist, und die CDU erreichte die absolute Mehrheit bei den Bürgerschaftswahlen 2004. Politik hängt eben immer auch von Wahlen ab, und deren Ergebnisse sind nicht planbar. Somit sind auch politische Karrieren – zumindest aus meiner Sicht – nicht konkret planbar. Man sollte durch die Politik nie seine wirtschaftliche Unabhängigkeit gefährden.

Wenn Sie sagen, politische Karrieren hängen von Wahlen ab, wie geht man dann mit Niederlagen um? Das mussten Sie ja auch erfahren, als Sie im Februar nicht erneut in die Bürgerschaft einziehen konnten. Das gehört dazu. Man muss sich dessen bewusst sein, dass Ämter und Posten nur auf Zeit vergeben werden. Ich war und bin stets beruflich unabhängig und habe zusätzlich sehr gern als Abgeordneter gearbeitet. Die Aufgabe als Landesvorsitzender ist mindestens genauso spannend und fordernd, wenn nicht sogar mehr.

Das neue Amt ist doch bestimmt sehr zeitintensiv – haben Sie da überhaupt noch Freizeit? Naja, ich muss ja auch noch meinem normalen Beruf als Geschäftsführer meiner PR-Agentur Faktenkontor nachgehen. Der CDU-Landesvorsitz ist ja mehr ein Ehrenamt, aber ich habe hier natürlich den Vorteil, dass ich mir die Zeit frei einteilen kann. Die meisten Termine finden abends statt.

Welche Aufgaben kommen auf Sie jetzt zu? Das ist ein bisschen wie ein Managementjob: Als Landesvorsitzender beschäftige ich mich nicht nur mit der politischen Linie der Partei, sondern auch viel mit Buchhaltung, Finanzen und Veranstaltungen. Ich führe Mitarbeitergespräche oder diskutiere mit Mitgliedern und Abgeordneten bei Info-Ver-



Heintze: Der Job als Politiker ist vielfältiger und spannender als viele denken!

Fotos: Isabel Schiffer

anstaltungen oder beim Stamm-tisch. Der Job ist sehr vielfältig und hat immer mit Menschen zu tun. Das finde ich sehr spannend.

Wie lassen sich wieder mehr junge Menschen für Politik begeistern? Ich weiß, dass Parteistrukturen vielleicht nicht immer attraktiv wirken – gerade für junge Leute. Aber ich kann sagen: Wenn man sich einmal näher mit politischen Themen beschäftigt, dann sind diese sehr spannend! Man kann aktiv etwas bewegen und seine Netzwerke erweitern. Außerdem sind die Themen wirklich vielfältig – auch im Kleinen. Das kann zum Beispiel schon damit anfangen, dass man sich für die Fahrradständer vor seiner Haustür einsetzt. Man findet auch viele Themen, für die sich besonders die Jüngeren interessieren. Das Thema „Lebens-

»Politik ist wie ein gutes Hobby«

Roland Heintze,
Landesvorsitzender der CDU Hamburg

mittel retten“, also der bewusste Umgang mit der Ressource Nahrung, ist ja gerade unter Studenten sehr angesagt. Das ist durchaus auch ein politisches Thema. Alle, die sich hierfür einsetzen, engagieren sich bereits automatisch auch zu einem Teil politisch.

Wie sollten Studis, die politisch aktiv werden wollen, vorgehen? Die sollen mir einfach eine Mail schreiben, dann gehen wir einen Kaffee trinken und reden drüber. Am besten ist es eh, sich das einfach mal anzuschauen. Man lernt engagierte Leute im gleichen Alter kennen und kann dann für sich entscheiden, ob das interessant ist.

Und wenn Studis denken: Ich kann doch eh nichts bewegen – was meinen Sie dazu? Stimmt nicht – ganz im Gegenteil! Ausprobieren und sich ein echtes Bild davon machen.

Gibt es konkrete Mehrwerte, die man sich von einem politischen Engagement erhoffen kann? Also ich habe viel gelernt. Neben strategischem Denken sind das zum Beispiel bestimmte Verhaltensweisen: Das geht bei Rhetorik los, über den persönlichen Auftritt, bis hin zu emotionaler Intelligenz. Und natürlich bringt Politik auch immer ein gutes Netzwerk mit sich.

Welche drei Begriffe verbinden Sie spontan mit Demokratie? Freiheit, Wettbewerb und Engagement fürs Gemeinwohl.

Mebr Infos unter W: cdubamburg.de. Kontaktaufnahme unter E: roland.beintze@cdubamburg.de

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an karriere@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Karrieremessen

Tipps der Redaktion: Zieht was Schickes an und lasst vor Ort professionelle Bewerbungsfotos machen!



Absolventenkongress Norddeutschland Studium fertig – und dann? Bei dieser Jobmesse habt Ihr Gelegenheit mit interessanten Arbeitgebern aus Norddeutschland in Kontakt zu treten und Euch über Karrierechancen beim jeweiligen Unternehmen beraten zu lassen! Zu den Ausstellern gehören unter anderem die Allianz, Unilever und Xing. Außerdem gibt es Vorträge zu Themen wie „Assessment Center: So funktioniert es“ und „Die erfolgreiche Online-Bewerbung“. Fr., 26.6., 10-16 h, Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1 (Altstadt). Anmeldung unter W: absolventenkongress.de/norddeutschland. E: 5 €

FREE vocatium Hamburg 2015 Wie soll's nach der Schule weitergehen? Ist eine Ausbildung das Richtige oder doch eher ein Studium? Einen Überblick zu den verschiedenen Berufs- und Studienmöglichkeiten erhaltet Ihr bei der Bildungsmesse „vocatium“. Das Besondere: Ihr könnt schon vor der Messe Informationstermine für Beratungsgespräche bei den Ausstellern vereinbaren und Euch so zielgerichtet darauf vorbereiten. Zusätzlich gibt es vor Ort ein spannendes Rahmenprogramm und einen kostenlosen Bewerbungsmappencheck. 23.-24.6., 8.30 h-14.45 h, Messeballen, Modering 1 (Schnelsen). Reserviert Euch vorab persönliche Beratungsgespräche unter W: erfolg-im-beruf.de

Sonstige

FREE 23. Lange Nacht der Weiterbildung Fortbildung ist wichtig, egal ob fachlich oder persönlich – und auch gar nicht so langweilig wie Ihr denkt! Bei der „Langen Nacht der Weiterbildung“ an der Uni Hamburg bekommt Ihr jede Menge Anregungen, die das Thema betreffen. Hier gibt's Vorträge, Workshops und natürlich zahlreiche Infostände. Fr., 19.6., ab 18.30 h, in den Räumen der Universität Hamburg, Von-Melle-Park 9 (Rotherbaum). Das ausführliche Programm und Anmeldung unter: W: lange-nacht-der-weiterbildung.de

FREE Berufsperspektiven für Kulturwissenschaftler/innen: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Durch zahlreiche Kompetenzen eröffnet sich gerade Absolventen der kulturwissenschaftlichen Studiengänge ein breites Spektrum an beruflichen Möglichkeiten. Im Rahmen dieser Ringvorlesung an der Uni Hamburg stellen erfahrene Praktiker verschiedene Tätigkeitsbereiche vor. Referentin ist diesmal Sarah Niesel, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Marta Herford gGmbH aus Herford. Mo., 29.6., 18.15-19.45 h, Universität Hamburg, Hauptgebäude, Raum 221, Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum). W: uni-bamburg.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FREE Talking for Careers: Gründung: Aus der Uni in die Selbstständigkeit Immer mehr Studis wollen sich nach der Uni selbstständig machen. Wenn auch Euch die Unternehmerrust gepackt hat, bekommt Ihr bei dieser Veranstaltung des Career Center der Uni Hamburg wertvolle Infos! Hier erfahrt Ihr, welche Wege in die Selbstständigkeit führen, wo Ihr Unterstützung bekommt und welche Chancen aber auch Risiken mit dem Schritt in die Freiberuflichkeit verbunden sind. Dafür stehen Euch Experten aus dem universitären Umfeld Rede und Antwort, und Selbstständige geben Euch nützliche Tipps zu relevanten Aspekten vor der Gründung. Do., 25.6., 18.30-20.30 h, Career Center, Universität Hamburg, Monetastr. 4 (Rotherbaum). Anmeldung unter W: uni-bamburg.de/career-center.de

Wasserski-Lift Zachun

10% RABATT FÜR STUDENTEN!*

NEUES VERLEIHMATERIAL!

NEUE OBSTACLES!

ZACHUN BEACH SUNSET PARTY
Samstags ab 18:00 Uhr bis
1 Stunde nach Sonnenuntergang

Wasserski-Lift Zachun

www.wasserskilift.de

*Bei Vorlage des gültigen Studentenausweises auf alle Lifttickets. Kombination mit weiteren Rabatten und Aktionen nicht möglich.

Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Statt Kühlschrank und Sofa: Kultur- und Szenevents.
Die BGFG wünscht gute Unterhaltung!

Finde dein Zuhause!

BGFG

www.bgfg.de

Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • T: (040) 21 11 00-0

Musik

Ressortleitung: René Gröger
E-Mail: musik@uniscene.de



Fotos: Sven Sindr

„Rapfans werden kotzen!“

Vor zehn Jahren begrub er seine Karriere. Nach einer Auszeit startete er mit Deichkind durch. Nun ist **Ferris MC** solo zurück. Ein Interview über hängengebliebene Rapfans, schauspielerische Ambitionen und „Glück ohne Scherben“.

Vor zehn Jahren hast Du Dein Rapper-Ego für tot erklärt. Wie kam es nun zur Auferstehung von Ferris MC als Solokünstler?

Es hat sich entwickelt, weil bei Deichkind die Marschroute schon vorgegeben ist: Hedonismus und witzige Sozialkritik ziehen sich wie ein roter Faden durch die Alben. Das spiegelt auch einen Teil meiner Persönlichkeit wieder. Da ist aber noch mehr. Ich habe viel erlebt und wollte das verarbeiten. Deshalb musste ich den Entschluss fassen, meine eigene Welt neu aufzubauen – frei von Klischees und meinem alten Image. Viele Hörer haben noch das alte Bild von mir im Kopf. Die denken noch, ich bin der hängengebliebene Drogenjunker, der ungewaschen in der Ecke rumgammelt und nichts auf die Reihe kriegt. (lacht) Die können vielleicht nicht abstrahieren, dass ich mittlerweile viel professioneller geworden bin. Sonst würde das mit Deichkind gar nicht funktionieren.

Interessanterweise starten momentan viele Artists, die Ende der 90er die goldene Deutschrapp-Ära geprägt haben, ein Comeback. Zum Beispiel Curse oder Denyo... Ich war

überrascht, dass überall Leute mit ihren Comebacks an den Start gehen. Gerade als ich darüber nachgedacht habe, mein Soloalbum zu machen. Ich glaube aber, niemand bricht so mit den Erwartungen wie ich. Ich habe mir die Freiheit genommen, etwas völlig neues auszuprobieren. Ich wollte nicht auf den fahrenden Rap-Zug aufspringen. Dann wäre das Album auch nicht so konsequent anders geworden, als meine bisherigen Veröffentlichungen. Ich habe die Musik gemacht, die ich gern machen wollte, unabhängig vom Genre. Die Rapfans von früher werden vielleicht kotzen. Ich möchte mich da aber nicht mehr kategorisieren lassen. Das Album richtet sich an Leute, die keine Scheuklappen haben, sondern Musikliebhaber sind. Dementsprechend habe ich versucht, viele verschiedene Stimmungen einzufangen, statt nur einen Style zu fahren.

Wie entsteht ein Album, auf dem man als Teil des Gesamtkonzepts Genre-Grenzen überschreiten will? Für das Album habe ich mit Swen Meyer zusammengearbeitet. Der hat unter anderem schon für Kettcar und Tomte produziert. Ich habe meine Ideen

natürlich eingebracht, aber letztlich war er für die Musik verantwortlich. Wir haben uns dann die Nächte um die Ohren gehauen und uns das Soundkonzept erarbeitet. Wir haben auch viel über die Sprache des Albums diskutiert. Ich wollte nicht pseudo-intellektuell rüberkommen. Das passt nicht zu mir. Trotzdem bin ich reifer geworden. Das auf den Punkt zu bringen und gleichzeitig musikalisch abwechslungsreich zu sein, war die große Herausforderung. Es war ein langer Prozess, weil wir immer wieder neue Ideen entwickelt und verworfen haben. Ich wollte nicht bei irgendwelchen angesagten Produzenten nach Synthie-Beats fragen, um dann wie die anderen Leute zu klingen. Darum haben wir viel mit Liveband aufgenommen. Es ging darum, eine neue Welt zu erschaffen, die eigenständig klingt. Casper und Materia oder Peter Fox haben das ja auch schon gemacht. Damit würde ich das am ehesten vergleichen.

Der einzige Featuregast auf „Glück ohne Scherben“ ist Eko Fresh. Euch verbindet nicht nur Rap, sondern auch die Schauspielerei. Habt Ihr Euch darüber ausgetauscht? Über die

Das Reimemonster ist „Zurück aus der fensterlosen Zeit“.

Schauspielerei haben wir wenig geredet. Da hat jeder seine eigenen Methoden. Eko ist ein sehr entspannter Zeitgenosse. Er hatte mich für sein Album angefragt, und wir kamen gleich sehr gut miteinander klar. Wir beide nehmen sowohl die Musik, als auch die Schauspielerei sehr ernst. Das passt sehr gut. Wir standen ja sogar schon gemeinsam vor der Kamera für den Pilotfilm von „Blockbustaz“. Der kam richtig gut an, sodass wir für „ZDFneo“ jetzt die erste Staffel drehen. Ich habe auch schon ein paar andere Sachen abgedreht, die dieses Jahr noch rauskommen. Mehr kann ich dazu momentan noch nicht sagen. Aber das werden heftige Dinge.

uniscene.de Gewinnspiel:
1x2 Karten für das Konzert am 30.5. im Uebel & Gefährlich



Ferris MC: Glück ohne Scherben
★★★★☆
Deutschrapp Der Rap-Rabauke ist „Zurück aus der fensterlosen Zeit“. Auf 13 Songs rappt er mit dem Timbre einer Kettensäge auf Elektro, Rock und Pop. Allerdings hört man der Performance an, dass der Wahl-Hamburger in den letzten Jahren wenig an seiner Technik gefeilt hat. Fans des alten Ferris MC werden sich mit seiner neuen musikalischen und thematischen Vielfalt wohl nur schwer anfreunden können.

W: ferris-mc.de, Vö: Fr. 29.5. Für Fans von Deichkind, Casper

Kalender

Du möchtest mit Deinem Album in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Album-Infos, die eine kurze Beschreibung Deiner Band und Deines Albums, das Veröffentlichungsdatum und den Bezugsort, sofern Dein Album nicht im stationären Einzelhandel, sondern beispielsweise nur als Download erhältlich ist, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an musik@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Kostenfreier Download

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Indie, Rock

Tipp der Redaktion: Muse rocken wieder „klassisch“!



Muse: Drones Die Briten gehören seit Ende der 90er zum festen Kern der Alternative-Rock-Szene. Fans feiern die „Grammy“-Gewinner vor allem für ihre Experimentierfreude, denn Kirchenorgeln und Orchesterarrangements zählen normalerweise nicht zum Standard-Repertoire einer Rockband. Für das neue Album haben sie sich jedoch dazu entschlossen, sich mehr auf Bass, Gitarre und Schlagzeug zu beschränken. Ob sie den Erfolg von „The Resistance“ wohl wiederholen können? *W: muse.mu, VÖ: Di 2. Für Fans von Radiohead, Placebo*

Tipp der Redaktion: Franz Ferdinand treffen auf Sparks!



TIPP Franz Ferdinand & Sparks: FFS Franz Ferdinand sind seit ihrem fulminanten Debütalbum von 2004 jedem Indie-Fan ein Begriff. Sparks sagt wohl eher den höheren Semestern etwas, denn sie waren schon in den 60ern aktiv und prägten den Glam-Rock. Nun bilden beide Bands die Supergroup FFS. In einer 15-tägigen Aufnahmesession entstand ein Album, das stilistisch keinem der Einzelprojekte zuzuordnen ist. *W: ffsmusic.com, VÖ: Sa 5. Für Fans von Arcade Fire, Arctic Monkeys*

Indie-Pop

Florence + The Machine: How Big, How Blue, How Beautiful Die englische Band um Sängerin Florence schoss 2009 mit ihrem Debüt-Album „Lungs“ an die Spitze der Billboard-Charts. Hierzulande ging erst der Nachfolger „Ceremonials“ in die Top 10. Im Gegensatz zum Vorgänger liegt der Fokus mehr auf Live-Instrumenten, dafür ist es textlich offener und fröhlicher. *W: florenceandthemachine.net, VÖ: Di 2. Für Fans von Marina & The Diamonds, Sia*

TIPP Yael Naim: Older Die Single „New Soul“ der israelisch-französischen Sängerin wurde 2008

für einen Werbespot von Apple verwendet und dadurch prompt ein Top 5-Hit in Deutschland. Nachdem es zuletzt etwas stiller um die Pariserin war, bringt sie nun ihr neues Album heraus. Ein sehr bodenständiges Indiepop-Werk ist es geworden, ohne viele Schnörkel und Gimmicks. Dafür aber gefüllt mit gefühlvoller Verträumtheit und Melancholie. *W: yaelnaim.fr, VÖ: Fr 12. Für Fans von Adele, Sharon van Etten*

HAMBURG JOCO: Horizon Die Schwestern Josepha und Cosima haben an der HfMT in Hamburg studiert und waren in der lokalen Indiepop-Szene aktiv. Ihr Debüt-Album spielten sie in den Londoner Abbey Road Studios ein, in denen bereits die Beatles aufnahmen. Meist englische Texte wurden zu folgenreichen Popsongs und bitter-süßen Balladen verarbeitet, durchzogen von einer minimalistischen Singer/Songwriter-Versponnenheit. Sehr gelungen! *W: jocomusic.com, VÖ: Fr 5. Für Fans von Adele, Yael Naim*

Hip Hop, Rap

TIPP Akua Naru: The Miner's Canary Die Rap-Sängerin aus den USA ist hierzulande kaum bekannt. Dabei lebt sie schon seit fast zehn Jahren in Köln. Dass ihre Musik zu vielschichtig ist, um sie in eine Schublade zu zwängen, bewies sie 2012 auf ihrem Debütalbum „The Journey Aflame“. Jazz, R&B, Soul, Blues und vor allem Hip-Hop prägen auch ihr neues Album. Ein musikalisch-hochwertiges Werk mit persönlichen und sozialkritischen Texten. *W: akuanaru.com, VÖ: Fr 26. Für Fans von Erykah Badu, Jill Scott*

uniscene.de Gewinnspiel: 2x1 CD

Waka Flocka Flame: Flockaveli 2 Erinnert Ihr Euch noch an Crunk? Diesen Südstaaten-Rap für die Clubs, der aus Gebrüll und Vogellauten bestand? Dank Waka Flocka Flame wird zu dieser Musik zumindest in den USA wieder abgefeiert. Auf einem Soundteppich aus Synthies, 808 Drums und permanenten Adlibs schreit... äh, rappet der aus Atlanta stammende Trap-Artist. Wer wissen möchte, was in den Staaten angesagt ist, sollte reinhören. *W: wakaflockabsm.com, VÖ: Mo 1. Für Fans von Lil Jon, Gucci Mane*

Reggae, Dancehall

DJ Vadim & Sena: Grow Slow Der britische Discjockey mit russischen Wurzeln ist ein Vagabund. Er hat bereits auf allen Kontinenten der Erde aufgelegt. Musikalisch fühlt er sich in vielen Ländern heimisch. Auf einer seiner Reisen traf er die ghanaische Sängerin Sena und der Vibe stimmte. Nach einigen Kollabo-Songs folgt nun das erste gemeinsame Album. Wie bei seinen letzten Produktionen dominieren hier Reggae und Dancehall. *W: djvadim.com, VÖ: Fr 19. Für Fans von Roots Manuva, Damian Marley*

Deutsch-Rap

Tipp der Redaktion: Gepitchte Stimme und Gesang – das neue Marsimoto-Album



Marsimoto: Ring der Nebelungen Das kiffende Alter-Ego von Marteria hat sich mal wieder vom grünen Nebel Inspiration einhauchen lassen und das vierte Album mit Pieps-Stimme eingetrappelt.

So kreativ die Umsetzung des Themas auch sein mag, ich werde wohl nie darüber hinwegkommen, dass die Idee vom US-Produzenten Madlib und dessen Quasimoto-Projekt abgekupfert wurde. Aber zugegeben, es ist super produziert! *W: marsimoto.de, VÖ: Fr 12. Für Fans von Marteria, Lance Butler*

HAMBURG Disarstar: Kontraste Der 20-Jährige wuchs in Hamburgs Norden auf, zwischen Kriminalität, Drogen und Beton – der klischeebeladene Nährboden für eine Rapkarriere. Doch fünf Mixtapes in fünf Jahren zeigen, dass Disarstar trotz Hindernissen im Leben seine Vision nicht verloren hat. Diesen Monat startet er mit seinem Debüt-Album durch. Technisch-versierter Strafen-Rap – mal mit PUNCHES, mal mit MESSAGE. *W: disarstar.de, VÖ: Fr 26. Für Fans von Kontra K, Nate 57*

uniscene.de Gewinnspiel: 2x1 CD



Celo & Abdi: Bonchance Seitdem uns die zwei Frankfurter 2012 den „Hinterhofjargon“ beigebracht haben, wissen wir, dass es in Deutschland Straßenrap geben kann, der selbstironisch sein kann. Produziert wurde das komplette Album vom hauseigenen Soundtüftler M3. Er ist für die meisten Hits von Azzlackz-Labelchef Hafibefehl verantwortlich. Chabos wissen... *W: azzlackz.de, VÖ: 12. Für Fans von SSO, Olexsb*

House, Elektro

TIPP Hudson Mohawke: Lantern Als jüngster Finalist in der Geschichte des DJ-Wettbewerbs „DMC“ sorgte der Schotte 2003 erstmals für internationale Aufmerksamkeit. Damals war er 15 Jahre alt! Seitdem tüftelte er noch akribischer an seinem Sound und entwickelte einen Stil, der geprägt ist von hochtönen Gliches, zufällig angeordneten Melodien aus Vocal-Samples und perversen Synthie-Rhythmen. Das neue Album fordert den Hörer erneut heraus. *W: hudsonmohawke.com, VÖ: Di 16. Für Fans von Skrillex, Flying Lotus*

TIPP DJ Cam: Miami Vice Die Action-Serie „Miami Vice“ aus den 80er-Jahren hat Kultstatus. Der französische DJ wuchs in dieser Zeit auf und hat einen fiktiven Soundtrack zur Serie entworfen. Bekannt ist DJ Cam eigentlich durch seine Mischung aus Jazz und Hip-Hop, wie auf seinem bekanntesten Album „Mad Blunted Jazz“. Zwar flossen in seine Musik auch elektronische Elemente, an einem 80er-Jahre-Sound hat er sich aber noch nicht versucht. *W: djcam.com, VÖ: Fr 12. Für Fans von DJ Shadow, Nigmares On Wax*

Folk

Tipp der Redaktion: Folk-Opä Neil Young hat neue Protestsongs im Gepäck.



Neil Young: The Monsanto Years Der kanadische Folkrocker gilt als lebende Legende und bei einer Karriere, die fünf Dekaden umspannt, trifft diese Beteiligung tatsächlich zu. Das Mitglied der „Rock and Roll Hall of Fame“ hat Country und Folk geprägt, wie kaum ein zweiter. Auch wenn er dieses Jahr seinen 70. Geburtstag feiert, steht er mit seiner Westemigrale auf der Bühne, als sei die Zeit stehen geblieben. Immer noch beherrscht er das politische Songwriting und singt sich den

Frust von der Seele. *W: neilyoung.com, VÖ: Di 16. Für Fans von Tom Waits, Bob Dylan*

Pop

Giorgio Moroder: Deja Vu Giorgio Moroder kennen viele nicht mehr. Dabei war er einer der wichtigsten Disco-Produzenten der 70er. Mit Hits für Größen wie David Bowie prägte er viele Jahre lang die Popmusik. Selbst Daft Punk erwies ihm auf ihrem letzten Album Respekt in Form eines Features. Wer also hören möchte, ob es die Tanz-Musik-Ikone immer noch drauf hat, der sollte sich das neue Album anhören. Let's boogie! *W: giorgiomoroder.com, VÖ: Di 16. Für Fans von Daft Punk, David Bowie*

Adam Lambert: The Original High Er wurde 2009 bekannt durch die Castingshow „American Idol“. Obwohl er diese am Ende gar nicht gewann, ist er bis heute erfolgreicher als seine Konkurrenten. Nicht zuletzt seine provokanten Live-Auftritte, in denen er mit männlichen Bandkollegen knutscht, haben ihm kommerziellen Erfolg beschert. Nach Kollaborationen mit Pharrell Williams und Bruno Mars ist mit weiteren Hits zu rechnen. *W: adamofficial.com, VÖ: 12. Für Fans von Maroon 5, Kelly Clarkson*

Top 5



1 Akua Naru: The Miner's Canary Hip-Hop Blues, Jazz, R&B, Soul: Die Rap-Queen macht tolle Musik. *Fr 5.*

2 Franz Ferdinand & Sparks: FFS Indie Die Erwartungen an die Kollabo sind groß. Schaffen sie es, zu einer Einheit zu verschmelzen? *Fr 5.*

3 Hudson Mohawke: Lantern Elektro Das Wunderkind aus Glasgow hat wieder an abstrakt-cleverer Tanzmusik getüftelt. *Di 16.*

4 Yael Naim: Older Pop Die Pariserin singt melancholisch-verträumten Indie-Pop. Perfekt, um seine Gedanken schweifen zu lassen. *Fr 12.*

5 DJ Cam: Miami Vice Elektro Der Franzose liefert seinen persönlichen Soundtrack zur 80er-Kultserie – und zum Frühling. *Fr 12.*

uniscene

Wir suchen für unser Team in HAMBURG

- **FREIE AUTOREN (M/W)**
Schreibe über die neuesten Hamburg-Trends.
- **PRAKTIKANTEN (M/W)**
Erlebe die Arbeit an einem Stadtmagazin hautnah und werde Teil unseres sympathischen Teams.

Bewerbungen bitte an:
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

uniscene

Wir suchen FAHRER/INNEN für unser Team

- **FAHRER (M/W)**
Du hast Benzin im Blut, kennst Hamburgs Straßen wie Deine Westentasche, bist zuverlässig und verfügst über einen Führerschein der Klasse B? Dann werde Teil unseres UNISCENE-Teams und verbreite unsere Botschaften als Fahrer/in an den Hamburger Universitäten, Hochschulen und in den Studentenwohnheimen.

Bewerbungen bitte an:
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

Konzerte

Ressortleitung: Katharina Börries
E-Mail: konzerte@uniscene.de



Foto: Bob Pixel

Weltenbumlerin: Y'Akoto pendelt nicht nur zwischen Städten, sondern auch zwischen Kontinenten.

„Menschen sind meine größte Inspiration“

Musik aus Deutschland, gekleidet in ein afrikanisches Gewand. **Y'Akoto** weiß, wie sie eine Brücke zwischen zwei Kulturen schlagen kann. Als Künstlerin befasst sie sich mit den großen Fragen des Lebens – und nicht zuletzt mit den eigenen Unsicherheiten.

Fragt man Jennifer Yaa Akoto Kieck nach einem Grund für ihr musikalisches Schaffen, hat sie darauf eine ganz direkte Antwort: „Ich liebe Musik. Ich kenne nur Musik. Es ist das Einzige, was ich so einigermaßen begreife in dieser schnellen Welt. Das war schon immer so und ist immer noch mein Antrieb.“ 1988 in Hamburg geboren, wuchs sie als Tochter einer Deutschen und eines Ghanaers unter dem Einfluss zweier Kulturen auf. Mit ihren Eltern zog sie von Hamburg nach Kamerun, Togo, den Tschad und Ghana. Ein Leben zwischen den Welten? „Ich bin mittendrin aufgewachsen. Da gab es wenig dazwischen. Geprägt hat mich, dass ich zweisprachig aufgewachsen bin.“

Eine Einordnung in bestehende Klischees lehnte Y'Akoto schon immer ab. „Ich bin flexibel, kann mich schnell anpassen und bestehe nicht darauf, auf ‚eine bestimmte Art zu sein‘.“ Diese Extrovertiertheit begleitet die 27-Jährige nach wie vor. Nach

den vielen Umzügen in ihrer Kindheit legte sie sich nicht auf einen Wohnort fest, sondern pendelte stattdessen zwischen Hamburg, Lomé und Paris.

Die Musik begleitet Y'Akoto schon ein Leben lang. Bereits als Kind begann die passionierte Künstlerin, Klavier zu spielen,

»Manchmal wird die Menschheit halt mit Härte konfrontiert.«

Y'Akoto, Künstlerin

sang in Bands, probierte verschiedene Stile, bis sie 2010 bei der NDR-Reihe „Hamburg Sounds“ auftrat – und entdeckt wurde. „Ich bin quasi direkt nach dem Auftritt ins Studio gegangen und habe mein erstes Album „Baby-blues“ aufgenommen. Ich konnte mich endlich zu hundert Prozent

auf Musik konzentrieren.“ Als das Album 2012 erschien, ging ein Raunen durch die Kritiker-Riege. Schnell wurde die junge Hamburgerin aufgrund ihrer rauchigen Stimme mit Größen wie Erykah Badu oder Billy Holiday verglichen. Doch auch die Tiefe ihrer Soul-Seeking-Music, wie Y'Akoto sie selbst nennt, begeistert. So verarbeitet sie in ihren Songs vor allem schwere Themen: in „Tamba“, ihrer 2011er EP, die sie mit Max Herre aufnahm, das Leben eines Kindersoldaten. „Ich bin Musikerin, ich interessiere mich für Menschen, sie sind meine größte Inspiration. Und manchmal wird die Menschheit halt mit Härte konfrontiert.“

Sich den großen Problemen dieser Welt zu widmen, ist ein beherztes Vorhaben. Vor allem, wenn man sich selbst als eher unsicher beschreibt. In vielen Interviews wurde Y'Akoto schon gefragt, wie sich dies mit einem Leben auf der Bühne verbinden lässt. Eben mit selbstbewusster Musik! „Ich denke auch, dass das

mutig ist, und oft fühle ich mich nach der Tour, als ob mich 10.000 Vampire ausgesaugt hätten. Aber ich stehe zu meinen Unsicherheiten. Wie jeder andere auch will ich manchmal einfach zuhause bleiben und nicht ‚funktionieren‘. Es kostet mich dann viel Überwindung, mich aufzuraffen.“

Man findet Y'Akoto in all ihren Songs wieder. Sie liebt Musik, nimmt ihre Inspiration aus allem, was sie umgibt. „Ich bin ständig auf der Suche nach einem schönen Sound, schönen Texten, schönen Welten...“ Und so geht es auch im Jahr 2015 wieder auf Tour, nun mit ihrem zweiten Album „Moody Blues“, das 2014 erschien und in den deutschen Charts bis auf Platz 11 steigen konnte.

Wenn sie selbst sagen sollte, was in ihrem bisherigen Songportfolio noch fehlt, würde Y'Akoto übrigens ein ganz bestimmtes Thema wählen: „Ich möchte gerne einen Song über Geld schreiben. Oberflächlich betrachtet scheint es ja, als ob sich alles nur noch ums Geld dreht.“ Mit dem besonderen Timbre ihrer Stimme und den gefühlvollen Kompositionen ihrer Songs, zählt die Hamburgerin mittlerweile zu den deutschen Soul-Größen. Sie möchte begeistern und mitnehmen, am besten in die Welt der Musik, die zwischen den Kulturen steht. „Ich liebe alle meine Songs und freue mich, wenn sie auch von anderen geliebt werden.“

Moody Blues Tour Fr., 3.7., 19 h, Stadtpark, Freilichtbühne, Saarlandstr./Ecke Jahrbüch (Winterbude), W: yakoto.de. Eintritt: 28,90 €

Kalender

Du möchtest mit Deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvorworts per E-Mail an konzerte@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Montag 1.

Pop

Tip der Redaktion: Frische Popmusik mit jugendlichem Charme – Meghan Trainor ist hip!



Foto: Sony Music

TIPP Meghan Trainor Mit „All About That Bass“ erzielte die junge Sängerin aus Massachusetts auf Anhieb einen Volltreffer: Platz 1 in Deutschland, den USA und in UK! Da war fast zu erwarten, dass es für ihren Top-Song auch noch zwei „Billboard Music Awards“ geben würde! Mit diesen Ehrungen und seit Anfang des Jahres mit ihrem Album „Title“ im Gepäck, sieht es noch nicht nach einem Ende der Glücksträhne aus. Fröhliche Klänge und positive Energie haben das Goldkehlen auch bei vielen Nicht-Kennern beliebt gemacht. Solide seichte Popmusik mit Teenie-Flair. *Große Freiheit 36 (St. Pauli)*, 20 b, 27,85 €, W: meghan-trainor.com

Dienstag 2.

Indie, Rock

Kiss Sie gehören zu den erfolgreichsten Rockern aller Zeiten und wollen es auch 42 Jahre nach der Bandgründung nochmal wissen! Die geschminkten Herren aus New York haben mittlerweile 20 Studioalben aufgenommen. Ihr größter Hit „I Was Made For Lovin' You“ erschien im Jahr 1979 und platzierte sich als erste ihrer Singles international, unter anderem auf Platz 2 bei uns. Ihr Name ist schon längst zur Marke geworden. Lasst die Altkrock und ihre fulminanten Rock-Songs noch einmal hochleben! *o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen)*, 20 b, ab 51,95 €, W: kissonline.com

Mittwoch 3.

Indie, Rock

Foo Fighters Das Ende von Nirvana war gleichzeitig der Anfang dieser durch Ex-Schlagzeuger Dave Grohl gegründeten Band. Statt Grunge ist hier aber eher klassischer Rock gefragt. Mit ihrem Vierfach-„Grammy“-Album „Wasting Lights“ setzten die Jungs 2011 einen echten Meilenstein. Und auch das neueste Werk „Sonic Highways“ platzierte sich erfolgreich. Für die zugehörige „HBO“-Doku wurde jeder Song in einer anderen Stadt aufgenommen. Glückwunsch zu einer Vielschichtigkeit, die durch ein Zusammenspiel von harten Gitarren-Riffs und weichen Akustik-Momenten zum Ausdruck kommt. *o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen)*, 20 b, ausverkauft, W: foofighters.com

Metal, Gothic

Limp Bizkit Was waren das für Zeiten, als Fred Durst und seine Kumpels aus Jacksonville ihre Karriere starteten. Ihr drittes Album „Chocolate Starfish And The Hot Dog Flavored Water“ aus dem Jahr 2000 gilt als ihr erfolgreichster Tonträger. Heute denkt man wohl eher an Pöbelien, Bandstreitigkeiten oder den sehr untypischen, aber eben erfolgreichen, 2003er Cover-Hit „Behind Blue Eyes“. Ein neues Album lässt aus ungeklärten Gründen schon länger auf sich warten. Vielleicht gibt's ja auf der Tour eine große Überraschung! *Sporthalle, Krocchmannstr. 55 (Alsterdorf)*, 20 b, 48,55 €, W: limpbizkit.com

Sonntag 7.

Pop

Des Ark Songwriting mit ganz viel Gefühl. Das wollte diese junge Musikerin aus Georgia schon

Top 5 der Redaktion



Foto: Adam Elmiska

1 A Day To Remember Große Freiheit

Die Jungs aus Florida liefern mit ihrem Punkcore eine stimmungsvolle Mischung ab – und bieten eine Live-Show wie ein Feuerwerk! *Di 23.*

2 Rae Morris Knust

Der englische Neuentdeckung des Jahres kommt nach Deutschland! Atmosphärischer Elektro-Pop mit dem gewissen Etwas. *Di 9.*

3 Johannes Oerding Sporthalle

Große Gefühle auf großer Bühne! Der sympathische Wahlhamburger verpackt in seinen Songs ganz persönliche Erfahrungen. *Sa 13.*

4 Max Herre Stadtpark

Der Stadtpark ruft und der Stuttgarter startet mit tollen Gästen in eine weitere Runde seiner Unplugged-Tour. Leichter Rap! *Do 18.*

5 Des Ark Hafenklang

Emotionaler Dreampop! Eine Empfehlung für alle, die Singer-Songwriter-Stücke lieben! *So 7.*

immer machen. Während sie also auf der Bühne steht, die Gitarre in der Hand hält und von Situationen erzählt, in denen sie gegen ihre eigenen Dämonen kämpft, sollte man ihr ganz genau zuhören. Bekannt ist sie bei uns noch nicht, vielleicht auch, weil ihre Kunst sich eher abseits der kommerziellen Schiene abspielt. Wer auf die Magie von atmosphärischem Dream Pop steht, sollte sich dieses Konzert aber auf keinen Fall entgehen lassen! *Hafenklang, Elbstr. 84 (Altona)*, 21.30 b, 8 €, W: desark.org

Dienstag 9.

Pop

TIPP Rae Morris Ihr Debütalbum erschien erst in diesem Jahr und doch gehört die junge Musikerin aus Blackpool schon zu den neuen musikalischen Hoffnungen Englands. „BBC“ entdeckte sie 2011 und ermöglichte einen Auftritt beim „Reading And Leeds Festival“, der direkt den ersten Plattenvertrag nach sich zog. Single Nr. 1 folgte 2012. „Don't Go“ fand sofort in der US-Serie „Skins“ Platz. Viel Spaß mit jugendlich frischem Elektro-Pop, der mit seinem psychedelischen Flair genau den Klang der Zeit trifft. *Kunst, Neuer Kamp 30 (St. Pauli)*, 21 b, 17,90 €, W: raemorris.co.uk

Hip Hop, Rap

Wu-Tang Clan Sie gelten als Legenden und Wegbereiter einer neuen Rap-Ära. Ihr Debütalbum „Enter The Wu-Tang (36 Chambers)“ schlug 1993 voll ein, mit „Wu-Tang Forever“ gelang 1997 endgültig der internationale Durchbruch. Das Erfolgsrezept: düsterer Hip-Hop mit Kung-Fu-beflügeltem Ghetto-Flair. Obwohl der Hype mittlerweile abgeklingen ist, bleibt der Kultstatus bestehen. Und ihr aktuelles Album „A Better Tomorrow“ ist das beste des Clans seit langem. Live wird aber noch eine Schippe draufgelegt. *Stadtpark, Freilichtbühne, Saarlandstr./Ecke Jabnring (Winterbude)*, 19 b, 48 €, W: wutang-corp.com

Donnerstag 11.

Indie, Rock

Moriarty Back to the roots heißt es bei der franko-amerikanischen Formation, die 1995 gegründet wurde. Nicht nur traditionelle irische Einflüsse finden in ihrer Musik Platz, ganz deutlich sind

auch die Country- und Blues-Elemente herauszuhören, die einen in wahre Django-Atmosphäre versetzen! Charttechnisch waren sie bei uns zwar noch nicht vertreten, schon im letzten Jahr lieferten sie aber eine tolle Show ab, als sie in der Fabrik ihr aktuelles Album „Epitaph“ präsentierten. Freut Euch nun ein weiteres Mal auf die besondere Stimme von Sängerin Rosemary. *Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen)* 21 b, 25 €, W: moriartyland.net

Samstag 13.

Deutsch-Pop

HAMBURG TIPP Johannes Oerding In den kleinen Clubs der Hansestadt spielte der junge Mann aus Geldern was das Zeug hielt. Bis er 2009 als Support von Ich + Ich und seiner jetzigen Lebensgefährtin Ina Müller Aufmerksamkeit erlangte. Es folgten ein Platz 2 beim „Bundesvision Song Contest 2013“ und zuletzt die erfolgreiche Platzierung seines 2015er Albums „Alles brennt“ bis auf Platz 3 der deutschen Albumcharts. Ein Schmusensänger, der Euch ganz persönlich seine Welt zeigt. *Sporthalle, Krocchmannstr. 55 (Alsterdorf)* 20 b, 34,55 €, W: johannesoearding.de

uniscene.de Gewinnspiel: 1x2 Tickets



Foto: Bontor

Dienstag 16.

Metal, Gothic

Life Of Agony Drei Trennungen haben die New Yorker schon hinter sich, ihre letztjährige Reunion soll nun durch internationales Abrocken gekrönt werden. Schon mit ihrem Debütalbum „River Runs Red“ landete das melancholischere Quartett 1994 in den Charts – erstaunlicherweise nicht in den USA, sondern bei uns! Seitdem sind die Metaler zumindest in der Szene bekannt. Einiges mag sich geändert haben – Sänger Keith nennt sich mittlerweile zum Beispiel Mina – aber die Mission ist klar: Stimmung machen. Wer darauf Bock hat, ist hier genau richtig. *Markthalle, Klosterwall 11 (Hammerbrook)*, 20 b, 34,40 €, W: lifeofagony.com

Donnerstag 18.

Pop

HAMBURG Sasha Nach langem Pendeln zwischen Kunstfigur Dick Brave und Sasha hat der gebürtige Soester mit seinem letzten Werk „The One“ mehr denn je zu sich selbst gefunden. Seit sein Erfolgswerk „You...“ 2000 auf Platz 2 der Album-Charts einschlug, ist die muntere Popmusik des Wahlhamburgers sichtlich erwachsener geworden. Auch wenn sich die Fans daran offenbar noch gewöhnen müssen, wie die letzten Verkaufszahlen zeigen. Auf der Bühne wird natürlich nach wie vor Stimmung gemacht! *Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli)* 20.30 b, ab 48 €, W: sasha.de

Deutsch-Rap

TIPP Max Herre & Kahedi Radio Orchestra Der Stuttgarter Rapper begann bereits in der Schule, Hip-Hop zu machen, war Frontmann bei Freundeskreis und kann zusätzlich auf eine beachtliche Solo-Karriere zurückblicken. Bereits mit dem ersten Album „Max Herre“ ging es 2004 an die deutsche Chartspitze, letztes Jahr stieg sein „MTV Unplugged“-Album bis auf Platz 2. Prollo-Rapper-Gehabe hat hier allerdings keinen Platz! Sympathisch und leidenschaftlich setzt Herre auf Musik, die Leichtigkeit versprüht. Bei diesem Auftritt übrigens wieder Unplugged und mit tollen Gästen! *Stadtpark, Freilichtbühne, Saarlandstr./Ecke Jabnring (Winterbude)*, 18.45 b, 48,45 €, W: maxherre.de

Montag 22.

Indie, Rock

Lenny Kravitz Schon bei seinem Debütalbum „Let Love Rule“ 1989 wussten Musikkenner, dass sich gerade eine große Karriere anbahnt. Und sie wurden nicht enttäuscht! Der Multi-Instrumentalist aus Brooklyn zeichnet sich durch einen Stil-mix aus, der der Rockmusik Einflüsse von Soul bis Reggae beimischt. Das letzte Album „Strut“ kam 2014, dennoch sind es eher Evergreens wie „Fly Away“ & Co., die wir live hören wollen. Ein cooler Typ, der nicht umsonst zu den ganz großen gehört! *Sporthalle, Krocchmannstr. 55 (Alsterdorf)*, 20 b, ab 79,35 €, W: lennykravitz.com

Dienstag 23.

Metal, Gothic

TIPP A Day To Remember Von einem „Genremix“ hört man häufig, aber Punk und Metalcore in einem? Diese fünf Rocker aus Florida zeigen, dass es geht! Erste Bekanntheit erlangten sie durch ihre impulsiven Live-Auftritte, 2009 schafften sie es mit „Homesick“ dann erstmals auf Platz 21 der Billboard-Charts. Auch ihr letztjähriges Album war ein echter Geheimtipp! Wer hat Lust auf Grenzüberschreitung? Hier treffen starker Metal und krasser Punk in einer explosiven Mischung zusammen! Im Laufe des Jahres angeblickt auch mit neuem Album-Material. *Große Freiheit 36, Große Freiheit 36 (St. Pauli)*, 19 b, 34,50 €, W: adr.com

Mittwoch 24.

Indie, Rock

Billy Idol Mit deftigem Punk fing es an, seinen Durchbruch erlebte der Londoner aber mit Rock'n'Roll. Bereits sein zweites Album „Rebell Yell“ erreichte 1983 in Deutschland Platz 2 und stieg auch in den USA in die Top 10 ein. Nachdem es in den 90ern nicht so gut lief, ist der Altkrocker seit seinem Comeback 2005 wieder bereit, eine tolle Show abzuliefern – und Euch dabei mitzureißen! *Stadtpark, Freilichtbühne, Saarlandstr./Ecke Jabnring (Winterbude)*, 19 b, 59,40 €, W: billyidol.net

Sonntag 28.

Deutsch-Rap

Kollegah Gangsta-Rap wie er im Buche steht! Wer Macho-Gehabe und die gehaltene Punchline-Power sucht, ist bei dem Friedberger genau richtig. Seine erste Gratis-Platte fand 2005 vor allem auf Schulhöfen und in Teenager-Cliquen Anhänger. Mit „King“ erreichte er 2014 einen neuen Höhepunkt: Platz 1 in Deutschland. Und auch, wenn der Gangster-Style nicht jedem gefällt: Reimen kann der Kollege! *Stadtpark, Freilichtbühne, Saarlandstr./Ecke Jabnring (Winterbude)*, 19 b, 38 €, W: facebook.com/kollegah

uniscene.de Gewinnspiel: 1x2 Tickets



Bühne

Ressortleitung: Katharina Grabowski
E-Mail: buehne@uniscene.de



Foto: G2 Baranliak

Völlig durchgedreht: Die University Players weisen sich selbst ein.

Wer nicht verrückt ist, ist nicht normal

Seit 1980 stehen die University Players für hochklassiges englischsprachiges Theater. In ihrer aktuellen Inszenierung nimmt uns die studentische Theatergruppe mit auf einen **Flug über das Kuckucksnest**.

Klingt erstmal wie ein guter Plan: Weil er einer Haftstrafe entgehen will, weist sich Randle McMurphy kurzerhand in eine psychiatrische Anstalt ein und hofft dort auf ein entspanntes Absitzen seiner Strafe. Als Neuankommeling mischt McMurphy den Alltag mächtig auf – und zwar so sehr, dass er sich bald einen erbitterten Machtkampf mit der tyrannischen Oberschwester Mildred Ratched liefert. Mit dieser Geschichte, die Ken Kesey in „One Flew Over The Cuckoo's Nest“ erzählt, schuf der amerikanische Autor laut „Time Magazine“ einen der besten 100 englischsprachigen Romane des 20. Jahrhunderts. Noch weitaus populärer als die literarische Vorlage dürfte wohl die Verfilmung mit Jack Nicholson in der Rolle des aufmüpfigen McMurphy sein, die bei der „Oscar“-Verleihung im Jahr 1976 mächtig absahnte. Keine Frage: Es ist ein großer Brocken, an den sich Regisseur David Heuberg und seine Mitstreiter in dieser Spielzeit wagen. Insbesondere wenn man bedenkt, dass es für den 24-jährigen Psychologie-Studenten eine Premiere auf dem Regiestuhl ist. Nachdem er im Januar im Stück „Frankenstein“ als „Kreatur“ bei den University Players debütierte, ist er nun

durch Zufall „irgendwie in diese neue Rolle reingerutscht“. Angst vor der großen Aufgabe muss er jedoch nicht haben, denn immerhin kann er sich auf die Unterstützung seines 13-köpfigen Ensembles und auf die Erfahrung langjähriger University Players wie Svenja Baumann und Johan-

»Mir gefällt an dem Stück, dass es so schön schillert.«

David Heuberg, Regie

na Thies verlassen, die David als Produktionsleiterin und Co-Regisseurin zur Seite stehen. Wenn der Plan aufgeht, dann wird die Audimax-Bühne Schauplatz für ein facettenreiches Stück, das weit mehr ist als ein reines Psychiatrie-Drama, sondern vor allem eine Parabel auf freie Meinungsäußerung und Toleranz.

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Tickets für die Vorstellung am 29.6. um 19.30 Uhr



Foto: G2 Baranliak

STUDENT University Players: One Flew Over the Cuckoo's Nest Premiere: Fr., 26.6., weitere Aufführungen: bis 11.7., Universität Hamburg, Audimax, Von-Melle-Park 4 (Rotberbaum), W: universityplayers.de

Festival der Privattheater

Leistungsschau der Underdogs



Foto: Marijanne Menke

Privattheatertage In Deutschland gibt es etwa 280 Theater, die sich nicht in öffentlicher Hand befinden und für die dadurch eine Spielzeit mitunter zur finanziellen Zitterpartie gerät. Kann sich ein Haus nicht das Prädikat „staatlich“ auf die Fahnen schreiben, ist es seit jeher dazu gezwungen, einen größeren Teil der Finanzmittel aus Eigeneinnahmen zu erwirtschaften – nicht immer ganz leicht. Aber fehlende finanzielle Mittel bedeuten nicht automatisch fehlende künstlerische Qualität. Wie vielfältig und beachtenswert die deutsche, nicht-staatliche, Privattheaterszene ist, zeigen die von Axel Schneider initiierten

„Privattheatertage“. Schneider, der neben der Leitung des Altonaer und Harburger Theaters auch die der Kammerspiele inne hat, schuf 2012 mit dem Festival ein Forum, das vor allem den kleinen Theaterhäusern eine Bühne bietet. Wer sich letztlich über eine Einladung freuen durfte, entschied eine neunköpfige Jury, die in der zurückliegenden Spielzeit quer durch Deutschland reiste. Insgesamt sind es zwölf Stücke, die in drei Kategorien um den „Monica-Bleibtreu-Preis“ konkurrieren. Darunter Klassiker wie Friedrich Hebbels „Maria Magdalena“ oder Heinrich von Kleists „Der zerbrochene Krug“, aber auch zeitgenössische Stücke wie das Asyl-Drama „Deportation Cast“ vom Hamburger Lichthof Theater oder das moderne Märchen „Willkommen in Deinem Leben“ dürfen sich Hoffnungen auf einen der begehrten Preise machen.

Privattheatertage 16.-28.6., versch. Spielstätten, W: privattheatertage.de

Voller Körpereinsatz



Foto: Kleier

Zuwachs für Familie Schmidt

Neben dem Schmidt Theater und Schmidts Tivoli wird am 6. Juni das Schmidtchen im Klubhaus St. Pauli öffnen. Hier werden sich in Zukunft Deutschlands beste Comedy-Talente ein Stelldichein geben. Zu ihnen gehören definitiv auch Musik-Comedian Robert Alan und der Stand-up-Experte Stefan Danziger, die als gemischtes Doppel Eure Bauchmuskulatur gehörig strapazieren werden.

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Karten für die Vorstellung am 18.6. um 20 Uhr



Foto: via tivoli

Robert Alan & Stefan Danziger 17.-20.6., Schmidtchen, Spielbudenplatz 27 (St. Pauli), W: robertalan.de



Foto: Schwabinggrad Ballett

Körper trifft Politik

Zum mittlerweile siebten Mal präsentiert das „Live Art Festival“ den absoluten Performance-Overkill. Unter dem Motto „Choreografie und Protest“ befasst sich das Programm in diesem Jahr mit der Rolle des Körpers als Medium des politischen Widerstands. Größen der Performancezene, wie die Hamburger Agitpropgruppe Schwabinggrad Ballett oder der israelische Künstler Omer Krieger, kreieren mit Hilfe von unterschiedlichen Aufführungsformaten, Lesungen und Workshops eine Plattform, auf der unterschiedliche Strategien und (Körper-)Techniken miteinander verknüpft werden. Eine körperliche Grenzerfahrung.

Live Art Festival #7 3.-13.6., Kampnagel, Jarrest. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an buehne@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg
NEUE Neue Ausstellungen

Ernst Deutsch Theater

Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenborst),
W: ernst-deutsch-theater.de

TIPP Haydi! Mit einer Mischung aus Schauspiel, Tanz, Artistik und Maskenspiel erschafft Familie Flöz aus Berlin seit fast 20 Jahren Theatererlebnisse mit einer einzigartigen Poesie. Nun ist das internationale Kollektiv aus Regisseuren, Schauspielern, Musikern, Tänzern, Maskenbauern und Kostümbildnern erneut zu Gast bei den „Privattheatertagen“. In ihrem neuen Stück, dem bisher politischsten, thematisieren die Künstler die hochaktuelle Flüchtlingsthematik. Inspiriert von der archetypischen Figur des Flüchtlings webt das Ensemble seine eigentümlichen Flöz-Charaktere mit der Erzählung „Heidi“. Fr. 19.6.

Altonaer Theater

Museumstr. 17 (Altona), W: altonaer-theater.de

STUDENT Mythos Kafka – Welten eines Visionärs Die Protagonisten in Franz Kafkas Werken bewegen sich häufig durch ein Labyrinth undurchsichtiger Verhältnisse und sind unbekannten Mächten ausgeliefert. Kein Wunder, fühlte sich doch auch der tschechische Schriftsteller stets gefangen zwischen antagonistischen Kräften.

Top 5 der Redaktion



Foto: Doris Bahnhög

1 Das Strunkprinzip: Die Show Alma Hoppes Lustspielhaus
Der High-End Entertainer Heinz Strunk erläutert seine „Steps of Success“. Virtuoses 360-Grad-Entertainment. Mo 15.

2 Automaten Lichthof Theater
Das Berliner Theaterkollektiv lunatikis inszeniert mit Video, Licht und Sound einen bunten Glücksspielabend. Vorsicht: Suchtgefahr! Fr 5.

3 University Players: One Flew Over The Cuckoo's Nest Audimax
Die Schauspielgruppe der Uni Hamburg spielt verrückt und inszeniert das eindringliche Psychiatrie-Drama von Ken Kesey. Sa 24.

4 Haydi! Ernst Deutsch Theater
Mit einer Mischung aus Schauspiel, Tanz, Artistik und Maskenspiel erschafft Familie Flöz aus Berlin Theatererlebnisse voller Poesie. Fr 19.

5 Rainald Grebe: Volksmusik Thalia Theater
Das Kölner Multitalent begibt sich auf eine musikalische Deutschlandreise. Mi 24.

In die mythische Welt dieses geheimnisvollen Mannes entführt uns die deutsch-tschechische Schauspielerin Jana Pulkrabek mit diesem Stück, das sie als traumhafte Reise aus Schauspiel und Tanz inszeniert. Wo die Grenze zwischen Kafkas Leben und seinen Werken verläuft, lässt sie hier jedoch bewusst offen. 7.+8.6.

D'r nackte Wahnsinn Wir alle wissen: Perfektion ist langweilig. Viel schöner ist es doch, wenn Dinge nicht so klappen, wie sie eigentlich sollten. Das Theater Lindenhof Melchingen gewährt uns mit diesem Gastspiel im Rahmen der „Privattheatertage“ Einblick in den ganz normalen Wahnsinn, der sich hinter der Theaterbühne abspielt. Verpatzte Generalproben, falsch platzierte Requisiten, Affären und Intrigen sind da nur die Spitze des Eisbergs in dieser Erfolgskomödie des britischen Schriftstellers Michael Frayn. Ein vergnüglicher Blick hinter die Kulissen. Sa., 20.6.

Deutsches Schauspielhaus

STUDENT Kirchenallee 39 (St. Georg),
W: schauspielhaus.de

Kasimir und Karoline – Ein Klassentreffen Zehn Jahre nach der bestandenen Aufnahmeprüfung an der Schauspielschule lädt der Dresdner Ron Zimmering seine ehemaligen Kommilitonen von der Hamburger Theaterakademie zum großen Klassentreffen ein. Eine Wiedervereinigung, die ganz im Zeichen des österreichisch-ungarischen Schriftstellers Ödön von Horváth steht, mit dessen Stücken sich die sechs Regiestudenten in dieser Inszenierung auseinandersetzen. 1.+2.6.

Junges Schauspielhaus

STUDENT Gauffstr. 190 (Ottensen),
W: schauspielhaus.de

Die Gerechten Was rechtfertigt eigentlich einen politischen Anschlag? Schriftsteller, Philosoph und Literaturnobelpreisträger Albert Camus erörtere diese Frage in seinem 1949 uraufgeführten Drama vor dem geschichtlichen Hintergrund der russischen Revolution. Alexander Riemenschneider, Absolvent der Theaterakademie Hamburg und „Rolf-Mares“-Preisträger, inszeniert die fesselnde Geschichte einer Gruppierung von Sozialrevolutionären, die einen Anschlag auf den russischen Großfürsten verübt, als aufschlussreichen Blick in die Geschichte des Terrorismus. 16.+17.6.

Himmel Um die geheimen Nachrichten einer Terrorgruppe zu entschlüsseln und Anschläge zu verhindern, scannt ein Team von Geheimdienstmitarbeitern die globale Kommunikation nach versteckten Botschaften. Zwar dürfen die

KAMPF DER Künste
PRÄSENTIERT



BEST
OF PO
ETRY
SLAM
OPEN
AIR

MIT:
JULIA ENGELMANN,
TORSTEN STRÄTER,
PATRICK SALMEN,
ANDY STRAUSS,
JAN PHILIPP ZYMNY,
SEBASTIAN 23

MODERATION:
MICHEL ABDOLLAHI

DER GRÖSSTE SLAM DER WELT

26.08.2015 – TRABRENNBAHN BAHRENFELD

TICKETS UNTER: FKPSCORPIO.COM & EVENTIM.DE · SERVICE-HOTLINE: 01806-853 653



ThaliaCampus

ANZEIGE



Foto: Vögeler, KGBIT

Das Festival für Studierende

Vom 1. bis zum 7. Juli findet wieder das beliebte „ThaliaCampus“ Festival statt. Erlebt 7 aufregende Tage mit 12 Vorstellungen für nur je 7 Euro, darunter Klassiker wie „Die Blechtrommel“ oder „Faust 1“. Darüber hinaus erhaltet Ihr exklusive Einblicke hinter die Kulissen des Thalia Theaters. In kostenlosen Workshops könnt Ihr u.a. mit Schauspielern Theater erproben und kennenlernen und von dem gesamten Thalia-Team Infos aus erster Hand zu Themen wie Bühne und Theatermalerei, Kostüme, Technik und Video, Musik- und Sound-Design, PR, Organisation und Marketing bekommen.

STUDENT ThaliaCampus 1.-7.7., Thalia Theater & Thalia Gaußstraße. Infos zu den Workshops ab 1.6. unter W: thalia-theater.de/campus. Verbindliche Workshop-Anmeldung unter E: campus@thalia-theater.de

CINEMAX
sneak preview

**Die geheimnisvolle Vorpremiere.
Jeden Montag im CinemaxX.**

ab
4,50
€

*Gilt für Schüler und Studenten mit Nachweis.
Regulärer Preis: 5,50 €. CinemaxX Entertainment GmbH & Co KG, Valentinskamp 18 – 20, 20354 Hamburg.

cinemaxx.de/sneak

Agenten Kontakt zu ihren Angehörigen haben, jedoch kein Wort über ihre Arbeit verlieren. Als einer dieser Mitarbeiter aus unbekanntem Gründen Selbstmord begeht, schlägt die Stimmung plötzlich um und das Team sieht sich mit einer realen Bedrohung konfrontiert. Ein spannender Spionagethriller des kanadischen Schriftstellers und Regisseurs Wajdi Mouawad, in dem die Themen Kunst, Geschichte und Politik geschickt miteinander verknüpft werden. *Sa., 20.6., weitere Aufführungen: bis 24.6.*

Thalia in der Gaußstraße

STUDENT Gaußstr. 190 (Ottensen), W: thalia-theater.de

Die drei Musketiere Kurz vor der Sommerpause verlässt das Team des Thalia Theaters seinen angestammten Spielort und schlägt die Zelte in der HafenCity auf: Passend zur stürmischen Umgebung inszenieren Schauspieler Peter Jordan und Hörspielregisseur Leonhard Koppelman den Klassiker von Alexandre Dumas als furioses Mantel- und Degenabenteuer mit Gesang und Tanz, bei dem sämtliche Rollenklischees ins Gegenteil verkehrt werden. So entpuppen sich die Musketiere als tollkühne Frauen und die giftige Milady de Winter als Mann. Großes Sommertheater über Mut, Ehre und Freundschaft. *Do., 4.6., weitere Aufführungen: bis 12.7.*

Thalia Theater

STUDENT Alstertor 1 (Alstadt), W: thalia-theater.de

Warten auf Godot Die beiden Landstreicher Estragon und Wladimir stehen an einer Landstraße und verbringen ihre Zeit mit Warten. Warten auf eine Person namens Godot, die sie nicht kennen und von der sie nichts Genaues wissen. Als ihnen ein Botenjunge mitteilt, dass sich Godots Ankunft verzögern wird, kommen den beiden erste Zweifel. Doch letztlich können sie nur eins tun: warten. Samuel Becketts Klassiker ist die letzte Inszenierung des 2013 verstorbenen Dimitar Gotscheff, mit dem das Ensemble des Deutschen Theaters aus Berlin den großen Regisseur ein letztes Mal ehrt. *5.+6.6.*

TIPP Rainald Grebe: Volksmusik Der Kölner ist ein wahrer Tausendssassa: Liedermacher, Schauspieler, Kabarettist und Autor tauchen als Berufsbezeichnung in der Vita des Alleskönners auf. Mit seinem neuen Programm begibt sich der Entertainer nun auf eine musikalische Deutschlandreise, um das einzig wahre Gesangsbuch für die Gegenwart zu finden. Wo wird gesungen? Was wird gesungen? Eine heitere Bestandsaufnahme der heimischen Liedkultur von und mit Deutschlands eigenwilligstem Kabarettisten. *Mi., 24.6., weitere Aufführung am 7.7.*

Tipp der Redaktion: Ein intensives Theatererlebnis von Thalia-Regisseur Antú Romero Nunes



Foto: dpa

Nibelungen! Der ganze Ring Jetzt ist Sitzfleisch gefragt: Thalia-Hausregisseur Antú Romero Nunes, der sich in der vergangenen Spielzeit die berühmte Nibelungensage etappenweise vorgeknöpft hat, bringt nun alle Teile des Mammutdramas in einem Rutsch auf die Bühne. Wer dafür genügend Ausdauer mitbringt, wird mit einer spektakulären Inszenierung und leckeren Pausensnacks belohnt! *Sa., 27.6.*

Hamburger Kammerspiele

Hartungstr. 9 (Rötterbaum), W: hamburger-kammerspiele.de

STUDENT Laurel & Hardy Es ist keine Übertreibung, wenn man Stan Laurel und Oliver Hardy als das größte Komikerduo aller Zeiten bezeichnet. Der schottische Dramatiker Tom McGrath setzte den beiden Ausnahmetalenten in den 1970er Jahren mit diesem Stück ein Denkmal. Ort des Geschehens ist eine Art Vorhölle, in der die Helden die Höhepunkte ihrer Karriere nochmal Revue passieren lassen. Ein heiter-melancholisches Vergnügen, in dem die Schauspieler Roland Renner und Ulrich Bähnk als charmantes Künstlerpaar überzeugen. *Di., 9.6., weitere Aufführungen: bis 14.6.*

Ich werde nicht hassen Das Theaterhaus Stuttgart erzählt in dieser Inszenierung die Geschichte von Dr. med. Abu-elajsh, dessen Töchter durch israelische Panzergranaten ihr Leben verloren haben. Der iranische Schauspieler Mohammad-Ali Behboudi schlüpft in die Rolle des palästinensischen Arztes und erzählt in einem beeindruckenden Monolog vom Alltag in Gaza, vom Warten an den israelischen Checkpoints, vom Familienleben zwischen Hoffnung und Verzweiflung. Eine packende Geschichte, die als Beitrag der „Privattheaterage“ ins Rennen um den „Monica-Bleibtreu-Preis“ geht. *Do., 18.6.*

Deportation Cast Elvira und ihre Lieben hatten gehofft, in Deutschland endlich Frieden zu finden. Doch dann wird die Roma-Familie unerwartet in den Kosovo, ihre angebliche Hei-

mat, abgeschoben. Dort bestimmen Armut und Ausgrenzung ihren Alltag. Elviras Freund möchte herausfinden, wer die Schuld an diesem Drama trägt. Die Sachbearbeiterin beim Ausländeramt? Oder sein Vater, der Pilot des Abschiebefluges? Das vielschichtige Drama von Björn Bicker, der sich auch für das „New Hamburg Festival“ auf der Veddel verantwortlich zeichnet, läuft hier als Festivalbeitrag der „Privattheaterage“. *Sa., 27.6.*

Kampnagel

STUDENT Jarrestr. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de

P.S. Morgen ist ein neuer Tag Als im Jahr 2005 der Master-Studiengang Performance Studies an der Universität Hamburg gegründet wurde, war er der einzige seiner Art im deutschsprachigen Raum. In einer einzigartigen Verbindung von kultur- und sozialwissenschaftlicher Reflexion, künstlerischer Praxis und ästhetischer Bildung entstehen Jahr für Jahr spannende Abschlussarbeiten im Bereich Tanz, Theater und Performance. Was der Jahrgang 2015 so zu bieten hat, kann man nun auf der großen Bühne bestaunen. *Do., 25.6., weitere Aufführungen: bis 28.6.*

Komödie Winterhuder Fährhaus

Hudtwalcherstr. 13 (Winterbude), W: komoedie-hamburg.de

STUDENT Der Kurschattenmann Von wegen Ruhe und Erholung! Die weiblichen Gäste eines Kurhotels im idyllischen Bad Pyrmont sind in Aufruhr: Grund dafür ist der Kurschattenmann, der den Frauen reihenweise den Kopf verdreht. Als die Damen jedoch herausfinden, dass der Charmeur, gespielt von Jochen Busse, mehrgleisig fährt, schiedmen sie einen teuflischen Racheplan. *Di., 2.6., weitere Aufführungen: bis 12.7.*

STUDENT Mutti Krise in der Großen Koalition: Weil Mutti alles im Alleingang entscheidet, soll nun eine Gruppentherapie den Hausgeist wiederherstellen, und so kommt es in einem Wochenendseminar zum wortgewaltigen Schlagabtausch zwischen Angela, Sigmar, Uschi und Horst. Zusammen mit der Autorin Juli Zeh entlarft die aus Düsseldorf stammende Regisseurin Charlotte Roos das „System Mutti“ in all seinem ideologiefreien Pragmatismus auf humorvolle und groteske Weise. *Mi., 3.6., weitere Aufführungen: bis 15.8.*

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Karten für die
Vorstellung am 19.6.
um 19.30 Uhr

Foto: Fantisch

Maria Magdalena Das Studio Theater Stuttgart geht mit dieser Inszenierung von Friedrich Hebbels Trauerspiel ins Rennen um den begehrten „Monica-Bleibtreu-Preis“, der im Rahmen der „Privattheaterage“ vergeben wird. Die Tragödie über eine kleinbürgerliche Familie, die an ihren dogmatischen Moralvorstellungen zerbricht, erzählt von unserer eigenen Enge und Begrenztheit und wird vom Wuppertaler Regisseur Christof Küster auf hochemotionale Weise und mit viel Poesie auf die Bühne gebracht. *Fr., 26.6.*

Alma Hoppes Lustspielhaus

STUDENT Ludolfstr. 53 (Eppendorf), W: almahoppe.de

Michael Ehnert vs. Jennifer Ehnert: Zweikampfhäsen Wohin man auch schaut: überall nur noch Singles, One-Night-Stands und Lebensabschnittsgeliebten. Die Ehnerts scheinen da als Ehepaar das einzig überlebende Exemplar einer ausgestorbenen Spezies zu sein. Während ihre Freunde alternative Beziehungsmodelle praktizieren, halten sie an ihrer monogamen und polybrutalen Beziehung fest. Doch wie lange noch? Eine höchst amüsante Beziehungsschlacht. *11.+12.6.*

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Karten für die
Vorstellung am 11.6.
um 20 Uhr

Foto: Alma Hoppe

4. Hinz&Kunzt Kabarett-Gipfel Der Hamburger Kabarettist Axel Pätz und Alma Hoppes Lustspielhaus machen sich gemeinsam für die gute Sache stark. Im Rahmen dieser Benefiz-Gala zu Gunsten des Straßenmagazins „Hinz&Kunzt“ versammeln sich zahlreiche Kabarettisten und Comedians auf der Bühne des Lustspielhauses, um die Arbeit für obdach- und wohnungslose Menschen in Hamburg zu unterstützen. *So., 14.6.*

TIPP Das Strunkprinzip: Die Show Vielen ist Heinz Strunk sicherlich ein Begriff als Teil des Humorkollektivs „Studio Braun“, noch mehr kennen ihn vermutlich aber in seiner Funktion als Autor von Bestellern wie „Fleisch ist mein Gemüse“. Seit neuestem macht Heinzner nun

in Ratgebern und veröffentlichte mit „Das Strunkprinzip“ seinen ersten Beitrag zum Thema Lebenshilfe. Der High-End Entertainer erläutert uns hier die goldenen Regeln für maximalen Erfolg im Leben, seine Steps of Success sozusagen. Virtuoses 360 Grad Entertainment, das keine Fragen mehr offen lässt. *Mo.*, 15.6.

Hamburgische Staatsoper

STUDENT Große Theaterstr. 25 (Neustadt), W: hamburgische-staatsoper.de

Peer Gynt Peer war schon immer ein Außenseiter. Seit seiner Kindheit versuchte der Junge, mit haarsträubenden Lügengeschichten der Realität zu entfliehen. Als Erwachsener führt es ihn aus seiner norwegischen Heimat schließlich nach Amerika, wo er Großreeder wird, dann weiter nach Nordafrika, wo er von Wüstensiedlungen träumt und als Prophet auftritt, bis er schließlich in der Irrenanstalt von Kairo landet. Choreograf John Neumeier inszeniert diesen surrealen Klassiker von Henrik Ibsen als Parabel auf das menschliche Leben. *Premiere: So.*, 28.6., weitere Aufführung am 30.6.

Opernloft

STUDENT Fuhlenwiete 7 (Neustadt), W: opernloft.de

Krimiober – 9 Todesfälle in 90 Minuten Die beiden Prüflinge der Sonderermittlungseinheit „Opera“ stehen vor einer schweren Aufgabe, denn in knackigen 90 Minuten gilt es, neun Todesfälle aufzuklären. Aber zum Glück darf das Publikum bei der Lösung helfen. Eine kurzweilige Einführung in die Welt der Oper mit den schönsten Melodien aus „Der fliegende Holländer“, „La Bohème“ und Co. – ideal für Operneulinge. *Sa.*, 20.6.

Lichthof Theater

STUDENT Mendelssohnstr. 15 (Bahrenfeld), W: lichthof-theater.de

Automaten Überall wird gezockt! Und es scheint, als sei keine gesellschaftliche Gruppe gegen den Reiz der Spielautomaten immun. Es sind künstliche Welten wie Paralleluniversen: Slot, Button, innere Musik. Es geht scheinbar nur noch ums Geld und die Menschmaschine ist längst in Gang. Das Berliner Theaterkollektiv lunatik verbindet in seiner Produktion Geschichten, biografische Fetzen und Informationen über Glücksspiel und erzählt von automatisierten Emotions- und Geldflüssen in allen Ecken der Gegenwart. Auf Basis einer umfangreichen Recherche mit Spielern, Spielhallenbetreibern, Psychologen sowie Vertretern aus Politik und Industrie entsteht mittels Video, Licht und Sound ein bunter Glücksspielabend. Vorsicht: kann süchtig machen. *Premiere: Fr.*, 5.6., weitere Aufführungen: 14.6.

uniscenelle Gewinnspiel:
2x2 Karten für die
Vorstellung am 12.6.
um 20.15 Uhr



Foto: Remmer

Honka Als Frauenmörder von Altona trieb Fritz Honka zu Beginn der 1970er Jahre in Hamburg sein Unwesen. Mit ihrer aktuellen Produktion rekonstruieren Regisseur Marcel Weinand und Komponistin Eva Engelbach die Geschichte des unscheinbaren Nachtwächters, der seine Opfer zerstückelte und die Einzelteile dann in seiner Wohnung verteilte. Dabei vermischen sie gesicherte Fakten und an den Haaren Herbeigezogenes zu einer mordlüsternen Heimatoperette und liefern so die sarkastische Analyse eines spannenden Kriminalfalls. *Do.*, 18.6., weitere Aufführungen: bis 21.6.

Theater an der Marschnerstraße

STUDENT Marschnerstr. 46 (Barmbek-Süd), W: theater-marschnerstrasse.de

The 39 Steps England in den 1930er Jahren: Über Langeweile kann sich Richard Hannay wahrlich nicht beklagen, denn sowohl die Polizei als auch ausländische Spione sind auf der Jagd nach dem attraktiven Schwereöter. Zu blöd, dass ihm auf seiner Flucht auch immer wieder diverse Frauen den Kopf verdrehen. Der Spionage-Roman des Schotten John Buchan, der 1935 bereits von Alfred Hitchcock verfilmt und vom Drehbuchautor Patrick Barlow für die Bühne adaptiert wurde, gerät unter der Regie von Alex Robertson zum atemlosen Comedy-Thriller. *Premiere: Mi.*, 3.6., weitere Aufführungen: bis 13.6.

Monsun Theater

STUDENT Friedensallee 20 (Ottensen), W: monsuntheater.de

Terrorprogramm Wofür lohnt es sich heute eigentlich noch zu kämpfen? Eine Frage, die sich vor allem die Nachfahren der 68er immer wieder stellen mussten. Der aus Bremen stammende

Regisseur Marc Becker sucht nun Antworten mit dieser Gesellschaftssatire, die den Terrorismus gestern und heute ergründet. Eine Szenencollage über Utopien, Desillusion und Sehnsucht – humorvoll und bissig. *Sa.*, 6.6., weitere Aufführungen: bis 13.6.

Ihr könnt Euch niemals sicher sein Die Jugend von heute ist respektlos, verzogen und gewaltbereit – mit diesen Vorwürfen sieht sich auch der junge Oliver konfrontiert. Weil er sich immer mehr in seine frauenfeindlichen und gewaltverherrlichenden Hip-Hop-Texte flüchtet, wird er von seiner Umwelt wie ein potentieller Amokläufer behandelt. Die Geschichte, die bereits 2008 als Fernsehfilm ein großer Erfolg war und sogar mit dem „Grimme-Preis“ ausgezeichnet worden ist, wird nun vom Theaterkurs der Klasse 9 des Gymnasiums Othmarschen unter der Leitung von Regisseurin Françoise Hüges als Theaterstück inszeniert. Eine realistische Abhandlung über eine Jugend, die einfach nur ernst genommen werden möchte. *Premiere: Mi.*, 17.6., weitere Aufführungen: bis 19.6.

Polittbüro

Steindamm 45 (St. Georg), W: polittbuero.de
Idil Baydar: Deutschland, wir müssen reden! Die in Celle geborene Tochter türkischer Einwanderer schlüpft auf der Bühne mit großer Vorliebe in klischeehafte Kunstfiguren. Vor allem als Hausfrau Gerda Grischke und Kreuzberger Türkin Jilet Ayse wurde Baydar über ihren YouTube-Kanal einem größeren Publikum bekannt. Mit ihrem aktuellen Soloprogramm rechnet die Deutsch-Türkin auf humorvolle Art und Weise mit ihrer Heimat und bestehenden Vorurteilen ab. Schonungslos und voller Selbstironie. Unser Geheimtipp! *Sa.*, 20.6.

Harburger Theater

Museumsplatz 2 (Harburg), W: harburger-theater.de
Mondlicht und Magnolien 1939 gelingt dem amerikanischen Produzenten David O. Selznick ein großer Coup: Er hat die Filmrechte für Margaret Mitchells Südstaaten-Epos „Vom Wind verweht“, den erfolgreichsten Roman seiner Zeit, erworben. Die Hauptdarsteller sind bereits gecastet und die Presse berichtet euphorisch. Doch dann stoppt Selznick die Dreharbeiten und feuert das Filmteam – das Drama nimmt seinen Lauf. Das Ensemble vom Alten Schauspielhaus Stuttgart inszeniert Ron Hutchinson Komödie, die auf wahren Tatsachen beruht, als vergnüglichen Blick hinter die Kulissen der Filmindustrie. *So.*, 21.6.

The English Theatre of Hamburg

Lerchenfeld 14 (Uhlenborst), W: englishtheatre.de

Thrill Me Die Freunde Nathan Leopold und Richard Loeb begingen in Chicago 1924 einen grausamen Mord – scheinbar nur wegen des Nervenkitzels, den sich beide erhofften. Aber was war wirklich das Motiv für diese Tat? Die wahre Geschichte der „Thrill Killers“ in einer mitreißenden Musicalversion. *Di.*, 2.6., weitere Aufführungen: bis 27.6.

Imperial Theater

STUDENT Reeperbahn 5 (St. Pauli), W: imperial-theater.de

Buddy Holly Reloaded Bis 2002 war „Buddy – Das Musical“ einer der großen Publikumserfolge in der Hamburger Kulturlandschaft. 2007 wurde die mitreißende Show wiederbelebt und seitdem verwandelt die Originalband von damals das Imperial Theater einmal im Monat in einen großen „Ballroom“. Ein Augen- und Ohrenschaus für alle Rock'n'Roll-Fans. *Mo.*, 1.6.

Improslam Das Improtheater „Steife Brise“ um den charismatischen Moderator Thorsten Brand lädt erneut zur „schnellsten und härtesten Gameshow der Welt“ ein. In aberwitzigen Improspielen lässt Brand seine drei Kandidaten gegeneinander antreten. Nur wer das Publikum mit Kreativität, Spielfreude und einer schnellen Auffassungsgabe überzeugt, kann sich Hoffnungen auf den Sieg machen. Wahrwitzig geniales und gnadenlos beklopptes High-Speed-Entertainment! *Mi.*, 24.6.

Fabrik

Barnierstr. 36 (Altona), W: fabrik.de

Der zerbrochene Krug Wer um Himmels Willen hat nur den Krug von Marthe Rull zerbrochen? Klärung in diesem Fall erhofft sich die resolute Frau durch das Gericht und den Dorfrichter Adam. Marthe Rull, die Ruprecht, den Verlobten ihrer Tochter, für den Täter hält, ahnt natürlich nicht, dass auch Richter Adam in den amourösen Fall verwickelt ist. Als dann noch der Herr Gerichtsrat Walter auf der Bildfläche erscheint, ist das Chaos perfekt. Seine abgrundtiefe komische Inszenierung des bekannten Lustspiels von Heinrich von Kleist besichert dem Team vom Theater „Die Farbe“ aus Singen verdientermaßen eine Einladung zu den diesjährigen „Privattheatertagen“. *Mi.*, 17.6.

ERFAHRENER ER MIT STEHVERMÖGEN, aus echtem Holz geschnitzt, sucht Menschen für gesellige Runden in Hamburg.



Entdecke individuelle Einzelstücke.

Jetzt Altes spenden oder neu verlieben.

facebook.com/Stilbruch.Hamburg

stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern

stilbruch.de

ANZEIGE

Theater-Tipp



Fotos: DERDEHMEI/ulfschat

und Größenwahn, eine Gesellschaft prägen. In dieser Produktion des Ernst Deutsch Theaters mit dem Schlosspark Theater Berlin spielt Altmeister und „Honig im Kopf“-Star Dieter Hallervorden den Geschäftsmann Monsieur Jourdain, der zu schnellem Geld gekommen und nun von dem Gedanken besessen ist, seinen sozialen Aufstieg mit einem Adelstitel zu krönen. Großes Kostümtheater mit erstklassiger Besetzung!

Der Bürger als Edelmann

Jean-Baptiste Poquelin, genannt Molière, war Schauspieler, Theaterleiter und begnadeter Komödientheater in Personalunion. Mit „Der Bürger als Edelmann“, 1670 in Paris uraufgeführt, hat er eine zeitlose Satire auf die bürgerliche Scheinwelt geschrieben, in der Statussymbole und Standesdünkel, Wahn

uniscenelle Gewinnspiel:
3x2 Karten für die
Vorstellung am 10.7.
um 19.30 Uhr



Der Bürger als Edelmann *Premiere: 4.6., weitere Aufführungen: bis 12.7., Ernst Deutsch Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenborst), W: ernst-deutsch-theater*

uniscene@Moondoo > jeden Donnerstag

#DURCHMOONEN

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Szene-Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei

Clubbing

Ressortleitung: René Meusel
E-Mail: clubbing@uniscene.de



Wow: Donnerstags sind Hamburgs Studis immer mächtig am #Durchmoonen.



Uiuiui: Hip-Hop-Charmeure DJ Dam-on flutet das Basement mit seinem Smile!



Na klar: UNISCENE Hostess Katha hilft Barmann Peter bei seinen Mojitos!



Vollmond-Lächeln: DJ JuanMa aka „The Wolf of UNISCENE“.



Nachtfuchs: Resident-DJ Mekzim spielt „So ne Musik“ – alles aus!



Kopfparty: Du willst auch eine UNISCENE #trimester Cap? Schreib uns!



So geht's: Ankommen, chillen und dann Bon (Party-)Voyage!



Das ist sie: Die Hamburger UNISCENE #durchmoonen Partylution!



Awwwr: Bei dem Anblick bekommen jetzt alle Pippi in die Augen!



Lallaboom: Dance-Move-Inferno von Stamm-Gast Izzy!



Immer gute Laune: Die UNISCENE Welcome Crew mit Rapper Juan & Klein-Sara!



Oh ha: Ja, ja – is ja gut... wir beeilen uns ja schon...



Aber „hallo“: Ein Party-Blick sagt mehr als tausend Worte...



UNISCENE Event News: Hier gibt's alle aktuellen Infos

Fotos: JK Design

uniscene@Halo > jeden Freitag

#RUMHALOEN

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit Euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und Hip-Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

STUDENT Jeden Freitag ab 23 h. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



Spacig: Eine Astronautin im Dampf der tausend Raketen.



Sympathisch: Hamburgs Studenten feiern jeden Freitag im Halo!



Jawoll: Kurzer Dancebreak, lächeln, und weiter geht's.



Soo verliebt: Das muss das Freitag-abendsyndrom sein.



Cap auf, Musik go: DJ Johnny bezirzt den Hip-Hop-Floor der Großen Freiheit 6.



Süß: Geburtstagskind Mikael holt sich seine Umarmungen ab.



Hachja: Bei diesem Lächeln tanzt sie sicher nicht mehr lange alleine.



Richtig: Einfach loslassen und abheben, immer den Sternen folgen!



Ohne Worte: Der Daumen sagt hier alles. Danke!



Multitasking? Tanzen, Haare schütteln, Drink aufrecht. Respekt!



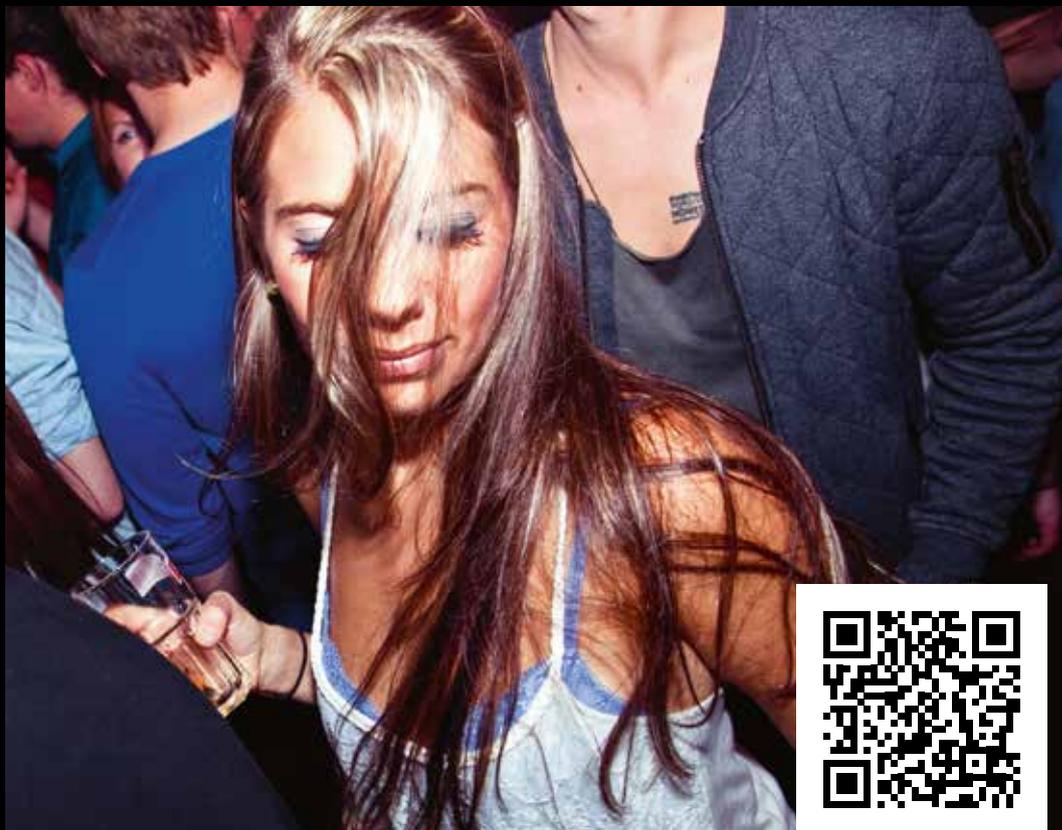
Aye aye: Matrose und Captain entern das Halo.



Wie jetzt? Hat Fotografin Jenny hinter der Kamera mal wieder rumgealbert?



Läufft: UNISCENE-Guru Kai Hoffmann und DJ Johnny ganz entspannt!



Nicht von dieser Welt: Sows gib't sonst nur im Universum.



uniscene@Neidklub > jeden Samstag

#ABNEIDEN

„3 is definitiv ne Party“ – mit unserer Samstags-Partyreihe im Neidklub geben wir Euch den Rest! Wir bringen die elektronische Musik zurück in die Szene-Location. Dafür sorgen unsere UNISCENE-Residents auf dem Mainfloor. Hip-Hop gibt es im chilligen Neidloft. Einfach ausprobieren und mitfeiern.

STUDENT Jeden Samstag ab 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. Eintritt: 8 €, Studierende Eintritt frei



What? Hat da jemand etwa einen Panda geköpft?



Sushi macht schön: Estefano & Alicia genießen leckeres Flying Sushi.



Party-Trip: Wenn der DJ einfach mal alles richtig macht!



Spotted: Die Panda-Lady ist heute mal privat unterwegs.



Geil: Die „Volle Hütte“ Partytours feiern einjähriges Jubiläum im Neidklub.



Ja Mann: Dieser Sunnyboy zaubert den besten Hip-Hop ins Neidloft.



Na, na: Zunge rausstrecken ist aber verboten.



#ABNEIDEN: Mikael Chahabi featuring „The Panda“ am DJ Table.



Guten: Lass es Dir schmecken, liebe Sara.



Selfietime: Fotograf Alex und Partybienenchen Anna Lena wollen auch mal posen.



Fullhouse: Jeden Samstag feiern Hamburgs Studenten im Neidklub.



Süß: Die beiden gibt's heute Abend nur im Doppelpack.



Shake that: Einfach gute Laune – so wollen wir das!



Äh: Jacky gefällig?



David Guetta: Eroberte die Welt mit seinem Sound!

EDM-Lord Guetta is back!

Am 26. Juni springen Tausende zu Beats und Sounds, denn der französische DJ und Produzent **David Guetta** gibt eines seiner wenigen Deutschland-Konzerte in der o2 World!

„Guetta“ ist spätestens seit seiner Auszeichnung als „bester Discjockey der Welt“ bei den „World Music Awards“ 2007 in den Clubs allgegenwärtig. Als der DJ, Produzent und damaliger Betreiber eines eigenen Clubs in Paris dann 2009 sein viertes Album „One More Love“ veröffentlichte,

gelang ihm schließlich auch der kommerzielle Durchbruch. R&B-Stars wie Kelly Rowland, Akon und die Black Eyed Peas eroberten gemeinsam mit Guetta von den Tanzflächen aus das Radio. Es folgten zwei „Grammys“, der „Echo“ und Platin für diverse Singles. „Without You“, eine

gemeinsame Single mit Usher vom Folgealbum „Nothing But The Beat“, verhalf Guetta schließlich zu seiner höchsten US-Chart-Platzierung. Als er aber 2013 mit der Single „Ain't A Party“ an den Start ging, floppte die Single so dermaßen, dass viele den Franzosen plötzlich tot glaubten. Seine Sounds wurden in den Jahren zuvor so häufig gespielt, dass „Guetta“ für viele nur noch als Synonym für Kommerz-House galt. Mit seinem neuen und fünften Album „Listen“ will Guetta aber nun eine neue Ära einläuten. Die Kooperationen mit Alicia Keys, John Legend und Chris Brown lassen zumindest erahnen, dass er mehr kann, als nur „EDM“! Live ist die Show wegen der vielen Hits ein Spektakel!

David Guetta Fr., 26.6., o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen), 20 b, W: davidguetta.com

Paradiesvogel feiert B-Day!

Am Samstag, den 27. Juni, lädt Club-Guru und DJ-Phänomen Charlie Funk Freunde und Party-Liebhaber zum schrägen B-Day Bash ins Moondoo.



DJ Charlie Funk: Lebt Musik mit jeder Zelle seines Körpers.

Seit der Eröffnung des Moondoo Clubs vor sieben Jahren ist Charlie Funk maßgeblich am Erfolg der Kultstätte beteiligt. Wer den New Yorker erlebt, wenn er sich in seinen furiosen Sets durch die Geschichte der Clubmusik scratcht, wenn er zum Beispiel nach einem raren Soul-Klassiker einen taurischen Mashup droppt, wenn er seine Rap-Salven durchs Mic jagt, der weiß intuitiv: Charlie lebt die Musik! Er produzierte für Ice-T, tourte als Support mit Michael Jackson und veröffentlichte Vinyl-Singles mit dem „Godfather of Hip-Hop“ Afrika Bambaataa. Wired fashion meets good music – crazy cuts and sounds! Hamburg liebt Dich, Charlie. Alles Gute zum „Happy B-Day Bash“!

Charlie's B-Day Bash Sa., 27.6., Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), 23 b, W: moondoo.de

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Mittwoch 3.

House, Dance, Techno

R3hab Der Niederländer R3hab zählt zur internationalen EDM Top-Riege! Er produzierte bereits für Lady Gaga, David Guetta und Calvin Harris. Ein starker Mittwoch im Szene-Club! 23 b, HI, Conventstr. 8-10 (Eilbek), W: b1club.com

UNISCENE Gewinnspiel:
UNISCENE.DE verlost
2x2 Tickets



Foto: Klink

Donnerstag 4.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durmoo Mekzim aus Berlin bringt den neuesten Mashup aus Dance, House und Crossover auf die Tanzflächen der UNISCENE Donnerstags-Reihe. Parallel groovt DJ-Tutor Dam-on im stylischen Untergrund des Szene-Clubs die Hip-Hop-Fans in Ekstase. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de. E: für Studis Eintritt frei

Freitag 5.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloo Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Mikael Chahabi, der regelmäßig für „Radio ENERGY 97.1“ auflegt, den Mainfloor beschallt. Für Hip-Hop und R&B sorgt UNISCENE-Resident DJ Nyce in der kultigen SM-Bar. Dazu wird mit DJ Kevax in der „Candybox“ ausgelassen zu Kult-Hits gefeiert! 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: baloclubbing.de. E: für Studis Eintritt frei

House, Dance, Techno

TIPP CMYKlub w/ DJ Harris Der Kreuzberger DJ und Produzent Harris aka DJbinichnik kollaborierte bereits mit Afrob, Olli Banjo und Sido. Als DJ legt er in dieser Nacht vom „Golden Philly Hip-Hop“ a la DJ Jazzy Jeff & The Fresh Prince bis zu aktuellen Hip-Hop-Tunes alles auf. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de
Goldmarie & Fridolin Techno und Deep-House auf Hamburgs höchstem Niveau: Im 5. OG des Bunkers in der Feldstraße treffen sich die Elektronika-Spezialisten DJ Re.You, Egokind und Johannes Raum. 24 b, Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefuehrlich.com
G1 – The New Gay Party Der erfolgreiche Gay-Community-DJ und -Produzent Mickey Friedmann ist in der ganzen Welt als Elektronika-Künstler erfolgreich – und nun vielleicht auch als Resident dieser neuen Gay-Party-Reihe. Zum DG1-Debut holt er sich DJ Ivan Gomez aus Barcelona an die Decks. 23 b, HI, Conventstr. 8-10 (Eilbek), W: b1club.com

Samstag 6.

House, Disco, Hip-Hop

Extasy Love Die Party mit dem wohl härtesten Clubsound der Großen Freiheit: Minimal, House, Dub, Tech und Dirty Dutch! Auf der zweiten Etage, in der SM-Bar, läuft zudem noch guter R&B und Charts. 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: baloclubbing.de
TIPP STUDENT UNISCENE „Nacht der Superhelden – Edition 4“ „Abneiden like a Superhero! Bereits zum vierten Mal findet im Neidklub Hamburgs wildeste Superhelden-Party statt. Helden-Deko, Pyro und CO2-Guns sorgen für das passende Environment. Verkleidet oder nicht – in der Make-Up-Corner wird jeder zum Helden gestylt. An den Turntables: DJ Mekzim aka „Da Mask“ aus Berlin und der Hamburger „The Game“ Support-DJ „Avenger“ Nastymind! Loco, loco, boom, boom! 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: neidklub.de. E: für Studis Eintritt frei
Moondoo Saturday Mr. „Living Jukebox“ himself: Detlef „Dedl“ Mack und sein Kompagnon Charlie Funk aus New York bringen den Moondoo-Sound-Clash, der den Hamburger Szene-Club so stark geprägt hat! Eine musikalische Reise durch tanzbare Clubkultur auf hohem musikalischen Niveau. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Essentials feat. DJ Amir & Suro Der Hamburger Essentials Resident-DJ Suro begrüßt regelmäßig außergewöhnliche DJs des Back-To-The-Roots-Jazz-, -Soul und -Disco. Diesmal zu Gast: DJ und 180 Proof Records Label-Inhaber Amir aus Brooklyn. 23 b, *Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*, W: mojo.de

House, Dance, Techno

Mad House Festival Electronic Dance Music für ganz harte Fans! Die Sound-Anlage des H1 zählt zu den besten Hamburgs – also definitiv was für Füße und Ohren! 23 b, *H1, Conventstr. 8-10 (Eilbek)*, W: b1club.com

Uebel & Gefährlich goes Stubnitz Das Uebel entert die MS Stubnitz im Hamburger Hafen. Auf drei Floors trifft sich die Elektronika-Szene, um zu Tech-House abzufeiern. Mit dabei: Die DJs Pilocka Krach von der Berliner Bar25 und der Hamburger Ein Mü Baiser. 24 b, *MS Stubnitz, Kirchenpauerkaai 1 (HafenCity)*, W: uebelundgefuehrlich.com

Rappelkiste Die Hamburger Davidé und Chris Kistenmacher feiern die Sommersonnenwende mit gut ausgesuchter elektronischer Musik. 24 b, *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*, W: fundbureau.de

Donnerstag 11.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durch-moonen Unsere Donnerstags-Reihe im nobel designten Moondoo knallt! Detlef „Dedl“ Mack, unser UNISCENE-Resident, elektrisiert in dieser Nacht den Mainfloor mit einem geilen Genre-Clash aus House, Dance, R&B und ausgesuchten Klassikern. Im Basement offenbart uns Dam-on die Welt des Hip-Hop. 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: moondoo.de, E: für Studis Eintritt frei

Freitag 12.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen Es bleibt wohl kein Gast unbeindruckt, wenn Newcomer Eike Makatsch am Main-Pult der UNISCENE Freitags-Reihe seinen Show-Off zündet: CO2, Stage-Diving und Spontanes – the Eike, the better! In der SM-Bar spielt DJ Aron Kent Hip-Hop und R&B, während DJ Kevax in der Candybox Kulthits und Candys verteilt. Show-Off! 23 b, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: baloclubbing.de, E: für Studenten Eintritt frei

Royal Club Der sonst eher für Elektro-Fans ausgelegte Club präsentiert sich mit einem eigenen Hip-Hop-Format. R&B und Black Music only – ausnahmsweise. 23 b, *H1, Conventstr. 8-10 (Eilbek)*, W: b1club.com

House, Dance, Techno

CMYKlub w/ DJ Rafik Dass Schowi von Massive Töne als DJ taugt, wissen wir schon länger. Mit seiner regelmäßigen überzeugenden Präsenz im Szene-Club Moondoo hat Hamburg aber tatsächlich eine grandiose DJ-Konstante mehr für sich gewinnen können. Special-Guest diesmal: der Düsseldorf- und 6-facher Gewinner des „DMC World Championships“, DJ Rafik! 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: moondoo.de

uniscene Gewinnspiel:
UNISCENE.DE verlost
2x2 Tickets



TIPP Electro Swing Crew Bei dieser einzigartigen Party vermischen sich elektronische Beats mit starken Swing-Grooves. Im schönen Stil der 20er Jahre dekoriert, wird im Fundbureau Swing mit elektronischen Beats gemischt. 24 b, *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*, W: fundbureau.de

Noisia & Phace Die Produzenten- und DJ-Crew Noisia gastiert im Uebel! Im Gepäck: Frischer authentischer Drum & Bass aus den Niederlanden. Abgerundet wird der Abend mit dem Progressive-Pionier und Jet-Setter Phace aus dem Hause Neosignal sowie zahlreichen Special Guests wie Slim Charles, Giacomo und Weosm, den Jungs von Hamburger Label Hoch 10. 24 b, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*, W: uebelundgefuehrlich.com

Freestyle, Weltmusik

Buccovina Club pres. Shantel Allround-Künstler Shantel schafft es auf seine ganz besondere Art, elektronische Beats mit osteuropäischen Klängen zu vereinen. Was rauskommt, ist ein elektrisierender Party-Mix! Feuerig fett! 23 b, *Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*, W: mojo.de

Samstag 13.

uniscene
HAMBURGS PARTYS MIT
DEM HÖCHSTEN IQ



Foto: Eva Napp

**Jeden Donnerstag:
Moondoo**

Dudes, Dandies, Drags & Dolls... – in diesem Melting Pot ist alles drin. Auf dem Mainfloor befeuern Euch unsere Resident-DJs wie Detlef „Dedl“ Mack oder Mekzim aus Berlin mit neuesten Beats. Im Basement zeigt Euch Dam-on, was Hip-Hop wirklich bedeutet.

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: uniscene.de/events, E: 6 €, Studis Eintritt frei



Foto: Matthias Wolf

**Jeden Freitag:
Halo**

Partyspaß auf 3 Dancefloors! Auf dem Mainfloor zählt nur die gute Stimmung. In der SM-Bar um 1. OG gibt es Hip-Hop und dazu viele fröhliche Gesichter. Frisch renoviert ist die „Candy Box“ mit den besten Stimmung-Hits – und Süßem direkt vom DJ.

STUDENT Jeden Freitag ab 23 b, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: uniscene.de/events, E: 6 €, Studis Eintritt frei



Foto: Alex Llanen

**Jeden Samstag:
Neidklub**

Im geschichtsträchtigen Neidklub haben bereits DJ-Größen wie Steve Aoki aufgelegt. Auf zwei Floors feiern hier nun jeden Samstag die UNISCENE-Resident-DJs mit Hamburgs-Wilde-people zu starkem Crossover Clubsound, R&B und Hip-Hop.

STUDENT Jeden Samstag ab 23 b, *Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*, W: uniscene.de/events, E: 8 €, Studis Eintritt frei



**FÜR JEDEN ANLASS DIE RICHTIGE
LIMOUSINE**



ABIPARTY – PARTYTOUR – STADTRUNDFAHRT – GEBURTSTAG – JUNGGESELLENABSCHIED – HOCHZEIT
U.V.M

TEL: 040 555 61 751

INTERNET WWW.DEINELIMO.DE

uniscene
NACHT DER SUPERHELDEN
EDITION #4

LOCO LOCO BOOM BOOM!
#ABNEIDEN LIKE A SUPERHERO!

6. JUNI • SAMSTAG • 23 H
NEIDKLUB
DRESSCODE: SUPERHERO!
REEPERBAHN 25
8 € (STUDIS FREE)

WITH DJS
MEKZIM AKA „DA MASK“
(BERLIN / ASPHALT CLUB)
„AVENGER“ NASTYMIND
(CRLV / HAMBURG)

CO2 GUNS
PYRO
MAKE-UP-LOUNGE
SUPERHELDEN-DEKO
GIVE-AWAYS

MAINFLOOR HOUSE / DEEP-HOUSE
NEIDLOFT R&B / HIP-HOP / TRAP

INFOS • GEWINNSPIELE
RESERVIERUNGSANFRAGEN
UNISCENE.DE/ABNEIDEN



House, Dance, Techno

Apollo 30 Frischer elektronischer Misch-Masch von House bis Techno. An den Drehern: Flexxi & Hoppe von Rotzige Beats und Geburtstags-DJ Phil Phonic & Friends! 24 b, *Fundbüro, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*, W: fundbuero.de
5 Years Jeudi Das Hamburger Label Jeudi feiert seinen 5. An den Tables drehen die Jeudi-DJs Finnebassen, Doctor Dru, Bambook und Davidé. Happy B-Day! 24 b, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*, W: uebelundgefaehrlich.com

House, Disco, Hip-Hop

Moondoo Saturday Der Hamburger Szene-Club auf der Reeperbahn steht für seinen ganz eigenen Sound-Clash aus Urban, Funk, Soul und New-Disco! Musik-Botschafter sind diesmal der Frankfurter DJ Katch und die Hamburger Basement Freaks. 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: moondoo.de

Ecstasy Love Seit vielen Jahren schon bescheren uns die beiden Hamburger DJs Matty Menck und Kurtis Groove satte House-Beats. Außerdem läuft starker R&B- und Chart-Sound in der SM-Bar. 23 b, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: baloclubbing.de

TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub #abneiden in der Zweiraumbuxe Es hat sich rumgesprochen, dass unser Panda am Samstag der perfekte Gastgeber ist. Jetzt wird renoviert mit Bambus-Deko und frischen Visuals by Panda-Crew im ganzen Laden. Kurator DJ Mekzim (Asphalt Club/Berlin) lädt Special-Guests aus der Hamburger Elektronika-Szene zur House- und Deep-House-Session! Auf dem zweiten Floor läuft natürlich wie jede Woche feinsten Hip-Hop mit Resident Nastymind (Criv/Hamburg). 23 b, *Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*, W: neidklub.de. E: für Studis Eintritt frei

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Essentials feat. The Original Jazzrockers Jazz is looking good on the Dancefloor. Kompromissloser „Back-To-The-Roots-Soul“ von diversen DJs gut ausgewählt. Diesmal an den Turntables: The Original Jazzrockers mit ihrem Genre-Mix aus Soulfunk, Latin, Hip-Hop und Bossa. 23 b, *Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*, W: mojo.de

Donnerstag 18.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durchmoonen Der Berliner Mekzim bringt den neuesten Mashup aus Dance, House und Crossover auf die Tanzflächen der UNISCENE Donnerstags-Reihe. Im frisch renovierten Untergrund des Szene-Clubs groovt DJ-Tutor Dam-on die Hip-Hop Fans in Ekstase. 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: moondoo.de. E: für Studis Eintritt frei

Freitag 19.

House, Dance, Techno

CMYKlub w/ Freez Die urban-elektronische Freitagsserie begrüßt wöchentlich neue Talente der DJ-Szene. Diesmal: Freez. Der DJ und Rapper aus München spielt Hip-Hop bis House. 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: moondoo.de

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen Die Elke Show Hamburg hat seinen Party-Astronauten Elke Makatsch lädt zum Abheben auf den Mainfloor der UNISCENE Freitagsserie und serviert Euch Eure Dosis Party-Ritalin mit Kondensmilch, Hip-Hop-Jongleur Aron Kent und Stimmungskanone To'bi bespielen parallel den 2. und 3. Floor. 23 b, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: baloclubbing.de. E: für Studis Eintritt frei

Royal Club Die 90er Party im H1 konfrontiert die Gäste nicht nur mit musikalischen Evergreens der skurrilen Musik-Ära, sondern bespaßt die Fans auch mit Game Boy und Mario Kart Videospiel-Konsolen. 23 b, *H1, Conventstr. 8-10 (Eilbek)*, W: b1club.com.

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

The Breaks feat. Die Boys (Deichkind) The Breaks DJ-Resident Ben Kenobi holt sich Verstärkung: Hayo Doin & Enno Sunshine von Deichkind stehen ihm in dieser Nacht zur Seite. Deftiger Fisch! Das wird lecker! 19 b, *Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*, W: mojo.de

Indie, Electro, Retro-Pop

Mis-Shapes Nach dem Motto „schwul, lesbisch, scheißegal“ treffen sich hier jeden dritten Freitag im Monat die Liebhaber der Elektro-Pop- und Indie-Kultur. 24 b, *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli)*, W: uebelundgefaehrlich.com

Samstag 20.



Foto: Neal Photography

Musikalisches Sahne-Häppchen

Seit der Neueröffnung des Kult-Clubs Mojo im Jahre 2013 begeistert die Essentials Samstags-Reihe mit ausgesuchtem und kompromisslosen „Back-To-The-Roots-Soul“. Die beiden Resident-DJs Renegades of Jazz und Master Quest sind Garanten für den berühmten Mojo-Sound und stehen in dieser Nacht gemeinsam an den Plattentellern. Wer diese Künstler live erlebt, wird sich noch lange danach an diese geilen Sets erinnern! Hamburgs erste Sahne!

Essentials w/ Renegades of Jazz & Master Quest Sa., 27.6., 23 h, *Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*, W: mojo.de

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

Dusty Donuts Mac Hype, Jim Sharp, Naughty NMX und Runex sind die Gründer des 45-Only-Labels Dusty Donuts und absolute Spezialisten im Vinyl-Segment. Gefeierte wird der Single-Release ihrer neuen Scheibe Dusty Donuts 004, den sie in der Nacht auf den 21. gemeinsam mit dem studierten Konzertpianisten Jim Dunloop veröffentlichten. So good music! 23 b, *Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*, W: mojo.de

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub #abneiden in der Zweiraumbuxe UNISCENE DJ-Resident Mikael Chahabi & Friends aus der Hamburger House- und Deep-House-Szene performen im Bambus-renovierten Neidklub hinter den Turntables des Mainfloors. Im Neidloft spielt DJ Nyce couragierte Hip-Hop-Sets. Die Zweiraumbuxe brennt! 23 b, *Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*, W: neidklub.de. E: für Studis Eintritt frei

Moondoo Saturday Resident-DJ Julian Smith aus Frankfurt sowie Special-Guest und Das Bo Tour-DJ Plazebö liefern in dieser Nacht einen Soundtrack aus Hip-Hop und Elektronika. 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: moondoo.de

Ecstasy Love Das DJ-Duo gehört zum Halo, wie der Name an der Tür! Gemeinsam prägen Menck & Groove mit ihren EDM-Sets den Halo-Samstags-Sound: hart, treibend und authentisch. Immer geil! 23 b, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: baloclubbing.de

House, Dance, Techno

Tach&Nacht Die Elektronika-DJs Morja und Fabs von Tach&Nacht sowie die Jungs Karl Kirchmeyer und Florian Neubauer von Damm Records treffen sich! 24 b, *Fundbüro, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*, W: fundbuero.de
Tächno Der Name ist Programm: Nix als geiler Techno! An den Tables: Tächno-Macher Rich vom Dorf & Friends. 24 b, *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli)*, W: uebelundgefaehrlich.com.

Donnerstag 25.

House, Disco, Hip-Hop
TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo #durchmoonen Die UNISCENE lädt zur Fakultät für Nachtkultur in die durchtriebene Stadvilla

Hamburgs: House, Clubtunes, Hip-Hop und R&B auf zwei Floors. 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: moondoo.de. E: für Studis Eintritt frei

Freitag 26.

House, Dance, Techno

Tipp der Redaktion: Auf dem neuen Guetta-Album singen Künstler wie Alicia Keys und John Legend!



Foto: Getty Images

TIPP Listen Tour 2015 Mit seinem mittlerweile 6. Studioalbum schaffte es der EDM-Gott Guetta noch einmal europaweit in die Top 10! Das Konzert, das eher einer Mega-Party gleichkommt, ist unser Clubsound-Spektakel im Juni. *o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen)*, W: davidguetta.com

House, Disco, Hip-Hop

TIPP Moondoo Friday Die beiden Hamburger DJs Flowsun und Miami Nice bespielen den Szeneclub mit einem Mix aus Funk, Soul und House. 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: moondoo.de

TIPP STUDENT UNISCENE@Halo #rumhaloen Luke Rogers Jr. gehört zu den UNISCENE-DJs der allerersten Stunde! Kaum einer hat den Sound der Hamburger Party-Reihe mit seinem Mix aus Hits, Beats und Evergreen-Pieces so geprägt wie er! In der SM-Bar, dem zweiten Floor, legt DJ Johnny feinsten Hip-Hop und R&B auf. In der Candybox bringt DJ Kevax die Meute mit Hits von den Backstreet Boys, Spice Girls und anderen Trash-Kult-Legenden zum kochen! 23 b, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: baloclubbing.de. E: für Studenten Eintritt frei

Rock, Pop, Dance

Neon Love Ein Meer an Schwarzlicht erhellt mit Neon-Farben geschminkte Gäste. Eine Make-Up-Party vom Spontan-Anmalen-Lassen ist auch eingerichtet. Hip-Hop only! 23 b, *H1, Conventstr. 8-10 (Eilbek)*, W: b1club.com

Samstag 27.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP Charlie's B-Day Bash Der gerade mal 1,50m kleine Charlie zählt zu Hamburgs absoluten Club-Größen! Charlie ist Moondoo und Moondoo ist Charlie. Seit 7 Jahren arbeiten Club und DJ schon zusammen, und Charlie hat großen Anteil am Kult-Status des Moondoo. Klar feiert der Paradies-Vogel aus NYC seinen B-Day im Hamburger Szeneclub. An seiner Seite: Resident Tybreak. Happy B-Day Charlie! 23 b, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: moondoo.de

TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub #abneiden Hier haben schon absolute DJ-Größen wie Digitalism und Steve Aoki die Turntables zerlegt! Nun hat der Neidklub mit dem UNISCENE Samstag seine feste Konstante für garantiert starke Party-nächste. Auf zwei Floors wird hier einfach nur abgefieert! Heute mit dem Berliner Mekzim und dem Hamburger City DJ Damon! 23 b, *Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*, W: neidklub.de. E: für Studis Eintritt frei

Halo Summer Session w/ Kid Massive Der in England lebende und in Dänemark geborene DJ Massive gehört zu den vielversprechendsten Newcomern 2015. Mit seiner Radio-Show beim Kult-Sender „BBC Radio One“ hat er bewiesen, dass sein Big-Room-House aka „Voll-Auf-Die-Mütze“ Sound mächtig gute Laune macht. 20! 23 b, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: baloclubbing.de

UNISCENE Gewinnspiel: UNISCENE.DE verlost 2x2 Tickets

Foto: Marcolli

House, Dance, Techno

Cream Club Über den H1-Samstag kann man sagen, dass er ganz klar zu den wöchentlichen House-Music-Highlights unserer Stadt zählt. Hier wird von Hamburger Top-DJs satter House serviert – sonst gar nichts! 23 b, *H1, Conventstr. 8-10 (Eilbek)*, W: b1club.com

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Essentials feat. Renegades of Jazz & Master Quest Die beiden Hamburger Musik-Genies Renegades of Jazz und Master Quest stellen die feste musikalische Konstante der Mojo Essentials Party-Reihe. Geiler Mix aus Funk, Jazz und elektronisch geprägter Soulmusik. One of Hamburgs Finest DJ-Duos! 23 b, *Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*, W: mojo.de

Top 5

Foto: Ellen von Unwerth

1 David Guetta o2 World Die Mega-Party von und mit dem EDM-Lord verspricht ein großes Spektakel zu werden! Fr 26.

2 Essential Mojo Genialer Musik-Trip durch Funk, Jazz und elektronischem Soul mit Renegades of Jazz und Master Quest. Sa 27.

3 CMYKlub Moondoo Resident-DJ Schowi von Massive Töne begrüßt den 6-Fach-Weltmeister des DMC World Championships, DJ Rafik! Fr 12.

4 UNISCENE Nacht der Superhelden Neidklub Hamburgs wildeste Superhelden-Nacht. Verkleidet oder nicht – ganz hoher Spaß-Faktor garantiert! Sa 6.

5 DJ Massive Halo Der englische Big-Room-House DJ Massive gibt sein Hamburg-Debüt. Sa 27.



Berufsausbildung bei der Feuerwehr Hamburg
Sicher Dir Deinen Ausbildungsplatz!

112%
Notfallsanitäterin
Notfallsanitäter

Starte Deine Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr Hamburg und werde Teil unseres Teams.

Neben einer spannenden Ausbildung haben wir noch einiges mehr zu bieten...

Neugierig?

Bewirb Dich jetzt!
www.feuerwehr.hamburg.de
☎ 040 / 428 51 48 23



Hamburg

HOLMES
PLACE

FIT

FÜR DIE UNI

FITNESS | WELLNESS | SPA

STARTE JETZT

Dein Trainingsprogramm
und bringe Körper,
Geist und Seele in Form!

STUDENTEN-
RABATT

20%

HAMBURG BAHRENFELD | Gasstraße 2 | 22761 Hamburg | T. 040/85 34 40 00 | bah.reception@holmesplace.com
HAMBURG MUNDSBURG CENTER | Bostelreihe 2 | 22083 Hamburg | T. 040/28 00 26 26 | info@h1.holmesplace.de

*ANGEBOT GÜLTIG FÜR EINEN 12-MONATSVERTRAG. GILT NUR MIT VORLAGE EINES GÜLTIGEN STUDENTENAUSWEISES.

one life. live it well.

holmesplace.de